

Erlebnisregion Nationalpark eifel

DER FREIZEITFÜHRER RUND UM DEN NATIONALPARK

Lieber Leser,
damit Sie schnell die von Ihnen gewünschten Informationen erhalten, haben wir die Seiten einheitlich und übersichtlich gestaltet. Anhand unseres Farbleitsystems erkennen Sie auf einen Blick, ob es sich um ein Thema rund um den Nationalpark Eifel, eine Sehenswürdigkeit, eine Attraktion für die Familie oder um ein Freizeitangebot auf dem Wasser oder an Land handelt. Damit Sie Ihr Reiseziel auch schnell finden, haben wir alle Anbieter in einer Karte mit den entsprechenden Seitenzahlen gekennzeichnet. Schlagen Sie einfach die Klappe im hinteren Umschlag auf.

Nationalpark Eifel, Natur erleben, Tiere beobachten, Pflanzen entdecken, Ruhe finden.



Familienangebote, kindgerecht, bietet Spaß und Unterhaltung für die ganze Familie.



Tolle Aussichten, imposante Berge und Hochebenen, steile Schluchten und sanfte Täler.



Sehenswürdigkeit von historischer oder kultureller Bedeutung, in Geschichtsbüchern kaum erwähnt.



Barrierefrei



Gestaltete und veröffentlichte Texte, Fotos und Anzeigen dürfen nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Herausgeber und des Verlages reproduziert oder nachgedruckt werden.

Nationalpark 06 - 20

Sehenswert 21 - 43

Familie aktiv 44 - 56

Wasser aktiv 57 - 73

Land aktiv 74 - 86

Herausgeber: Weiss-Verlag GmbH & Co.KG
in Zusammenarbeit mit:
Monschauer Land Touristik e.V.

Seeufer 3 · 52152 Simmerath
Servicetelefon: 0 180 - 50 12 500
info@eifel-tipp.de · www.eifel-tipp.de

Rureifel-Tourismus e.V. Nationalpark-Tor
An der Laag 4 · 52396 Heimbach
info@rureifel-tourismus.de

www.rureifel-tourismus.de
Nordeifel Tourismus GmbH
Bahnstraße 13 · 53925 Kall

Tel. 02441 - 994 570 · Fax 02441 - 994 5729
info@nordeifel-tourismus.de

www.nordeifel-tourismus.de
Konzept/Gestaltung:

info@w-design.biz, 52152 Simmerath

Verlag: Weiss-Verlag GmbH & Co.KG
Hans-Georg-Weiss-Straße 7 · 52156 Monschau

Geschäftsführung: Georg Weiss
Verlagsleitung: Alexander Lenders

Redaktion: Britta Cloesgen, Morris Attula
Anzeigen: Katrin Beul

Infos und Anzeigenbuchung
für die Ausgabe 2011

Tel. +49 (0)2472 - 982 269 oder
KBeul@weiss-verlag.de

Druck: Weiss-Druck GmbH & Co.KG
52156 Monschau
Auflage: 85.000 Exemplare

Natur erfahren

– mit Bus & Bahn unterwegs im Nationalpark Eifel!



Reisen Sie auf den Spuren der Natur in den Nationalpark Eifel. Die Rurtaalbahn bringt Sie von Düren (Anschluss an DB von Aachen und Köln) nach Heimbach. Mit der Deutschen Bahn erreichen Sie von Köln, Bonn und Trier kommend den Bahnhof Kall. An den Bahnhöfen starten mehrere Buslinien, die Sie direkt in den Nationalpark bringen.

Das Forum Vogelsang ist mit der Wildnis-Linie (63) und dem NationalparkShuttle (SB 82) zu erreichen. Die Wildnis-Linie bringt Sie an Wochenenden und Feiertagen im 2-Stunden-Takt von Simmerath zum Besucherzentrum – einige Fahrten werden umsteigefrei ab Aachen angeboten. Der NationalparkShuttle fährt täglich vom Bahnhof Kall über Gemünd nach Vogelsang und zurück - an Wochenenden sogar stündlich.

An Wochenenden und Feiertagen fahren im Bereich des Kermters zwischen Heimbach und Gemünd die Wasser-Linie (231) und der Panorama-Doppeldeckerbus Mäxchen (Mai bis Oktober) zahlreiche Ausflugsziele und Ausgangspunkte für Wanderungen an. Eine attraktive Verbindung von Kall durch den südlichen Bereich des Nationalparks nach Monschau schafft die Wald-Linie (815) - von April bis Oktober an Sonn- und Feiertagen.

Mit der euregiobahn gelangen Sie an allen Sonn- und Feiertagen von Ostern bis Oktober von Heerlen (NL) bzw. Alsdorf morgens umsteigefrei nach Heimbach und nachmittags wieder bequem zurück. Die Fahrten führen über Herzogenrath, Aachen Hbf, Stolberg Hbf, Eschweiler, Langerwehe nach Düren und von dort weiter durch das schöne Rurtaal bis nach Heimbach.



Fahrplan- und Tarifinformationen

Erhalten Sie auf den Internetseiten des Aachener Verkehrsverbundes (AVV) oder des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg (VRS) sowie telefonisch unter:

0 180 3 – 50 40 30

(9 Cent/Min. aus dem Festnetz. Tarif bei Mobilfunk ggf. abweichend, ab 1. März 2010 max. 42 Cent/Min.)



www.avv.de



www.vrsinfo.de

Abwechslungsreich und voller Überraschungen: Die Eifelregion und der Nationalpark Eifel

Eine beeindruckende Landschaft mit schroffen Felsen, sanften Heideflächen, ausgedehnten Hoch- und Mischwäldern, weitem Grünland, blühenden Streuobstwiesen, dazwischen romantische Dörfer und historische Städte, so vielfältig präsentieren sich die Eifelregion und der Nationalpark Eifel dem Besucher.



Wandern und Radfahren haben sich hier zu den beliebtesten Freizeitaktivitäten entwickelt. Auf gut ausgebauten, thematischen Wander- und Fahrradrouten lässt sich der Nationalpark und seine Umgebung immer wieder neu entdecken. Unterwegs erfahren große und kleine Gäste vieles über die Tier- und Pflanzenwelt und erhalten Einblick in die lebhaftige Vergangenheit der Eifel.

Wo die Frühlingssonne Tausende wilder Narzissen zum Blühen bringt, der Sommer zum Picknick am Ufer der Eifelseen einlädt, der Herbst die Laubwälder in eine Farbenpracht taucht und der Schnee die Eifel in ein herrliches Wintermärchen verwandelt, ist Abwechslung das ganze Jahr über garantiert.



Freizeitangebote gibt es hier in Hülle und Fülle. Ob Sie im Wildgehege Tiere beobachten, mit dem Quad Höhen bezwingen, oder im Spaßbad nach Herzenslust planschen möchten: Gäste aller Altersgruppen finden in der Eifel unbegrenzte Möglichkeiten für einen unvergesslichen Familien-Urlaub, Kurz-Urlaub, Langzeit-Urlaub, Abenteuer- oder Erholungsurlaub. Auch für ein erlebnisreiches Wochenende oder einen Tagesausflug ist die gastfreundliche Eifel das ideale Ziel.





Nationalpark Eifel

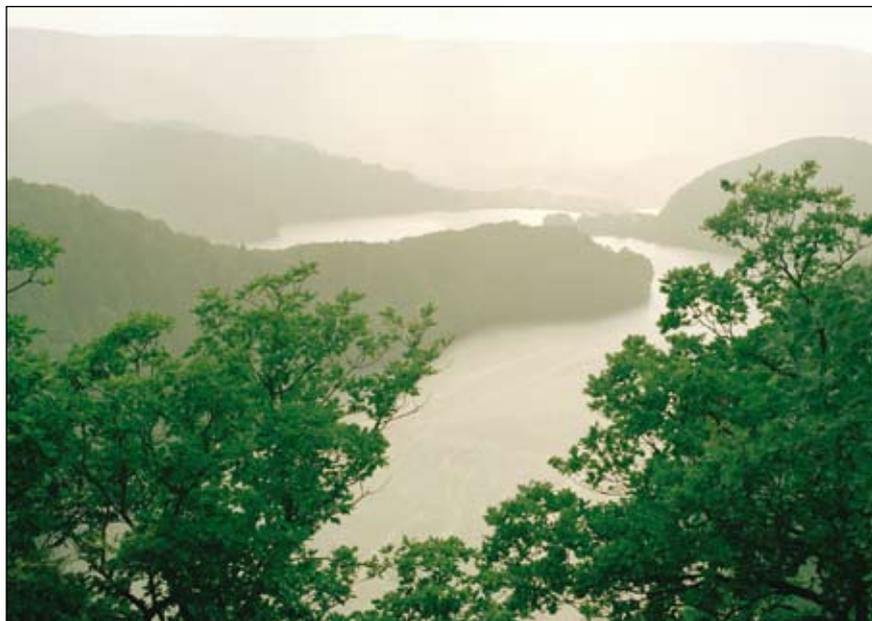
Wald, Wasser, Wildnis

Im Nationalpark Eifel verzichtet der Mensch auf die Nutzung von Holz, Früchten und anderen Naturgütern. Belohnt wird er mit den Festspielen der Natur. 365 Tage im Jahr: Millionen wilder Narzissen verwandeln die Talwiesen im Süden des Nationalparks jedes Frühjahr in ein Meer aus gelben Blüten. Im Sommer wachsen auf den Wiesen duftende Wildkräuter. Wenn der September die ersten kalten Nächte bringt, wird es laut im Nationalpark. Nicht selten ist dann bei herbstlichen Wanderungen der imposante Ruf des Rothirsches zu hören. Auf leisen Pfoten dagegen schleichen Wildkatzen durch die Dämmerung. Spuren im Schnee verraten im Winter die Anwesenheit der scheuen „Eifeltiger“.

Natur Natur sein lassen

Von der Küste, über die Mittelgebirge, bis in die Alpen: Unter dem Motto „Natur Natur sein lassen“ schützen 14 Nationalparke einige der wertvollsten Naturschätze Deutschlands. Auf großer Fläche kann die Natur in diesen streng geschützten Gebieten wieder in die eigenen Kreisläufe aus Werden und Vergehen zurückfinden.

Anfang 2004 hat das Land Nordrhein-Westfalen den 110 Quadratkilometer (etwa 15.000 Fußballfelder) großen Nationalpark Eifel eingerichtet. Unter dem Schutz des Nationalparks verwandeln sich ehemals von Menschenhand gestaltete Landschaften nach und nach wieder in die „Buchen-Urwälder von morgen“.



Nationalpark Eifel: Faszination Wildnis – erlebbar in einer Landschaft aus Wald und Wasser (Quelle: C. Heer).



Beutel mit geriebener Baldrianwurzel lockten die Wildkatzen im Nationalpark Eifel vor Fotoapparate mit wärmeempfindlichen Infrarot-Sensoren. Nach Abschluss der Untersuchung wird der Wildkatzenbestand des Nationalparks auf über 50 Tiere geschätzt (Quelle: Nationalparkforstamt Eifel).

Urwald von morgen

Noch vor 1.500 Jahren waren die meisten Bereiche Mitteleuropas von Buchenwäldern geprägt. Nach Jahrhunderte langer Beeinflussung der Wälder durch den Menschen nimmt die Buche heute noch 15 Prozent der deutschen Waldfläche ein. Um so wichtiger ist es nun, die Relikte heimischer Buchenwälder unter Schutz zu stellen. Im Nationalpark Eifel findet die Buche diesen Schutz. Davon profitiert auch eine Vielzahl anderer Tier- und Pflanzenarten. Je nach Licht, Temperatur, Nährstoff- und Wasserversorgung mischen sich Eichen, Ahorn, Erlen oder Weiden in die natürlichen Waldgesellschaften. Wo alte Bäume langsam absterben und zusammenbrechen, entsteht die nächste ungenelkte Waldgeneration. Für Besucher ein vielleicht ungewohntes Bild, für die Natur ein Eldorado. In den Buchenwäldern des Nationalparks wurden allein über 1.300 Käferarten nachgewiesen.

In Bereichen, wo derzeit noch keine heimischen Laubbäume wachsen, unterstützt die Nationalparkverwaltung die Entwicklung

natürlicher Wälder. In größeren zusammenhängenden Nadelwäldern pflanzt das Nationalparkforstamt hierzu junge Buchen, die Vorboten künftiger Urwald-Generationen. Die Douglasie dagegen, eine aus Nordamerika stammende Nadelbaumart, wird in den nächsten Jahren entnommen. Denn ohne Eingriffe des Menschen würde sie sich stark ausbreiten und dabei heimische Baumarten aus ihren natürlichen Lebensräumen verdrängen.

Wildkatze, Schwarzstorch und Co.

Über 930 gefährdete Tier- und Pflanzenarten leben im Nationalpark Eifel. Der Biber baut in den sauberen Gewässern der Nationalparkregion seine Burgen und über den Stauseen ziehen Milane ihre Kreise. In den Mittelgebirgsbächen tummeln sich Bachforellen, Neunaugen und Elritzen. Der Schwarzstorch dagegen sucht besonders gerne in flachen Tümpeln nach Nahrung. Kartierungen mit Fotofallen zeigen, dass allein im Nationalpark Eifel über 50 Wildkatzen leben. Zusammen mit den benachbarten Vorkommen in Rheinland-Pfalz, Belgien, Luxemburg und Nordost Frankreich bilden die „Eifeltiger“ die größte Wildkatzen-Population in Mitteleuropa. Aufgenommen haben die Fotoapparate auch Baummarter, Rehe, Füchse, Wildschweine, Eichhörnchen und Dachse.

Vogelsang, Dreiborner Hochfläche

Umgeben vom Nationalpark Eifel liegt oberhalb des Urftsees die Enklave der ehemaligen NS-„Ordensburg“ Vogelsang. Ab 1934



Der Wildnis-Trail führt in vier Tagesetappen einmal quer durch den Nationalpark Eifel (Quelle: L. Voigtländer).

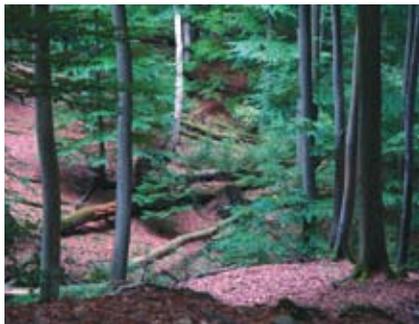
errichtet, sollte sie als Ausbildungszentrum für den nationalsozialistischen Parteinachwuchs dienen. Nach Ende des Krieges übernahmen die britischen Streitkräfte die Anlage. Rund um Vogelsang richteten sie auf der Dreiborner Hochfläche den 3.300 Hektar großen Truppenübungsplatz Vogelsang ein, der 1950 an die belgischen Streitkräfte übergeben wurde. Bis zur Schließung des Truppenübungsplatzes im Jahr 2005 wurde Vogelsang als Kaserne genutzt. Weitere Informationen zu Vogelsang ab Seite 20.

60 Jahre lang war die Dreiborner Hochfläche aufgrund der militärischen Übungen für die Öffentlichkeit weitgehend gesperrt. Als Teil des Nationalparks ist das Areal heute wieder auf einem markierten Wegenetz für Besucher erlebbar. Landschaftlich prägend ist der ständige Wechsel aus Grasland, verbuschten Bereichen und Wäldern. Ein Teil des Offenlandes soll durch Mahd und Beweidung erhalten bleiben.

Wollseifen

Inmitten der Dreiborner Hochfläche liegt die ehemalige Ortschaft Wollseifen.

Mit Einrichtung des Truppenübungsplatzes mussten dessen Bewohner, 120 Familien, innerhalb weniger Wochen ihre Heimat verlassen. Das Dorf mit ehemals 550 Einwohnern wurde Teil des Truppenübungsplatzes. Von den historischen Dorfgebäuden haben die Kirche, Teile der Schule, eine Wegekapelle und ein Trafohäuschen die militärischen



„Natur Natur sein lassen“ lautet die Philosophie im Nationalpark Eifel (Quelle: N. Kolster).

Übungen überdauert. Von Ostern bis Oktober pendeln jeden ersten und dritten Sonntag im Monat rollstuhlgerechte Kutschen zwischen Vogelsang und Wollseifen.

Auf eigene Faust

Lassen Sie sich ein auf die Faszination Wildnis. Ein attraktives Wander-, Rad-, Reitwege- und Loipennetz macht den Nationalpark für Besucher erlebbar. Für eine individuelle Freizeitplanung bietet sich die Wanderkarte zum Nationalpark Eifel an. Die Bücher aus der Reihe „ThemenTouren Nationalpark Eifel“ zeigen nicht nur attraktive Wander- und Radtouren, sondern stellen in eigenen Kapiteln zu jeder Strecke die wichtigsten Themen und Ziele des Nationalparks vor. Die Wanderkarte und Thementouren-Bücher sind in den Nationalpark-Touren und -Infopunkten sowie im Forum Vogelsang erhältlich. Einige der Wander-Thementouren hat die Nationalparkverwaltung als Rundwege im Gelände markiert. Ausgangspunkte sind der Parkplatz Scheidbaum bei Nideggen-Schmidt (Tour-Länge 16 km, Abkürzung 10 km), der Parkplatz Büdenbach am Staudamm Schwammenauel (Tour-Länge 14,5 km, Abkürzung 7,5 km), der Parkplatz Hirschrott hinter dem Ort Erkersruhr (Tour-Länge 12,5 km), die Abtei Mariawald bei Heimbach (Tour-Länge 14,5 km, Abkürzung 7,5 km) und das Nationalpark-Tor in Schleiden-Gemünd (Tour-Länge 11,5 km, Abkürzung 4,5 km).

Dem Leben auf der Spur

An zehn Stationen ermöglicht der drei Kilometer lange Schöpfungspfad „Dem Leben auf der Spur“ einen spirituellen und meditativen Zugang zur Natur. Drehbare Tafeln zitieren aus der Literatur und der Bibel. Station Neun „Weg zur Mitte“ ist zudem als begehbare Labyrinth gestaltet. Der Schöpfungspfad beginnt in Simmerath-Erkersruhr/Hirschrott oberhalb des Gasthauses „Waldstube“. Südlich des ehemaligen landwirtschaftlichen Weilers Leykaul endet der Pfad. Von hier aus ist eine Rundwanderung entlang des Wüstenbachs bis zum Ausgangspunkt möglich.

Wildnis-Trail

Vom südlichen Ende bis zur nördlichen Spitze führt der Wildnis-Trail in vier Tagesetappen



Wanderungen und Radtouren können Sie gut mit einer Schifffahrt auf dem Rur- und Obersee kombinieren (Quelle: S. Wilden).

quer durch den Nationalpark. Wanderstrecken zwischen 18 und 25 Kilometern Länge machen dabei sämtliche Landschaften und Lebensräume des Nationalparks erlebbar. Weitere Informationen auf Seite 78.



Mehrmals wöchentlich führen die Ranger kostenfrei durch den Nationalpark (Quelle: M. Wetzel).

Ranger-Touren

Mehrmals wöchentlich bieten die Ranger des Nationalparks geführte Touren an – kostenlos und ohne Anmeldung. Mit ihren authentischen Erfahrungen und Geschichten lassen sie die Wanderungen zu einem einmaligen Erlebnis werden. Bestens vertraut mit den Geheimnissen der Natur führen die Ranger

auf Touren unterschiedlicher Länge und Schwierigkeit durch den Nationalpark. Bei den Ranger-Treffpunkten werden Wegeverlauf und Länge in Absprache mit den Teilnehmern festgelegt. Eine Übersicht finden Sie auf den Seiten 12-13.

Gruppenführungen

Ob Vereine oder einfach nur gute Freunde – bei den ehrenamtlich tätigen Waldführerinnen und Waldführern des Nationalparks Eifel sind alle Gruppen in guten Händen. Gegen eine Aufwandsentschädigung von 15 Euro pro Gruppe und Stunde führen die speziell für den Nationalpark zertifizierten Natur- und Landschaftsführer auf den jeweils gewünschten und passenden Routen. Die Führungen werden in acht Sprachen angeboten, darunter deutsche und niederländische Gebärdensprache. Wandertouren mit den Waldführerinnen und Waldführern können über das Nationalparkforstamt Eifel gebucht werden.

Mehrsprachige Führungen

Im Juli und August bieten die Ranger und Waldführer des Nationalparks jeden Sonntag eine kostenfreie Führung in niederländischer, französischer und deutscher Sprache an. Die dreistündigen Touren beginnen um 13 Uhr am Adlerhof neben dem Forum



Ehrenamtlich tätige Waldführerinnen und Waldführer bieten abwechslungsreiche Touren für feste Gruppen an (Quelle: L. Voigtländer).

Vogelsang. Von dort wandert die Gruppe über die Dreiborner Hochfläche bis zur ehemaligen Ortschaft Wollseifen und wieder zurück zum Ausgangspunkt. Gut zu kombinieren ist die Tour mit einer Kompaktführung durch die Bauten von Vogelsang (siehe Seite 12). Individuelle Nationalparkführungen können Gruppen über die Nationalparkverwaltung buchen.

Kinder- und Familientage

Auf kleinen Wanderungen durch den Nationalpark erwartet alle naturbegeisterten Mädchen und Jungen ein buntes Mitmach-Programm. Gemeinsam mit Geschwistern und Eltern können Kinder an den Familientagen teilnehmen. Spielerisch gilt es aus Tierspuren zu lesen, Pflanzenrätsel zu lösen, das Sehen mit den Händen zu üben, Gerüche, Farben und Formen oder wilde Plätze im Nationalpark aufzuspüren. Der Nationalpark-Veranstaltungskalender enthält sämtliche Termine und Themen. Eine Übersicht zu den Angeboten finden Sie auf Seite 13 Gegen eine Aufwandsentschädigung sind bei der

Nationalparkverwaltung zudem individuelle Kinder- und Familientage in Begleitung eines Waldführers buchbar.

Angebote für Schulklassen, Kinder- und Jugendgruppen

Ob barrierefreie Bildungsprogramme oder auf den Unterricht abgestimmte Erlebnistouren – gerne stellt sich die Nationalparkverwaltung bei den Angeboten für Kinder und Jugendliche auf die Interessen und Belange der Gruppe ein. Bei den Halbtagestouren werden Kinder und Jugendliche über Spiele und Aktivitäten in das Programm eingebunden. Dabei lüften sie die Geheimnisse des Nationalparks und lernen seine Pflanzen und Tiere vor Ort kennen. Auch für Erziehergruppen, Studierende oder Lehrerkollegien bietet die Nationalparkverwaltung kostenfreie Fortbildungsveranstaltungen an.

Ganze Tage verbringen Schulklassen in der Wildniswerkstatt Düttling. Hier machen sie die Nationalpark-Wildnis zum Tagesthema.

Im Vorfeld entscheiden sich die Schülerinnen und Schüler für einen von vier Zugängen zum Thema. Vor Ort findet die Gruppe kreative Antworten auf ihre Fragen zur Natur. Wald, Wasser und Wildnis bringen sie dabei auf neue Gedanken, während Wind und Wetter sie mittags beim Picknick am Lagerfeuer enger zusammenführen.

Im Jugendwaldheim (JWH) in Kall-Urft lernen Schulklassen die Vielfalt des Ökosystems Wald im Rahmen von mehrtägigen Programmen kennen.

Barrierefreie Angebote

Das Nationalparkforstamt Eifel hat sich das Ziel gesetzt, den Nationalpark barrierefrei – für alle – erlebbar zu machen. In Zusammenarbeit mit zahlreichen Kooperationspartnern werden bereits eine ganze Reihe von Führungen, Ausstellungen und umweltpädagogischen Programmen für Menschen mit und ohne Behinderungen angeboten. Mitte 2010 wird im Kermeter zwischen Rur- und Urftsee zudem ein barrierefreier Natur-Erlebnisraum mit Wanderwegen, Aussichtspunkten, Rast- und Infoplatzen eröffnet. Weitere Informationen zu der Barrierefreiheit der einzelnen Angebote erfragen Sie bitte bei der Nationalparkverwaltung.



Die Nationalpark-Tore bieten spannende Ausstellungen zu der Tier- und Pflanzenwelt des Nationalparks (Quelle: L. Voigtländer).

Ausstellungen

Die Nationalpark-Tore in Simerath-Rurberg, Schleiden-Gemünd, Heimbach, Monschau-Höfen und Nideggen bieten span-

nende Ausstellungen zu unterschiedlichen Themen rund um den Nationalpark Eifel. Sämtliche Informationshäuser liegen in fußläufiger Entfernung zum Nationalpark. Bei freiem Eintritt sind die Nationalpark-Tore täglich von 10 bis 17 Uhr für Besucher geöffnet. Eine Beschreibung der einzelnen Ausstellungen und Angebote finden Sie auf den Seiten 14-15.

Nationalpark-Gastgeber

Speziell geschulte und auf Nationalpark-Besucher ausgerichtete Restaurants sorgen für das leibliche Wohl ihrer Gäste. Über die Teilnahme an mehrtägigen Fortbildungen qualifizierten sich auch Hotels, Ferienwohnungen, Campingplätze und ein Wohnmobilstellen zu Nationalpark-Gastgebern. Darüber hinaus erfüllen die Betriebe die Qualitäts- und Umweltkriterien nach Viabono bzw. der Marke Eifel. Im Mittelteil dieser Broschüre stellen sich die Nationalpark-Gastgeber vor.



Natur „erfahren“

Der Nationalpark Eifel und seine vielfältigen Erlebnisangebote sind gut mit Bus und Bahn erreichbar. Weitere Informationen zum öffentlichen Personennahverkehr im und zum Nationalpark Eifel finden Sie auf Seite 4.

Kontakt und weitere Informationen

Den Veranstaltungskalender und weiteres kostenfreies Informationsmaterial erhalten Sie unter www.nationalpark-eifel.de oder beim

Landesbetrieb Wald und Holz NRW Nationalparkforstamt Eifel

Urftseestraße 34
53937 Schleiden-Gemünd
Tel.: 02444.95100
Fax: 02444.951085
info@nationalpark-eifel.de
www.nationalpark-eifel.de

Naturerlebnisangebote auf einen Blick

Führungen	Wann ?	Treffpunkt	Anmeldung
Hirschley-Route 5,8 km lange, leichte Wanderung mit Rangern. Ab Mitte 2010 Variante durch den neuen, barrierefreien Natur-Erlebnisraum möglich. Auch für SeniorInnen, Kinder und Kinderwagen geeignet, kostenfrei.	jeden Sonntag, 13 Uhr (ca. 3 Stunden)	Parkplatz Kermeter (ehem. Paulushof) an der Kermeterhochstraße (L15) zwischen Heimbach-Schwammenauel und Gemünd/Wolfgarten	nicht erforderlich
Kloster-Route 9 km lange, kostenfreie Tour mit Rangern für geübte Wanderer, nicht kinderwagentauglich.	jeden Freitag, 11:15 Uhr (ca. 5 Stunden)	Nationalpark-Tor im Bahnhof Heimbach	nicht erforderlich
Vogelsang-Wollseifen-Route Wanderung mit Rangern über 6,5 km mit Steigungen, auch für SeniorInnen, Kinder und geländegängige Kinderwagen geeignet.	jeden Sonntag, 13 Uhr (ca. 3 Stunden)	Adlerhof am Forum Vogelsang	nicht erforderlich
Rangertreffpunkt Wahlerscheid Variable, kostenfreie Tour, auch für Kinder, Kinderwagen und SeniorInnen geeignet.	jeden Dienstag, 14 Uhr (ca. 3 Stunden)	Parkplatz Wahlerscheid bzw. um 13.30 Uhr für den Shuttle-Dienst am Nationalpark-Tor Höfen	nicht erforderlich
Rangertreffpunkt Abtei Mariawald Variable, kostenfreie Tour, auch für SeniorInnen, Kinder und geländegängige Kinderwagen geeignet.	jeden Mittwoch, 14 Uhr (ca. 3 Stunden)	Parkplatz Abtei Mariawald	nicht erforderlich
Rangertreffpunkt Erkersruhr Variable, kostenfreie Tour, auch für Kinder und geländegängige Kinderwagen geeignet.	jeden Freitag, 11 Uhr (3-4 Stunden)	Spielplatz Erkersruhr	nicht erforderlich
Rangertreffpunkt Rurberg Variable, kostenfreie Tour, auch für Kinder geeignet. Nicht kinderwagentauglich.	jeden Samstag, 11 Uhr (4 Stunden)	Nationalpark-Tor Rurberg	nicht erforderlich
Rangertreffpunkt Gemünd Variable, kostenfreie Tour, nicht für Kleinkinder und Kinderwagen geeignet.	jeden Samstag, 10:30 Uhr (ca. 3 Stunden)	Nationalpark-Tor Gemünd	nicht erforderlich
Spezielle Ranger-Themenführung Wanderungen mit unterschiedlichen Themen und Schwierigkeitsgraden, kostenfrei.	jeden 4. Samstag im Monat, siehe Veranstaltungskalender des Nationalparks Eifel	wechselnde Startpunkte	nicht erforderlich
Nationalparktreff Dreiborn, Heimbach, Heimbach-Zerkall, Nideggen und Schmidt Geführte Wanderungen mit WaldführerInnen, kostenfrei.	Nationalparktreff Heimbach: an allen Sonn- und Feiertagen von April bis einschl. Oktober, 11:15 Uhr (ca. 3,5 Stunden); Nationalparktreffs Dreiborn, Heimbach-Zerkall, Nideggen und Schmidt: unregelmäßig, siehe Veranstaltungskalender des Nationalparks Eifel	Dreiborn: Parkplatz Montana in Schleiden-Dreiborn; Heimbach und Heimbach-Zerkall: Nationalpark-Tor Heimbach; Nideggen: Nationalpark-Tor Nideggen; Schmidt: Nationalpark-Infopunkt Nideggen-Schmidt	nicht erforderlich

Führungen	Wann ?	Treffpunkt	Anmeldung
Mehrsprachige Führung 6,5 km lange Wanderung in niederl. und franz. Sprache auf der Vogelsang-Wollseifen-Route mit WaldführerInnen. Für Kinder und geländegängige Kinderwagen geeignet, kostenfrei.	jeden Sonntag im Juli und August, 13 Uhr (ca. 3 Stunden)	Adlerhof am Forum Vogelsang	nicht erforderlich
Führungen für Gruppen Individuelle Wanderungen mit ehrenamtl. tätigen WaldführerInnen des Nationalparks. Auch Begleitung von Kutschfahrten, Schiffstouren oder entlang des Wildnis-Trails, auf Anfrage auch in Fremdsprachen (u.a. Engl., Franz., Niederl., Span.) und in deutscher oder niederl. Gebärdensprache möglich. Auch für blinde, sehbehinderte, schwerhörige und gehörlöse Menschen sowie Gäste mit Körperbehinderungen oder Lernschwierigkeiten geeignet. Aufwandsentschädigung: 15 Euro pro Stunde und Gruppe (max. 20 Pers./ Gruppe).	ganzjährig auf Anfrage	nach Absprache	beim Nationalparkforstamt Eifel unter Tel. 02444. 9510-71 Fax 02444. 9510-85 gruppen@nationalpark-eifel.de

Familientage	Wann ?	Treffpunkt	Anmeldung
Naturerlebnisführungen für Kinder und Eltern im Nationalpark zu unterschiedlichen Themen, kostenfrei.	ganzjährig, jeden 1. Sonntag im Monat um 11:00 Uhr. Zusätzl. während der Schulferien in NRW montags bis freitags um 14:00 Uhr (ca. 2,5 Stunden)	sonntags: wechselnde Treffpunkte (siehe Veranstaltungskalender des Nationalparks); montags: Nationalpark-Tor in Nideggen; dienstags: Nationalpark-Infopunkt in Simmerath-Einruhr; mittwochs: Nationalpark-Tor in Heimbach; donnerstags: Nationalpark-Tor in Monschau-Höfen; freitags: Nationalpark-Tor in Schleiden-Gemünd	bei dem jeweiligen Veranstaltungsort: Nationalpark-Tor Nideggen Tel. 02427. 3301150 Fax 02427. 3301295; Nationalpark-Infopunkt Einruhr Tel. 02485. 317, Fax 02485. 319; Nationalpark-Tor Heimbach Tel. 02446. 80579-14 Fax 02446. 80579-16; Nationalpark-Tor Höfen Tel. 02472. 8025779 Fax 02472. 8025778; Nationalpark-Tor Gemünd Tel. 02444.2011, Fax 02444.1641

Angebote für Schulklassen, Kinder- und Jugendgruppen	Wann ?	Treffpunkt	Anmeldung
Nationalpark-Schnuppertouren Altersangepasste, halbtägige Führungen, kostenfrei.	ganzjährig auf Anfrage	Nationalpark-Tore in Gemünd, Heimbach, Höfen, Rurberg oder Nideggen	Nationalparkforstamt Eifel: Telefon 02444. 9510-15 Telefax 02444. 9510-85 kinder@nationalpark-eifel.de
Tagesprogramme Projekttag in der Wildniswerkstatt Düttling (WWD), kostenfrei.	ganzjährig auf Anfrage	unterschiedlich	Nationalparkforstamt Eifel: Telefon 02444. 9510-15 Telefax 02444. 9510-85 kinder@nationalpark-eifel.de
Wildniscamps für Kinder und Jugendliche von 7 bis 16 Jahren mit und ohne Behinderung.	20.-23. Juli, 27.-31. Juli und 3.-6. August	Wildniswerkstatt Düttling Düttlinger Str. 26 52396 Heimbach	Anmeldebogen auf Anfrage per Post beim Nationalparkforstamt oder unter www.nationalpark-eifel.de

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen und deren Eignung für Menschen mit und ohne Behinderungen erhalten Sie beim Nationalparkforstamt Eifel · Tel. 02444. 9510-0 · Fax 02444. 9510-85 · info@nationalpark-eifel.de · www.nationalpark-eifel.de oder beim Deutsch-Belgischen Naturpark Hohes-Venn Eifel · www.eifel-barrierefrei.de

Nationalpark-Tore

Fünf Ausstellungen mit interessanten Themen rund um den Nationalpark Eifel



Fünf Nationalpark-Tore informieren mit spannenden Ausstellungen über die Tier- und Pflanzenwelt im Nationalpark Eifel. Jedes der Häuser verfügt darüber hinaus über einen touristischen Service-Bereich. Hier erhalten Sie umfangreiche Informationen über die Freizeit- und Erlebnisangebote der Region. Bei freiem Eintritt sind die Informationshäuser täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Informationen zur Barrierefreiheit der Nationalpark-Tore erhalten Sie bei den einzelnen Häusern oder im Internet unter www.nationalpark-eifel.de

Quelle: T. Geschwind

Nationalpark-Tor Rurberg

Unter dem Motto „Lebensadern der Natur“ ist Wasser das Leitthema der Ausstellung am Eiserbachdamm in Simmerath-Rurberg. Besucher können außergewöhnlichen Tierspuren durch die Natur- und Kulturgeschichte der Eifel folgen und die Lebensräume fließ- und Stillgewässer aus der Perspektive eines Milans erleben. Flusskrebse, Perlmuschel und Biber gewähren Einblicke in ihr Leben und verdeutlichen die Bedeutung von Nationalparken.



Nationalpark-Tor Rurberg
Rursee Touristik GmbH
Seeufer 3
52152 Simmerath-Rurberg
Tel.: 0 24 73 / 93 77 0
Fax: 0 24 73 / 93 77 20
info@rursee.de
www.rursee.de

Quelle: L. Voigtländer

Nationalpark-Tor Nideggen

Erforschen Sie die „Schatzkammer der Natur“. Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen Ideen, die sich die Menschen von Tieren und Pflanzen abgeschaut haben: Insektenbeine dienen als Vorbild für die Entwicklung von Fahrzeugen, Fischschwärme zeigen Lösungswege für eine reibungslose Logistik. Als Kontrast hören Sie im „Naturraum“ Bären brüllen, Uhus rufen und Wölfe heulen. Durch die Ausstellung führt ein barrierefreies Leitsystem für blinde und sehbehinderte BesucherInnen. Audiogeräte können in D, NL, F und GB ausgeliehen werden.



Nationalpark-Tor Nideggen
Im Effels 9 · 52385 Nideggen
Tel. 02427 / 3301150 · Fax 02427 / 3301295
nideggen@rureifel-tourismus.de
www.rureifel-tourismus.de

Nationalpark-Tor Gemünd

Im Mittelpunkt der thematischen Ausstellung „Knorrige Eichen, bunte Spechte und spannende Waldgeschichte(n)“ stehen die Eichenwälder mit ihren besonderen Tieren und Pflanzen, die man in der freien Natur nur noch selten zu sehen bekommt. Ein begehbare Kohlenmeiler macht die Waldnutzung durch den Menschen erlebbar. Ein digitales Geländemodell, Filme über den Nationalpark Eifel, teilweise mit Untertiteln in mehreren Sprachen, geben einen ersten Einblick in die Vielfalt des Urwalds von morgen.



Nationalpark-Tor Gemünd
 Kurhausstraße 6
 53937 Schleiden / Eifel
 Tel. 0 24 44 / 20 11
 Fax 0 24 44 / 16 41
www.natuerlich-eifel.de
info@natuerlich-eifel.de

Quelle: L. Voigtländer

Nationalpark-Tor Heimbach

Zentrales Element der Ausstellung „Waldgeheimnisse“ im Bahnhof Heimbach ist ein begehbare Hörspiel, das die Besucher durch ein Buchen-Labyrinth führt. Als besonders prominente Nationalpark-Bewohner lüften die Wildkatze und der Schwarzstorch dabei zahlreiche Geheimnisse der Natur im Nationalpark Eifel. Erstastbare Präparate und Erklärungen in Punktsschrift machen die Ausstellung zu einem attraktiven Angebot für blinde und sehende Menschen.



Nationalpark-Tor Heimbach
 Rureifel Tourismus e.V.
 An der Laag 4
 52396 Heimbach
 Tel. 0 24 46 / 805 79 14
 Fax 0 24 46 / 805 79 30
info@rureifel-tourismus.de
www.rureifel-tourismus.de

Quelle: L. Voigtländer

Nationalpark-Tor Monschau-Höfen

Die Ausstellung im „Bundesgolddorf“ Höfen informiert über den Waldwandel und die Wildtiere im Nationalpark Eifel. Unmittelbar am größten deutschen Vorkommen der gelben Wildnarnisse gelegen, werden auch die zum Erhalt der „Narzissenwiesen“ notwendigen Pflegemaßnahmen erläutert. Dabei erläutert Kabarettist Hubert vom Venn seine ganz eigene Sicht auf die Nationalparkthemen. Die Ausstellung ist mehrsprachig und barrierefrei gestaltet.



Nationalpark-Tor Höfen
 Hauptstraße 72-74
 52156 Monschau-Höfen
 Tel. 0 24 72 / 802 57 79
 Fax 0 24 72 / 802 57 78
nationalparktor.hoefen@t-online.de
www.monschau.de

Quelle: L. Voigtländer

Nationalpark-Infopunkte

Hier erhalten Gäste ausführliche Informationen zum Nationalpark Eifel



Nationalpark-Infopunkt Monschau

Ein Film stimmt auf den Nationalpark Eifel und die Region ein. Anbindung an Wander- und Radrouten wie Eifelsteig und RurUfer-Radweg.

Nationalpark-Infopunkt Monschau

Monschau Touristik
Stadtstraße 16
52156 Monschau
Tel. 02472 – 8048-0

Nationalpark-Infopunkt Roetgen

bietet Informationen zum Nationalpark Eifel und Anbindung zum Fernwanderweg „Eifelsteig“. Nahes Ausflugsziel: Wildschweinpark Roetgen.

Nationalpark-Infopunkt Roetgen

Reisebüro Am Eifelsteig
Bundesstraße 18 a/ Ecke Mühlenstraße
(Am Pferdeweiher)
52159 Roetgen, Tel.: 02471-132276
reisebuero@ameifelsteig.de



Nationalpark-Infopunkt Marmagen

Monatliche Filmvorführung zum Nationalpark Eifel. Anschluss an den Fernwanderweg „Eifelsteig“, „Eifeler Quellenpfad“ und barrierefreien Wanderpfad.

Nationalpark-Infopunkt Marmagen

in der Eifelhöhenklinik
Dr.-Konrad-Adenauer-Str. 1
53947 Marmagen, Tel. 0 24 86 – 71 353

Nationalpark- Infopunkt Kall

Ein Film zeigt die Faszination des Nationalparks Eifel. Informationen zum Nationalpark sind an Displays mittels Touchscreen abrufbar.

Nationalpark-Infopunkt Kall

im Bahnhofsgebäude
Bahnhofstraße 13
53925 Kall, Tel. 0 24 41 – 888 53





Nationalpark-Infopunkt – das „Waldhaus“

im LVR-Freilichtmuseum Kommern. Medieninstallationen und ein Nationalpark-Film präsentieren das Großschutzgebiet Eifel. Haltepunkt der Radwanderroute „Wasserburgen-Route“.

Nationalpark-Infopunkt – das „Waldhaus“

im LVR-Freilichtmuseum Kommern
Auf dem Kahlenbusch
53894 Mechernich-Kommern
Tel. 0 24 43 – 99 800 116



Nationalpark-Infopunkt Bad Münstereifel

Kartografische Darstellung des Nationalparks Eifel und Informationsmaterial. Zubringer zum Eifeler Kräuterpfad nach Nettersheim sowie „Eifelsteig“ und diversen Mountainbike-Routen.

Nationalpark-Infopunkt Bad Münstereifel

in der Städtischen Kurverwaltung
Kölner Straße 13 · 53902 Bad Münstereifel
Tel. 0 22 53 – 54 22 66



Nationalpark-Infopunkt Zerkall

Präsentiert neben zahlreichen Broschüren und Flyern das Filmerelebnis Nationalpark Eifel. Ein idealer Platz, um eine Kanu-Tour auf der Rur zünftig zu beenden oder eine Exkursion ins Kletterrevier der Rureifel zu starten.

Nationalpark-Infopunkt Zerkall

Auel 1
52393 Hürtgenwald-Zerkall
Tel.: 0 24 27 - 90 90 26



Nationalpark-Infopunkt Schmidt

in der Kirche St. Hubertus, Monschauer Str.
52385 Nideggen-Schmidt, Tel. 02474 - 99 180
Anlaufstelle für Nationalpark-Gäste - Wandertreffpunkt - Touristinformation in der Kirche
■ Filme, Internet, Karten und umfangreiche Publikationen zum Nationalpark Eifel ■ Film und Texte zur Kirche „St. Mokka“ und ihrer speziellen Vergangenheit
■ Anschauungsmodelle für regenerative Energietechnik in Sakralbauten



Nationalpark-Infopunkt Hellenthal

Vermittelt mit einem Film erste Eindrücke von der umgebenen Natur. Ein beleuchtetes Relief zeigt, was Besucher im Nationalpark Eifel erwartet. Startpunkt zur Narzissen-Route.

Nationalpark-Infopunkt Hellenthal

Tourist-Information
Rathausstraße 2 · 53940 Hellenthal
Tel.: 02482 - 85 115



Nationalpark-Infopunkt Einruhr

Spannende Filmvorführung und umfangreiches Informationsangebot zum Nationalpark Eifel. Der Heilsteinbrunnen bietet frisches Heilsteinquellwasser. Wanderer sind in der neuen Wanderstation zur Rast willkommen.

Nationalpark-Infopunkt Einruhr

im Heilsteinhaus · Franz-Becker-Str. 2
52152 Simmerath-Einruhr
Tel. 0 24 85 - 317



Nationalpark-Infopunkt Nettersheim

Befindet sich im Naturzentrum Nettersheim und ist aufgrund seiner unmittelbaren Lage an den Rad- und Wanderwegen Eifelsteig, Eifeler Quellenpfad, Erft-Radweg und Drei-Flüsse-Tour an Ahr, Erft und Rhein eine wichtige Anlaufstation für alle Gäste.

Nationalpark-Infopunkt Nettersheim

Naturzentrum Eifel
Urftstraße 2 - 4
53947 Nettersheim
Tel. 0 24 86 - 12 46

Förderverein Nationalpark Eifel e.V.

Engagement für Mensch & Natur in der Nationalparkregion



Wer ist der Förderverein?

Der Förderverein ist eine gemeinnützige Einrichtung mit über 700 Mitgliedern und versteht sich als Interessenvertretung der Bürgerinnen und Bürger, die sich für den Nationalpark Eifel engagieren. Die Einrichtung des Nationalparks Anfang 2004 geht maßgeblich auf die Initiative und Vorbereitung durch den Förderverein zurück. Heute setzt sich der Verein für die weitere nationalparkgerechte Entwicklung des Großschutzgebietes und seines Umfeldes ein.

Was sind die Ziele des Vereins?

Der Förderverein unterstützt die Entwicklung des Nationalparks Eifel im Natur- und Landschaftsschutz, der Regionalentwicklung sowie im Bereich der Umweltbildung & Natur-/Wildnispädagogik. Verschiedene Arbeitskreise arbeiten zu den fachlichen Themen des Nationalparks, entwerfen Konzepte, verfassen Positionen und bieten Veranstaltungen an. Über Fachgremien und die Medien bringt der Verein die Meinungen und Interessen der Bürgerinnen und Bürger in die Entwicklung des Nationalparks ein. Der Informationsbus „Fagabundus“ informiert vor Ort über den

Nationalpark und die Arbeit des Fördervereins.

Zum Gedanken- und Informationsaustausch in den Arbeitskreisen sind alle Interessierten herzlich willkommen! Für weitere Fragen und für Buchungen des Fagabundus steht Ihnen die Geschäftsstelle gerne zur Verfügung.

Förderverein
Nationalpark
Eifel



Kontakt:

Förderverein Nationalpark Eifel e.V.
Kurhausstr. 6
53937 Schleiden-Gemünd
Tel: 02444 /9148-76 oder -82, Fax: -83
info@foerdereverein-nationalpark-eifel.de
www.foerdereverein-nationalpark-eifel.de
Konto-Nummer: 500 214 60 12
BLZ: 370 697 20

Haben Sie Interesse? Unterstützen Sie uns!

Mit Ihrer Mitgliedschaft oder Spende unterstützen Sie die Arbeit des Fördervereins und die Entwicklung des Nationalparks Eifel! Spenden sind steuerlich absetzbar. Mehr Informationen erhalten Sie im Internet oder bei der Geschäftsstelle in Gemünd direkt am Nationalpark!

vogelsang ip

Geschichte entdecken, Natur genießen,
miteinander erleben



Rundgänge, Turmbesteigungen, Ausstellungen und noch viel mehr bietet vogelsang ip, der internationale Platz im Nationalpark Eifel oberhalb des Urftsees seinen Besuchern. Das Forum Vogelsang im Zentrum des Nationalparks Eifel ist Anlaufstelle für vielfältige Erlebnisse rund um die ehemalige NS-Ordensburg Vogelsang.

Geschichte entdecken heißt, die Vergangenheit des Ortes kennen zu lernen. Täglich finden Geländerundgänge mit geschulten Referenten statt, die viel Wissenswertes über die nationalsozialistische Schulungseinrichtung oder das belgische Kasernenleben erzählen können.

vogelsang ip ist ein guter Ausgangspunkt, um Natur zu genießen. Wandertouren wie beispielsweise über den Eifelsteig oder den Wildnistrail können hier enden oder beginnen, atemberaubende Ausblicke über den Nationalpark gibt es vom Turm aus inklusive. Ein Abstecher zur neuen Brücke über den Urftsee lädt ebenfalls ein. Anschließend steht die Gastronomie jedem offen.

Ab 2010 werden die Entwicklungen am Standort besonders spannend. Der Umbau des Forums Vogelsang beginnt. In den kommenden Jahren erwarten den Besucher ein neues Besucherzentrum auf dem „Adlerhof“, hochwertige Ausstellungen über Vogelsang, die Region und den Nationalpark, sowie eine neu gestaltete Gastronomie mit einer schönen Außenterrasse. Während der Bauzeit



wird das vogelsang ip Team an der Besucherinformation alle Besucher über die aktuellen Zugangsmöglichkeiten auf dem Laufenden halten. Bei Baustellenführungen können Sie den Wandel des Standorts erleben.

Regelmäßige Veranstaltungen

Geländerundgang: täglich um 14 Uhr, 4,00 € pro Person, Kinder bis 12 Jahren frei

Turmaufstiege: April bis Oktober um 13 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen zwischen 12 und 16 Uhr zu jeder vollen Stunde für 3,00 € pro Person, auch im Winter buchbar auf Anfrage.

Weitere Angebote sowie Rundgänge mit unterschiedlicher Dauer können von Gruppen an jedem Wochentag gebucht werden.

Öffnungszeiten: Forum Vogelsang mit Shop: 365 Tage täglich 10 bis 17 Uhr außer Heiligabend und Silvester 10 bis 14 Uhr

Gelände: Sommerzeit (April bis Oktober) 8 bis 20 Uhr; Winterzeit (November bis März) 10 bis 17.30 Uhr; Forum und Gastronomie: täglich von 10 bis 17 Uhr

Anfahrt: Regionale Busanbindung bis zum „Adlerhof“, B 266 aus Richtung Einruhr bzw. Schleiden-Gemünd

Eintritt: frei, Parken 3,00 €

vogelsang ip gemeinnützige GmbH

Forum Vogelsang · 53937 Schleiden
fon 02444 / 91579-0

info@vogelsang.ip.de · www.vogelsang-ip.de
Preisänderungen vorbehalten

Vossenack und Simonskall

Nationalpark „Eifel“ muss man sehen...
die zwei „Perlen“ der Eifel muss man genießen!



Die staatlich anerkannten Erholungsorte Vossenack und Simonskall laden zu beschaulicher Erholung und Entspannung geradezu ein. Sie liegen inmitten eines der waldreichsten Gebiete Europas und sind mit rund 150 km herrlichen und abwechslungsreichen Wanderwegen ideal für Spaziergänge und Wanderungen. Ob im Tal der Kall oder in der Heimat der Biber im Tal der Wehe – Sie werden diese einmalig schöne Landschaft nicht wieder vergessen.

Bei uns können Sie natürlich auch GPS-gestützt wandern! Aber nicht nur dem Wanderer wird etwas geboten. Für Tennisfreunde stehen genügend Plätze zur Verfügung. Wer gerne schwimmt, ist im beheizten Freibad in Vossenack gut aufgehoben. Zu rustikalen Feiern zu allen Gelegenheiten bietet sich ganzjährig die große Grillhütte in Vossenack an.

Interessante Geschichte

■ Der Historische Ortskern Simonskall mit der Burg und dem denkmalgeschützten Junkerhaus (hier ständig wechselnde Ausstellungen und Eifel-Shop). Der historische Wanderweg „Auf den Spuren der Köhler, Berg- und Hüttenleute“ führt in die Siedlungs- und Industriegeschichte des Kalltales.

■ Der einzige erhaltene Sanitätsbunker des Westwalls.

■ Viele Spuren der Allerseelenschlacht von 1944/1945 auf dem „Pfad des Gedenkens“. In Vossenack: Kreuzigungsgruppe, Ehrenfriedhof, Mahnmal der Windhund-Division und dem Museum „Hürtgenwald 1944 und im Frieden“.

An der Teufelsley im Kalltal bei Simonskall bietet ein geologischer Sattel eindrucksvolle Einblicke in die Erdgeschichte. Der Felsattel ist nach Meinung der Fachwelt der beste Aufschluss der gesamten Nordeifel und rund 300 Millionen Jahre alt. Die Gesteinsformation ist in ihrer Dimension in der Region der Eifel und ihrer Umgebung einzigartig.

Eine hervorragende gastronomische Vielfalt mit Hotels, Restaurants und Cafés bietet dazu den richtigen Rahmen, dieses Wanderparadies zu genießen!

Kontakt:

Verkehrsverein Vossenack-Simonskall e.V.
www.vossenack.de - www.simonskall.de

Sehenswert

Die vom Künstler Pater Laurentius Englisch gestalteten Objekte 'Kreuzigungsgruppe' am Friedhof der Pfarrkirche und 'Eifelbaum' auf dem Vorplatz der Pfarrkirche in Vossenack.



Burgromantik und Hexerei

Die „wilde Burg“ und enge Gassen – Lebendige Geschichte und malerisches Ambiente für Romantiker



Rund um Reifferscheid und Wildenburg kommen Menschen auf ihre Kosten, die ein Faible haben für die Geheimnisse des Mittelalters und die ein Auge haben für architektonische Schätze vergangener Zeiten. Hoch über steilen und waldbedeckten Schluchten thront die **Wildenburg**, die einzige nicht zerstörte Höhenburg, die man im burgenreichen Kreis Euskirchen noch bewundern kann. Sie stammt aus dem 12. Jahrhundert und hat alles, was zur Ritterherrschaft der Wildenberger gehörte: eine Vorburg mit Eckturm und eine kleine bürgerliche Siedlung im Schutz der wuchtigen Mauern. Im 17. Jahrhundert litten im Hexenturm der „wilden Burg“ einst 75 Menschen, die der Zauberei bezichtigt wurden. Die Hauptburg ist im 18. Jahrhundert von Mönchen als Kirche umgebaut worden. Die Steinfelder Mönche machten aus dem wehrhaften und geheimnisvollen Ort ein Priorat, geschmückt mit barocken Stuckdecken und Vertäfelungen; eine Gartenterrasse sorgte für Besinnlichkeit in der Sonne. Das Priorat wird jetzt als Begegnungs-, Erholungs- und Bildungsstätte genutzt. **Das Burgdorf Reifferscheid** selbst strahlt nach Jahrhunderten einer wechselvollen und oft gefährlichen Geschichte nichts



Dunkles mehr aus, sondern ist Romantik pur mit Stadttoren und Fachwerkhäusern, die sich seit der Frühgotik beinahe unverändert eng aneinander reihen.

Die erste Erwähnung der Burg 1106 hatte einen traurigen Anlass: Burgherr Heinrich Graf von Limburg ließ seine eigene Heimat niederbrennen im Kampf gegen den Kaiser. Heutzutage gibt es im September die fröhlichen Seiten des Mittelalters live, mit Gauklern und Spielzeugen: Der historische Jahrmakkt lockt Tausende Besucher an.

Die Wildenburg und das Burgstädtchen Reifferscheid kann man heute in aller Seelenruhe in geführten Wanderungen auf der neuen Burgen-Route (Partnerweg des Eifelsteigs) entdecken, beide zusammen in rund dreieinhalb Stunden oder einzeln in ein bis zwei Stunden.

Tourist-Information und Nationalpark-Infopunkt Hellenthal

Rathausstraße 2
53940 Hellenthal
Tel. +49 (0)24 82 / 8 51 15
Fax +49 (0)24 82 / 8 51 14
tourismus@hellenthal.de
www.hellenthal.de



Lebendige Geschichte

Wildenburg und Burgdorf Reifferscheid – lebendige Geschichte und

Romantik pur. Geführte Wanderungen, Burgfest mit historischem Jahrmakkt am 19. September 11 bis 18 Uhr und Weihnachtsmarkt im historischen Burgbering Reifferscheid am Sa. 27. und So. 28. November. Weitere Veranstaltungen unter www.hellenthal.de



So romantisch kann Weihnachten sein...



Monschau, das idyllische Eifelstädtchen ganz in der Nähe der belgischen Grenze, ist zu jeder Jahreszeit einen Besuch wert. Zu Weihnachten putzt sich der Ort besonders schön heraus.

Mit Lichterbäumen und Girlanden in den Straßen bereitet der Weihnachtsmarkt in der Monschauer Altstadt vor romantischer Fachwerkkulisse seinen Gästen einen wirklich zauberhaften Empfang. An allen vier Adventswochenenden erstrahlen die weihnachtlich geschmückten Holzhäuschen im Lichterglanz und eifern mit den festlich dekorierten Häusern, Straßen, Gassen und Bäumen um die Wette.

An den über 50 Ständen werden ausschließlich weihnachtliche Waren und Spezialitäten der Region angeboten. Handgefertigte Weihnachtsdekorationen, Kunsthandwerk oder Holzspielzeug: für große und kleine Besucher ist etwas dabei. Probieren Sie einmal den Eierpunsch und den vom Feinschmecker ausgezeichneten Kaffee aus der historischen Kaffee-Rösterei.



Dazu versüßen Printen oder die Monschauer Dütchen, gefüllte Biskuitröllchen, jeden Weihnachtsbummel. Auch die für Monschau typischen Senfprodukte, darunter Senfpralinen und Senfschokolade, fehlen nicht.

Die Auftritte der historisch gekleideten Turmbläser, Alphontrios und Musikvereine zählen zu den beliebtesten Höhepunkten des Monschauer Weihnachtsmarktes.

Die Weihnachtsgeschichte können Besucher im Brauereimuseum an der St. Vither Straße samstags und sonntags um 15.00h - 16.00h - 17.00h erleben. Für eine besondere Atmosphäre sorgen dort die Krippenfreunde Höfen mit den Hirten, Heiligen drei Königen und Esel, Schaf und Kuh.

Kontakt: Monschau Touristik GmbH
 Stadtstraße 16
 52156 Monschau
 Tel. 0 24 72 - 80 48 - 0
www.monschauer-weihnachtsmarkt.de

Öffnungszeiten:

An allen vier Adventwochenenden Freitag und Samstag von 11.00-21.00 Uhr und am Sonntag von 11.00-20.00 Uhr. Park&Ride für Reisebusse ab Imgenbroich und Pkw ab Höfen jeweils zu den Öffnungszeiten des Marktes. Parken kostenlos - Transfer Hin- und Zurück 2,50 p.Person/Kinder bis einschließlich 12 Jahre frei.



Senf - eine scharfe Sache

In der historischen Senfmühle, im malerischen Städtchen Monschau, wird noch heute Senf handwerklich hergestellt



Im wunderschönen Monschau finden Sie uns, die durch Funk und Fernsehen bekannte Historische Senfmühle Monschau anno 1882 und unser Restaurant Schnabuleum, in dem alle Speisen mit unserem Senf verfeinert werden, sowie unseren Weinkeller mit über 400 Weinen aus aller Welt. Senf ist eines der ältesten Gewürze der kulinarischen Welt. Er dient außer zur Speisenverfeinerung auch der Bekömmlichkeit.

1882 wurde die historische Senfmühle noch über ein Wasserrad angetrieben, später dann mit einer alten Transmission, die immer noch in Betrieb ist. Zwischen den alten Mahlsteinen stellt der Senfmüller wie in alter Zeit Moutarde de Montjoie, den Monschauer Senf, nach einem vom Urgroßvater ererbten Rezept auf kaltem Wege her. Besucher können die historische Senfmühle besichtigen und dem Senfmüller über die Schulter schauen.

Senf-Kreationen in den verschiedensten Geschmacksrichtungen, z.B. fruchtig wie Johannisbeere, Feige und Orange oder scharf wie Chili und Grüner Pfeffer oder süß wie Honig-Mohn sowie der leicht-scharfe, würzig frische Ingwer-Ananas-Senf werden heute neben dem Klassiker, dem Ur-Senf, angeboten. Im angeschlossenen Senflädchen können Besucher unter den derzeit 19 verschiedenen



Senfsorten ihren Lieblingssenf probieren und in einer großen Auswahl an Eifeler und auch internationalen Spezialitäten stöbern. Ganz neu und hochwertig ist unser Senfschatzkistchen aus Holz. In unserem urigen Weinkeller halten wir eine große Auswahl an Weinen für Sie bereit - unser Sommelière berät Sie gerne. Ganz besondere kulinarische Highlights gab es 2008 anlässlich der "125 Jahre Senfmühle Monschau": eine neue Spirituosenserie, eine Wellnessserie (mit Senf verfeinert) und der neu aufgelegte Kaisersenf anno 1897 sowie die wunderschöne Nostalgiebox für die Senf-Pralinen.

In unserem Restaurant Schnabuleum, einem liebevoll restaurierten Baudenkmal, können Sie in behaglicher Atmosphäre die leckeren Senferichte sowie saisonale Speisen unseres Meisterkochs Heinrich Leipold genießen. Küche geöffnet Mo-So 12.00 - 14.30 Uhr und 18.00 - 21.30 Uhr. Beachten Sie unsere Themenabende wie Dichterlesungen, Musikabende, kulinarische Weinprobe (unter www.senfmuehle.de).

Kontakt: Senfmüller Guido Breuer und seine Tochter Ruth Breuer
Laufenstraße 118 · 52156 Monschau
Tel. 0 24 72/ 22 45 · Fax: 0 24 72/ 59 99
info@senfmuehle.de · www.senfmuehle.de



Führungen und Mühlenabende:

Mittwochs und Freitags 11.00 und 14.00 Uhr Führungen für Einzelpersonen ohne Anmeldung. Keine Einzelführungen November bis März. Gruppenführungen (ab 12 Personen) zu vorab schriftlich vereinbarten Terminen. Dauer einer Führung ca. 40 Minuten. Teilnahmegebühr für Er-wachsene: € 2,50 pro Person und € 1,50 für Schüler, Sonntagsführungen zu 3,50 € pro Pers. Montags keine Führungen. Jeden Donnerstag Mühlenabend. Ab 18.00 Uhr Besichtigung der historischen Senfmühle mit Führung und anschließendem 3-Gang-Menü, mit Espresso und „original Monschauer Senfpraline“ zum Abschluss. Gastgeschenk ein Töpfchen „Moutarde de Montjoie“. Inklusiv-Preis 31,50 €.

Ein Ort zum Atemholen

Kloster Steinfeld - Erholung für Leib und Seele.



Im 10. Jahrhundert kam spirituelles Licht in die Nordeifel: das Kloster Steinfeld wurde gegründet. Es war ein so wichtiges geistliches Zentrum, dass von Irland bis in den Osten hinein Tochtergründungen erfolgten. In Steinfeld bei Kall vereinten sich im Laufe der Epochen die wichtigsten Architekturstile der europäischen Geschichte in der romanischen Basilika, in gotischem Chorgestühl und Holzplastiken und in barocken Altären. Die weltberühmte König-Orgel, eine der bedeutendsten des Rheinlandes, stammt aus dem Barock.

Das ganze Jahr über werden feierliche und musikalisch hochkarätige Konzerte gegeben, die viele Menschen in die andächtige Atmosphäre der Basilika und des Klosters ziehen, das die Ordensgemeinschaft der Salvatorianer mit Leben erfüllt. Überhaupt gehört Kreativität zu Steinfeld, das auch ein Gymnasium und ein Internat beherbergt. Nicht nur musikalische Genüsse werden hier interpretiert, in einer Malakademie können an Kunst und an ihrem eigenen künstlerischen Ausdruck Interessierte freie Malerei oder figürliches Zeichnen lernen. Ein reichhaltiges Bildungsangebot bietet die Akademie Kloster Steinfeld. Und natürlich ist im Kloster auch für alle



Menschen noch immer das möglich, wofür es errichtet wurde: In Stille und Besinnung zu sich selbst finden. Einkehrtage für Gruppen und Einzelne im Bildungs- und Gästehaus bringen einen Ruhepol in das Leben.

Einblicke in das sakrale Leben früherer Zeiten bietet die Schatzkammer des Klosters: Hier dokumentieren mehr als 1000 Exponate die lebendige Frömmigkeit des Ortes und vor allem die Verehrung für den Heiligen Hermann-Josef, der als Zwölfjähriger nach Steinfeld kam. Messgewänder, Leuchter, Figuren und wertvolle Gemälde werden gezeigt und erläutert. Feierliche Gottesdienste und Führungen durch Kirche und Kloster und die vielen Pilger zum Grab des Heiligen Hermann Josef lassen lebendig bleiben, was durch die Jahrhunderte das Kloster Steinfeld geprägt hat. Es lohnt sich, Zeit und Mühe mitzubringen, um diesen spirituellen Ort inmitten einer sanft hügeligen Landschaft kennen zu lernen. Kloster Steinfeld – Zentrum für Bildung und Spiritualität, Kunst und Kultur.

Salvatorianerkloster Steinfeld
Hermann-Josef-Str. 4
53925 Kall-Steinfeld

Informationen und Kontakt

Besichtigung und Aufenthalt im Kloster Steinfeld:

Tel.: 0 24 41 / 88 90 • Fax: 0 24 41 / 88 91 28 • info@kloster-steinfeld.de
www.kloster-steinfeld.de



Obermaubach

„touristische Perle“ der Gemeinde Kreuzau und beliebtes Ausflugsziel für Jung und Alt. Besuchen Sie unser reizvolles Wandergebiet rund um den Stausee Obermaubach



Am rechten Rurufer, eingebettet in die idyllische Rur-Auenlandschaft mit ihren Wiesen, ausgedehnten Wäldern und den schroffen Felspartien in den Rurhängen, liegt am Nordrand des Naturparks Nordeifel die Gemeinde Kreuzau, das Tor zur Eifel. Die Gemeinde Kreuzau ist eine äußerst aktive Gemeinde mit guter Infrastruktur, in der das Leben in allen Bereichen vom Wohnen über das Arbeiten bis hin zum aktiven und auch ruhigen Erholen pulsiert.

Der **Naherholungs- und Fremdenverkehrs-ort Obermaubach** bietet wegen seiner landschaftlich besonders reizvollen Lage an einem **Trinkwasserstausee** mit der **höchsten Fischtreppe NRW's und Wasservogelbrutgebiet** vielfältige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung, wobei hier besonders der Wanderfreund Naturgenuss und Entspannung auf Schritt und Tritt erlebt. Besuchen Sie **Obermaubach** (Rurtalbahnhofstestelle direkt am See) und überzeugen sich selbst von den Naturschönheiten des **Wandergebietes rund um den Stausee**. Naturerlebnis und Faszination pur versprechen u.a. die **Bunt-sandsteinroute** (Partnerweg Eifelsteig), die **Themenwanderwege Wassererlebnispfad** und **Panoramaweg West** und weitere kleinere Rundwege. Hier begegnen Sie zahlreichen Sehenswürdigkeiten wie z.B. Baudenkmälern, Burgen, Eifel-Blicke u. Mühlenteiche. Gelegenheit zu sportlichen Aktivitäten bieten **Radwandern, Mountainbiken, Gleit-**



schirmfliegen, Kanufahren, Reiten, Angeln, sowie in unmittelbarer Nähe **Klettern** in den Felsen des Rurtals. Familien mit Kindern finden Abwechslung bei **Boots- und Kanufahrten**, auf dem **Waldspielplatz** und dem **Wald- und Wasserlehrpfad**.

Gepflegte Gastronomiebetriebe laden zum Verwöhnen mit Eifeler Spezialitäten und kulinarischen Genüssen ein. Ruhige und landschaftlich schön gelegene **Unterkunftsmöglichkeiten** gibt es zu jeder Jahreszeit. Nehmen Sie an Dorfgemeinschafts- und Brauchtumsfesten teil und erleben diese mit uns. In Obermaubach sind Sie jederzeit herzlich willkommen.

Neugierig geworden?

Dann verbringen Sie kostbare Freizeitstunden in **unserer Gemeinde**, leben Sie Ihre Lust auf Natur in vollen Zügen aus. Vieles gibt es hier noch zu entdecken, z.B. das **Naturschutzgebiet Drover Heide**.

Kontakt:

Gemeinde Kreuzau

Bahnhofstraße 7 · 52372 Kreuzau

Tel.: +49 (0)2422/507452

www.kreuzau.de

Heimat-, Kultur- und Verkehrsverein

Obermaubach-Schlagstein e.V.

Tel.: +49 (0)2422/959716

www.obermaubach.de

Rureifel-Tourismus e.V.

Tel.: +49 (0)2446/8057911

www.rureifel-tourismus.de



Künstlerische Kreativität im KUK- Zentrum



Kurz und knackig wird es KuK genannt: das Kunst- und Kulturzentrum Monschau. In dem rund 150 Jahre alten Gebäude nahe der Altstadt, das früher das Finanzamt beherbergte, dreht sich inzwischen alles um die Bildende Kunst.

Gründerzentrum Kunst muss nicht brotlos sein. Seit 2003 unterstützt das erste kulturelle Gründerzentrum in Nordrhein-Westfalen Künstler, die ihre Berufung zum Beruf machen wollen. Das KuK berät in Marketingfragen, informiert über Themen wie das Steuer- und Vertragsrecht für Künstler und hilft bei der Projektplanung. Workshops werden angeboten, Kontakte vermittelt und Ausstellungen organisiert.

Atelierhaus Allerdings bleibt es im KuK nicht nur bei Theorie und Planung. Hier wird auch produziert und präsentiert. Die im Gebäude untergebrachten Ateliers, Seminar- und Ausstellungsräume machen das KuK zu einer Arbeits- und Begegnungsstätte, die zum kreativen Austausch einlädt. Und darauf legen wir Wert: Das KuK soll ein Ort der Kommunikation sein, kein Elfenbeinturm für Kunstgelehrte.

Galerie und Museum Weithin beachtet und Publikumsmagnet sind die alle zwei Monate wechselnden Ausstellungen zeitgenössischer Kunst in den Räumen des Erdgeschosses. In ausdrucksstarken, ungewöhnlichen Ausstellungskonzepten werden bereits etablierte Künstler einem breiteren Publikum vorgestellt. Für das Jahr 2010 sind u.a. Ausstellungen von Pablo Picasso (Zeichnungen) und Fletcher



Benton (Skulpturen/ USA) geplant Insbesondere aber bietet das KuK hier jungen, noch unbekannteren und begabten Künstlern eine erste Möglichkeit, sich öffentlichkeitswirksam zu präsentieren. Der erste Stock ist länger andauernden Ausstellungen vorbehalten. Sie zeichnen sich durch einen klaren thematischen Bezug zur Region aus.

Mittlerweile hat sich das KuK mit seinem vielfältigen Angebot zu einem unverzichtbaren Impulsgeber für die Region entwickelt. Das jährliche Kultur- und Straßentheaterfestival, das Tanz- Festival "Danse en ville", das Projekt T³, das Monschauer Tuchmachertradition aufgreift, sind nur ein paar der anspruchsvollen Events, die in jüngster Zeit verwirklicht wurden. Ein voller Erfolg, der auch über die Grenzen der Region hinaus Aufsehen erregt, ist der internationaler Cartoonwettbewerb. Das Thema des Cartoonwettbewerbs 2010 lautet: Er-Sie /He- She. 223 Künstler/innen aus 35 Ländern von vier Kontinenten haben an dem letzten Wettbewerb teilgenommen. Der Dienstag ist im KUK für Jugendliche reserviert. Dann können Schulklassen nach einer Führung das Gesehene im Seminarraum besprechen.

Kunst- und Kulturzentrum Monschau (KuK)

Austraße 9 · 52156 Monschau

Tel.: 0 24 72 / 80 31 94

www.kuk-monschau.de

Leitung: Dr. Nina Mika-Helfmeier

Öffnungszeiten:

Di bis Fr: 14 bis 17 Uhr

Sa und So: 12 bis 17 Uhr

(Der Eintritt ist frei)



Ein Atelier als Museum

Das Museum Primbsch zeigt Werke der assoziativen Malerei – Ein Feuerwerk künstlerischer Ausdruckskraft



Normalerweise wandern Gemälde bedeutender Künstler ins Museum. Bei Erich Oswald Primbsch (1911-2003) ist das anders: Er hat sein ganzes Haus, in dem er fast 30 Jahre lang mit seiner Frau Klara lebte und arbeitete, samt dem Inventar von beinahe 4000 Gemälden, Zeichnungen und Mosaiken einer Stiftung hinterlassen, die sein vor Schaffensfreude sprühendes Werk der Öffentlichkeit zugänglich macht. Nicht von der Kunst, sondern für die Kunst zu leben, war das Motto des Schülers von Oskar Kokoschka, der seine Inspirationen bei Reisen um die ganze Welt bekam.

Die Anregungen verarbeitete er in einer Fülle von Landschaftsbildern und Stadtansichten, von Blumenstillleben und auch sozialkritischen Themen. Stilistisch wollte er eins sein: „Frei wie ein Vogel“. So findet sich bei ihm die Zartheit japanischer Tuschezeichnungen ebenso wie die farbige Kraft expressionistischer Malerei des frühen 20. Jahrhunderts. Modetrends in der Malerei ist Primbsch nie gefolgt. Immer charakteristisch: eine Stärke im künstlerischen Ausdruck, die dem Multitalent – er betätigte sich auch als Musiker und Schriftsteller – von einem sehr bewegten Leben geschenkt wurde. Monate auf der Flucht vor den Nazis und ohne Heimat prägten ihn ebenso wie die Liebe zu den Landschaften, in denen er sich zu Hause fühlte. Assoziativ nannte Primbsch selbst seine



Kunst: Immer war es sein Ziel, dass sich der Bildbetrachter in die Szene hineinversetzen und die Kälte des Himmels oder die Wärme einer sonnigen Wiese regelrecht fühlen konnte. Helga Müller von der Stiftung „Klara und E.O. Primbsch“ führt die Besucher ins Atelier des Künstlers, das noch immer so wirkt, als käme er jeden Moment zurück, und durch die ehemaligen Wohnräume, die nun als Galerie mit wechselnden Ausstellungen der Primbsch-Gemälde fungieren. Helga Müller, die selbst Malerin ist und mit Primbsch eng zusammenarbeitete, kann aus dieser Kenntnis ein ganz besonderes und intensives Erleben der künstlerischen Welt vermitteln. Sie hat auch eine Biographie über das Leben des Künstlers geschrieben, die im Museum erhältlich ist.

Kontakt: Museum Primbsch
Kunst als lebendiger Gesprächspartner
 Stiftung „Klara und E.O. Primbsch“
 Königsfelder Straße 30
 53925 Kall-Keldenich
 Tel. 0 24 41 / 51 62 oder 63 65
www.museum-primbsch.de



Öffnungszeiten: Vorläufig nur nach
 telefonischer Terminabsprache unter
 Tel. 0 24 41 – 51 62 oder 63 65.

Tagesausflug zum Tierpark Alsdorfer Weiher

Besuchen Sie den einzigen eintrittsfreien Zoo in der Euregio!



Der Tierpark Alsdorfer Weiher wartet auf Ihren Besuch. Eingebettet in das rund 30 Hektar große Broichbachtal mit Wald, Seen und Wanderwegen bietet der einzige eintrittsfreie Zoo in der Euregio ein kostengünstiges und attraktives Freizeitangebot.

Lamas, Schneeeulen und mehr... Neu im Zoo sind die Lamas, die ebenso die Blicke auf sich ziehen, wie die gerade eingezogenen großen Schneeeulen oder die Wildkatzen, die sich neben den Waschbären und Frettchen tumeln. Esel, Rehe, Hirsche, Schafe, Ziegen, Mufflons und eine Menge Federvieh freuen sich auf kleine wie große Besucher, die mit dem artgerechten Futter aus dem Park auch gern gefüttert werden dürfen. Ein Erlebnis vor allem für die kleinsten Parkbesucher ist der neue Streichelzoo.

Floß fahren und planschen nach Herzenslust... Kahn und Tretboot fahren, Minigolf spielen, sind ebenso möglich, wie das Abenteuer auf dem Floßteich, planschen im Froschteich oder Nervenkitzel auf der Skate-



boardbahn. Ein großer Kinderspielplatz mit Rutschen, Schaukeln, Wippen und herrlichen Sitzcken lädt zum Verweilen ein.

Essen und trinken zu familienfreundlichen Preisen... Im gut drei Hektar großen Park verteilt finden sich zahlreiche gemütliche Sitznischen und Picknickwiesen, die zum Verweilen einladen. Auch gastronomisch hat der Tierpark Alsdorfer Weiher vieles zu bieten, von Kiosken über das Sportfischerheim (finnisches Blockhaus) bis zum Familienrestaurant Haus Broichtal ist für jeden Geldbeutel etwas zu finden.

Grillplatz mieten... Günstig angemietet werden kann der Grillplatz im Hang oberhalb des Weihers durch Vereine, Privatleute und Firmen, Tel: 02404-906015.



Kontakt:

Tierpark Alsdorfer Weiher
Alsdorfer Freizeitobjekte GmbH
Annastraße 2 – 6 • 52477 Alsdorf
www.tierpark-alsdorfer-weier.de

Anreise

Alsdorf liegt direkt an der A 4 (Köln – Aachen) und der A 44 (Aachen – Düsseldorf) Abfahrt Alsdorf, dann in Richtung Stadtzentrum und auf die B 57 (Kurt-Koblitz-Ring) in Richtung Würselen abbiegen, vor der Ortsausfahrt links in die Theodor-Seipp-Straße fahren und nach 50 Metern direkt rechts auf den Parkplatz fahren. B 57 aus Richtung Würselen nach Alsdorf an der Ortseinfahrt von Alsdorf, erste Straße rechts abbiegen (Theodor-Seipp-Straße). Parkplätze direkt nach 50 Metern rechts am Park. Die Parkgebühr von 2 €/Tag je Fahrzeug ist bei der Ausfahrt an der Schranke zu zahlen und dient ausschließlich dem Erhalt der Freizeitanlage.



LVR-Freilichtmuseum Kommern

Rheinisches Landesmuseum für Volkskunde

Eine Reise in die Vergangenheit



Erinnern Sie sich noch an den Duft und den Geschmack von Brot, das in einem mit Holz befeuerten Ofen gebacken wurde? Oder wissen Sie noch, wie in einer Schmiede gearbeitet wurde? Im LVR-Freilichtmuseum Kommern erleben Sie mit allen Sinnen, wie früher im Rheinland gelebt und gearbeitet wurde. Auf dem 90 ha großen Gelände wurden rund 65 historische Gebäude aus der ehemaligen preußischen Rheinprovinz wiedererrichtet. Unterhalten Sie sich hier mit Anna Ippendorf, einer Bäuerin, die in dem „Haus aus Kessenich“ im Jahre 1871 lebt, oder mit Johann Nepomuk von Schwerz, der Anfang des 19. Jahrhunderts als Agrarökonom die Rheinprovinz bereist. Oder begegnen Sie den Tieren, die das Bild des früheren Dorfes prägten, angefangen beim Hahn auf dem Misthaufen bis hin zur Milchkuh. Beobachten Sie die im Museum rückgezüchteten Nutztierassen wie das Glan-Donnersberger Rind oder das Deutsche Weideschwein.

Besondere Veranstaltungen

Auch in diesem Jahr gibt es wieder viele große Veranstaltungen. Die Sommersaison beginnt im April mit dem **„Jahrmarkt anno dazumal“** mit Karussells, Schaustellungen, Artistik und Krammarkt. Zu Pfingsten stellen die Junggesellen eine Eierkrone her und hängen sie im Museum auf. Im Juli findet der Internationale **Korbflechtermarkt** statt. Im August können Sie mit der **„Zeitblende“** in das Jahr 1960 eintauchen und ein Museumsfest der Erinnerungen erleben.



Im September ziehen bei **„Nach der Ernte“** Pferde- und Ochsespanne, alte Traktoren und Landmaschinen durch das Museum und Kaltblüter zeigen beim Holzrücken ihr Können. Hoch beladene Erntewagen bringen Getreide von den Feldern in die Dörfer, wo mit Flegeln und Dreschkästen gedroschen wird. Im Dezember klingt das Jahr mit dem **Advent für alle Sinne** aus. Märchenerzähler, Weihnachtslieder, selbst gebackene Plätzchen, Glühwein und Laterneführungen garantieren einen stimmungsvollen Tag.

Kontakt: LVR-Freilichtmuseum Kommern
Rheinisches Landesmuseum für Volkskunde
Tel. 0 24 43 / 99 80 0
Eickser Straße, 53894 Mechernich-Kommen
www.kommern.lvr.de
kommern@lvr.de

Öffnungszeiten

An allen Tagen im Jahr geöffnet!

- 1. April - 31. Oktober
von 09.00 - 18.00 Uhr
- 1. November bis 31. März
von 10.00 - 16.00 Uhr

Eintrittspreise

Kinder unter 18 Jahren kostenlos; Erwachsene 5,50 €; Schwerbehinderte, Studenten, Auszubildende 3,50 €; Gruppen ab 10 Personen: Erwachsene 5,00 €; Jahreskarte für die LVR-Museen 19,00 €; Kombikarte mit der Sommerodelbahn (direkter Zugang vom Museums Gelände)

Felsenkeller Brauhaus & Museum - der Tradition verpflichtet

Die alte Brauerei am Tor zur Altstadt lockt mit dem würzigen Duft von Hopfen und Malz und versprüht einen besonderen Charme.



In dem in der Eifel einzigartigen Brauereimuseum bekommt der Besucher einen Eindruck davon, wie in 150 Jahren, über vier Familiengenerationen hinweg, traditionell Bier gebraut wurde. Und wenn auch der aktive Betrieb der Brauerei eingestellt werden musste, so kann man das Zwickelbier nach Alt - Monschauer Art noch immer im Brauhaus genießen und sich im Museum die Herstellung des Gebräus auf unterhaltsame Weise erklären lassen.

Eine echte Handwerksbrauerei mit eigener Küferei und eine große Sammlung alter Brauerei-Gerätschaften erwarten den Besucher. Der Rundgang führt auch durch Sudhaus, Gärkeller, Flaschenmuseum und Fassabfüllung. Zum Abschluss betreten die Besucher den historischen Felsenkeller mit seinen tiefschwarzen Schieferwänden.

Mit amüsanten Anekdoten gewürzt, ist der Rundgang mit den Museumsführern (für Gruppen ab 10 Personen gratis) sowohl für Erwachsene, als auch für Schüler- und Kindergruppen geeignet. Für einzelne Gäste gibt es Rundgangbeschreibungen in 4 Sprachen. Der Eintritt kostet 3 € pro Person.

Die alten, urigen Gewölbekeller, die neu gestaltete Aussengastronomie, sowie der



überdachte Biergarten im Innenhof bieten dem Besucher im Anschluss den perfekten Rahmen, um ein Zwickelbier und andere Leckereien zu genießen. Das junge Team um die beiden Geschäftsführer Ralf Kaulen & Marcel Marbaise wird bemüht sein, alle Wünsche zu erfüllen.

Neben Zwickelbier werden weitere Spezialitäten und Köstlichkeiten aus der Brauhausküche angeboten.

Neben dem Braukeller bietet das Felsenkeller Brauhaus & Museum weitere Räume wie das Hopfenstübchen für Ritteressen, den Fassraum und den Innenhof für Veranstaltungen bis 200 Personen. Sicher ist: Wer die Brauerei besucht, wird sofort vom Charme des historischen Gebäudes gepackt und wird den Besuch so schnell nicht vergessen.

Kontakt:

Felsenkeller Brauhaus & Museum

St. - Vither - Straße 22

52156 Monschau

Tel.: 0 24 72 / 30 18

mobil: 01 63 / 441 74 54

Fax: 0 24 72 / 30 17

info@brauerei-museum.de

www.brauerei-museum.de



Stadt Düren

Düren ist eine Stadt, die stolz auf eine lange Geschichte zurückblickt, selbstbewusst die Gegenwart gestaltet, damit auch die Zukunft lebenswert bleibt.

Lebendig geht es in Düren zu, einer Kreisstadt mit breit gefächerten kulturellen Angeboten und Rad- und Wanderwegen, z.B. im Haus der Stadt, im Leopold-Hoesch-Museum auf Schloss Burgau und im Papiermuseum. Die Dürener City ist eine Einkaufsstadt der kurzen Wege mit vielfältigen Geschäften, Cafés, Restaurants und Wochenmarkt.

Offen ist die Stadt für neue Ideen, neue Mitbürger und neue Wege des Miteinanders. Zur Annakirmes strömen Hunderttausende ins gastfreundliche Düren. Karneval, Jazztage, Märkte sind Publikumsmagnete.

Mittendrin verläuft die grüne Lunge der Stadt entlang der Rur, durchzogen von Rad und Wanderwegen. Hotels, Gasthöfe und der Reisemobilhafen laden zum Verweilen ein.

Der besondere Tipp:

21.05. – 24.05. Biermarkt
 04.06. – 06.06. Historischer Annamarkt
 11.06. – 11.07. WM 2010 – Public Viewing
 31.07. – 08.08. Annakirmes
 10.08. – 15.08. Jazztage mit Jazzparade
 17.09. – 19.09. Stadtfest
 18.11. – 22.12. Weihnachtsmarkt, Weihnachtskirmes

Einkaufen in Düren: Verkaufsoffene

Sonntage: 28.03. / 19.09. / 24.10. / 19.12.
 Mitternachtsshopping: 05.06. / 03.07. / 30.10. / 04.12.

Kontakt: Bürgerbüro der Stadt Düren

Markt 2, 52349, Tel.: 02421 25-2000,
 buergerbuero@dueren.de, www.dueren.de
 CityMarketing Düren,
 Tel.: 02421 486770, info@cityma.de,
 www.cityma.de

StadtCenter Düren



Ihr markenstarkes Einkaufszentrum

mit über 50 Fachgeschäften im Herzen von Düren, Kuhgasse 8

Montag bis Samstag von 10 bis 20 Uhr geöffnet.

www.stadtcenter-dueren.de



Dampfmaschine & Dessous

LVR-Industriemuseum in Euskirchen-Kuchenheim



Eine komplette Tuchfabrik aus der Zeit um 1900 präsentiert das LVR-Industriemuseum am Nordrand der Eifel – und lässt sogar den alten Maschinenpark wieder laufen. Nach der Schließung 1961 verfiel die Fabrik in einen langen Dornröschenschlaf. So blieb das Fabrikensemble bis ins letzte Detail vollständig und authentisch vor Ort erhalten und vermittelt heute das lebensnahe Erlebnis der Arbeitswelt vor 50 oder 100 Jahren.

Man hat das Gefühl, die Arbeiter könnten jeden Augenblick aus dem Wochenende zurück kommen. Eine besondere Attraktion ist der Vorführbetrieb: Bei jeder Führung durch das Museum werden die wichtigsten Spinn- und Webmaschinen in voller Aktion gezeigt. Einmal im Monat ist auch die Dampfmaschine in Betrieb zu bewundern.

„Dessous – 150 Jahre Kulturgeschichte der Unterwäsche“ lautet der Titel der aktuellen Sonderausstellung (bis zum 20. Juni) mit mehr als 500 reizvollen Originalexponaten. Korsetts und Krinolinen des 19. Jahrhunderts, edle Seidenensembles der „Fem-



me fatale“, Spitztüten-BHs der Wirtschaftswunderzeit und transparente BHs der 70er Jahre lassen den wundersamen Wandel der Unterwäsche erkennen. Zu bestaunen ist natürlich auch der „Hauch von Nichts“ aktueller Dessous.

„Hut & Co.“ heißt es ab Herbst in einer Sonderausstellung, die von der Geschichte und den vielfältigen Bedeutungen und „Botschaften“ der Kopfbedeckungen in den letzten 150 Jahren erzählt.

Kontakt: LVR-Industriemuseum
Carl-Koenen-Str.,
53881 Euskirchen-Kuchenheim
www.industriemuseum.lvr.de
Di-Fr, 10-17 Uhr, Sa-So 11-18 Uhr.

Führungen durch die Tuchfabrik:
Di-Sa 11/14/15:30 Uhr,
So jede volle Stunde von 11 bis 16 Uhr.
Dampfmaschine in Betrieb:
Jeder 2. Sonntag im Monat 13:30-16:30.
Buchungen kiR-kulturinfoRheinland,
Tel. 02234-99 21 555,
info@kulturinfo-rheinland.de

Der besondere Tipp

Kultur und Natur erleben! Das erlaubt der neue Fahrradverleih des Museums mit zahlreichen Fahrrädern für Erwachsene und Jugendliche. Die sanfte Landschaft rund um Euskirchen lädt zum Radfahren geradezu ein – und bietet viele Sehenswürdigkeiten. In Kuchenheim kreuzen sich der Erftadweg (www.erftweg.de) sowie die Wasserburgen-Route (www.wasserburgenroute.de). Ausleihe – siehe oben



Ort des Gebetes und der Einkehr

Die Abtei Mariawald im Nationalpark Eifel ist seit vielen Jahrhunderten ein Ort des Gebetes



Oberhalb der Stadt Heimbach, mitten im Herzen des Nationalparks Eifel, liegt die Abtei Mariawald in 417 m Höhe. Seit Jahrhunderten ist Mariawald als einziges Männerkloster der Trappisten in Deutschland ein Ort des Gebetes und Pilgerstätte. Der Tagesablauf der Mönche ist geprägt von Stundengebet, Lesung und Arbeit. Die Mönche laden alle Besucher ein, an den Gebetszeiten und der täglichen Heiligen Messe teilzunehmen. Auch außerhalb der Gebetszeiten lädt die Abteikirche zum Verweilen und stillen Gebet ein. Gäste können sich nach vorheriger Anmeldung für einige Tage in die Stille des Klosters zurückziehen. Hierfür steht ein eigenes Gästehaus zur Verfügung.

Die Mönche und die Mitarbeiter von Mariawald betreuen heute eine Kloster-gaststätte mit Sonnterrasse, eine Buch- und Kunsthandlung, eine Likörfabrik und den Klosterladen. Überregional bekannt sind die typischen Mariawalder Klosterprodukte wie Erbsensuppe, Liköre, Trüffelpralinen, Gebäck, Senf und Pflegecremes. Darüber hinaus werden Rindfleisch aus artgerechter Tierhaltung, je nach Saison Wild aus umliegenden



Wäldern sowie Produkte anderer Trappistenklöster wie Trappistenbier und -käse aus Belgien angeboten. In der Klosterbuchhandlung findet der Besucher ein breit gefächertes Angebot an religiöser Literatur, Devotionalien, Kunstkarten und viel Interessantes zu Nationalpark und Eifel.

Die Zugänge zu Kirche, Gaststätte, Klosterladen und Buchhandlung sind barrierefrei gestaltet. Bei Kindern ist der Spielplatz „Die Arche“ beliebt. Für PKW und Busse stehen ausreichend Parkplätze zur Verfügung.

Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch unter 02446/950612 oder im Internet unter www.kloster-mariawald.de.

Kontakt: Abtei Mariawald

Zisterzienser von der
strengeren Observanz (OCSO)
Mariawalder Straße, 52396 Heimbach
Tel. 0 24 46/ 95 06 - 0
Fax: 0 24 46/ 95 06 - 30
info@kloster-mariawald.de
www.kloster-mariawald.de

Öffnungszeiten Kloster-gaststätte

Winterzeit (Oktober bis März): Mo. – Fr. 11:00 bis 17:00 Uhr, Sa., So. und Feiertage 9:00 – 17:00 Uhr, Sommerzeit (März bis Oktober): Mo. – Fr. 10:00 bis 18:00 Uhr, Sa., So. und Feiertage 9:00 – 18:00 Uhr, Heiligabend: 10:00 bis 14:00 Uhr, 1. Weihnachtstag: geschlossen, 2. Weihnachtstag: 10:00 bis 17:00 Uhr, Silvester: 10:00 bis 14:00 Uhr, Neujahr: 10:00 bis 17:00 Uhr

Internationale Kunstakademie Heimbach

Neue Kunst in alten Mauern



Die Internationale Kunstakademie Heimbach ist die neue Bildungs- und Ausbildungsstätte für das künstlerische Schaffen in den verschiedenen Bereichen der Bildenden Kunst. Kreativität steht im Mittelpunkt aller Angebote für alle Generationen, alle Nationalitäten und alle Berufsgruppen. Die Kunstakademie befindet sich in der ca. 1000 Jahre alten Burg Hengebach, die zu den ältesten mittelalterlichen Bauwerken der Eifel zählt und als historisches Wahrzeichen der Stadt Heimbach jahrelang ungenutzt war. Rund 1300 m² der Burg entfallen auf den Akademiebetrieb, der Rest wird privat genutzt. Mensa, Restaurant, eine Weinstube und einige behindertengerechte Gästezimmer runden das Raumprogramm ab. Die funktionalen Ateliers der Akademie werden mit einem herrlichen Eifelblick untermalt.

Unter wissenschaftlicher Leitung und erstklassigen Dozentinnen/Dozenten mit sehr guten pädagogischen Fähigkeiten werden in den einzelnen Kunstgattungen entsprechende Kenntnisse und Techniken vermittelt. Die Akademie hilft bei der Entdeckung der persönlichen Ausdrucksfähigkeit und unterstützt die Entwicklung einer eigenen Formsprache. Neben die praktische Unterweisung tritt auch die Vermittlung von Kunsttheorie und Kunstgeschichte. Die Angebote der Kunstakademie sind altersgerecht und den Fähigkeiten entsprechend gegliedert. Der Besuch von Kursen, Workshops, Seminaren und mehrwöchigen Akademien steht allen Menschen offen.



© Hans Helle 2009

Mut zur Kreativität und Freude an schöpferischen Prozessen zu vermitteln ist das Ziel der Internationalen Kunstakademie Heimbach. Aus den verschiedenen Bereichen der Bildenden Kunst bietet die Akademie in sieben Gattungen Kurse, Workshops, Seminare und Ferienakademien (mit Exkursionen oder Vorträgen) unabhängig von künstlerischer Erfahrung oder Begabung, Bildung, Beruf und Alter für alle Menschen an, die Interesse an Kunst und schöpferischem Tun haben.

Das Wahrzeichen der Stadt Heimbach wird auch künftig größtenteils öffentlich zugänglich bleiben - das ist Programm. Kursbesucher sind herzlich willkommen, Interessenten können sich in der Kunstakademie jederzeit telefonisch oder persönlich informieren. Lassen Sie sich anstecken von der Lust auf Kreativität, erleben Sie neue Kunst in alten Mauern.



Kontakt: Internationale Kunstakademie Heimbach/Eifel
 Hengebachstraße 48
 Tel. 0 24 46 / 80 97 00
 Fax 0 24 46 / 80 97 030
 info@kunstakademie-heimbach.de
 www.kunstakademie-heimbach-eifel.de



Caffee-Rösterei Wilhelm Maassen



Mitten in Monschau produziert die Caffee-Rösterei Wilhelm Maassen in der fünften Familiengeneration hochwertige Kaffees im 300 Jahre alten Stammhaus des 1862 gegründeten Unternehmens.

In einem gasbeheizten PROBAT-Trommelröster aus den 50er Jahren des vergangenen Jahrhunderts werden ausgesuchte Rohkaffees zu feinsten Röstungen veredelt.

Nach alter Tradition werden die einzelnen Kaffeesorten nach überlieferter Methode schonend geröstet. Hierdurch behält der Kaffee sein volles Aroma und enthält nur noch geringe Restsäuren und Bitterstoffe. Er ist somit bekömmlich und magenfreundlich und behält auch nach der Verarbeitung sein einzigartiges Aroma. Jede Charge wird auf einem alten Verlesetisch Bohne für Bohne kontrolliert. Das Prädikat „handverlesen“ erhält so seine ursprüngliche Bedeutung zurück und trägt zur wohl einzigartigen Qualität der Kaffees bei.

In der Caffee-Rösterei Wilhelm Maassen erwartet Sie eine Auswahl der besten Kaffeesorten, hergestellt auf Maschinen, die überwiegend aus den 40er- und 50er Jahren des vergangenen Jahrhunderts stammen. Aufwendig restauriert und fachkundig bedient, tragen sie auch heute noch zum einzigartigen Flair des Hauses bei.

Sie finden in der Caffee-Rösterei neben Kaffees & Espresso-Röstungen zum Beispiel auch feinste belgische Schokolade in Kombination



mit Maassens Kaffeebohnen. Ob Caffee-Chocoladen, Pralinen & Trüffel oder die beliebten „Weißen Elefanten“ - eine mexikanische Kaffeebohne die wegen ihrer enormen Größe auch „Elefantenbohne“ genannt wird – alles wird mit der gleichen Sorgfalt und Liebe zum Produkt hergestellt. Ein Gläschen des hauseigenen Caffee-Likörs dazu rundet das Geschmackserlebnis ab.

Ganz neu im Sortiment ist das Thema „Kochen mit Kaffee“. Eine kleine feine Auswahl von Zutaten abgeschmeckt mit Maassens Kaffee bringt eine neue raffinierte Richtung in ihre Küche. Probieren Sie z.B. einmal Maassens getrocknete Caffee-Tomaten zu Risotto oder Nudelgerichten. Lassen Sie ihrer Phantasie freien Lauf. Sie werden sehen: Das feine Kaffee-Aroma harmoniert bestens mit den verschiedensten Gerichten.

Kontakt: Caffee-Rösterei Wilhelm Maassen
Stadtstraße 24 · 52156 Monschau
Tel. 02472/ 803 58 80
Fax 02472/ 804 240
www.caffee-roesterei.de
anfrage@caffee-roesterei.de

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag von 11.00 - 18.00 Uhr
Montag Ruhetag

Führungen:

Nach Voranmeldung Führungen mit Verkostung für Gruppen: 3,- Euro/ Person.



Zülpich - Die Römerstadt



Die am Übergang der fruchtbaren Börde zur Nordeifel gelegene und klimatisch begünstigte Kleinstadt Zülpich kann auf eine 2000jährige, ereignisreiche Vergangenheit zurückblicken. Als römisches „Tolbiacum“ war sie ein wichtiger Kreuzungspunkt der Fernstraßen von Köln nach Trier sowie von Bonn nach Aachen. Ihre schnurgerade Straßenführung ist teilweise heute noch im Stadtbild ablesbar. Die römischen Thermen Zülpichs gelten als besterhaltene nördlich der Alpen und bilden das Herzstück des neuen „Museums der Badekultur“.

An der Wende zum Mittelalter soll auf der nahegelegenen Wollersheimer Heide die „Schlacht bei Zülpich“ stattgefunden haben, bei welcher der Frankenkönig Chlodwig die Alemannen geschlagen und sich anschließend als erster Barbarenkönig zum katholischen Christentum bekehrt haben soll. In Paris, Chlodwigs späterer Hauptstadt, erinnert bis heute eine „Rue de Tolbiac“ daran. Nach manchen Autoren sollen auch die Nibelungen hier beheimatet gewesen sein. Fest steht jedenfalls, dass im Mittelalter die mit Mauerring, Toren und Burg bewehrte Stadt heiß umkämpft zwischen konkurrierenden Landesherrn war.

Neben die lange prosperierende Landwirtschaft sind inzwischen auch Industrie- und Gewerbebetriebe getreten. Jedoch hat sich Zülpich innerhalb der alten Stadtmauern das Flair einer beschaulichen, geschichtsträchtigen Landstadt bewahrt. Trotz schwerster Zerstörungen durch Bombenangriffe im 2. Weltkrieg sind zahlreiche Bau- und Bodendenkmäler aus Antike und Mittelalter bis heute erhalten. So prägen das Stadtbild die



Türme der mittelalterlichen Stadttore und der Landesburg ebenso wie der moderne Campanile von St. Peter oder der Museumsneubau auf dem Mühlenberg. Geschichtsträchtige Kirchen und Wasserburgen, Klöster und Mühlen finden sich auch in den zahlreichen Ortsteilen rings um die Kernstadt.

Mit seinen historischen Sehenswürdigkeiten sowie den umfassenden Naherholungs- und Sportangeboten rund um die beiden stadtnah gelegenen Seen, Überbleibseln des Braunkohlenbergbaus, hat sich Zülpich zusehends zu einer touristischen Destination entwickelt. Geschäfte, Cafés und Gaststätten mit gepflegter Gastronomie sorgen für weitere Aufenthaltsqualität. In Anerkennung dessen wurde Zülpich damit betraut, die Landesgartenschau 2014 auszurichten. Das ehrgeizige Projekt gibt Ansporn, das vorhandene Potential weiter auszubauen.

Egal, ob Sie als Radtouristen, Wassersportler, Pferdeliebhaber oder Wanderer, auf den Spuren des römischen oder mittelalterlichen Erbes, der Nibelungen oder den Zeugnissen des Industriezeitalters nach Zülpich gefunden haben: Seien Sie herzlich willkommen in der Römerstadt!

Kontakt: Stadt Zülpich

Markt 21, 53919 Zülpich,

Tel. +49 (0)2252/52-0, www.zuelpich.de

weitere Auskünfte, Informationsmaterial und diverse Führungsangebote bei:

Team 203, Stadtgeschichte und Tourismus
Herr Hans-Gerd Dick

Tel. +49 (0)2252/52-212, Fax: -299

hgdick@stadt-zuelpich.de



Königorgel und Kirchenfenster

sind Schätze in der Schlosskirche Schleiden



Die Schlosskirche wurde 1230 als Burgkapelle geweiht und um 1340 durch eine gotische Kirche ersetzt, deren Chor noch erhalten ist. 1516 – 1525 wurde unter Dietrich IV. von Manderscheid-Schleiden der dreischiffige, spätgotische und unverändert gebliebene Saalbau errichtet. Heute ist die Schlosskirche katholische Pfarrkirche.

Berühmt ist die Königorgel, ein Werk des Kölner Orgelbauers Ludwig König aus dem Jahre 1770. Das noch weitgehend originale Werk präsentiert sich optisch in Lütticher Barock. Die Gliederung des Orgelprospekts in Ober- und Unterwerk mit der hinten aufgestellten Pedallade, lässt die Aufstellung der 30 klingenden Stimmen mit 1702 Pfeifen auf drei Werke gut erkennen. Durch die großartige Raumakustik ist die Orgel als wohlklingendes Musikinstrument international bekannt und geschätzt.

Die farbenprächtigen Renaissance-Fenster von 1535 an der Stirnwand der Seitenschiffe zeigen oben zwei Szenen aus dem Leben Jesu: links aus der Kindheitsgeschichte die Anbetung der Drei Könige, rechts aus der Leidensgeschichte die Beweinung des Gekreuzigten. In der Mitte vor den Heiligen knien an Betpulten die Stifter: links Dietrich IV. und seine erste Gemahlin Margaretha v. Sombreff, rechts Wilhelm v. Manderscheid-Kail, Abt v. Prüm, Stablo und Malmedy.

Kontakt: Katholisches Pfarramt
St. Philippus und Jakobus Schleiden
Vorburg 3 · 53937 Schleiden
Tel.: 0 24 45 / 32 18

Unser Tipp: Die Kirche ist täglich von ca. 09.00 – 18.00 Uhr geöffnet.



Rur und Fels

Die heimlichen Bewohner zweier Lebensräume stellen sich vor.



Auf den ersten Blick

ist es der Bahnhof Nideggens, doch beherbergt der ehemalige Güterschuppen seit 2003 die naturkundliche Ausstellung „Rur & Fels“.

Charakteristische Tiere, die man in der Natur kaum zu Gesicht bekommt, werden ebenso wie typische Pflanzen an einem täuschend echt nachgebildeten Buntsandsteinfels vorgestellt. Hier erzählen Uhu, Fledermaus und Ameisenlöwe aus ihrem Leben. Die Inszenierung eines Uferabschnitts der Rur lädt dazu ein, die spezielle Lebewelt oberhalb und unterhalb der Wasserlinie kennen zu lernen.

Kontakt: Biologische Station Düren

Zerkaller Str. 5, 52385 Nideggens-Brück
Tel. 02427/94987-0, Fax 02427/94987-22
info@biostation-dueren.de
www.biostation-dueren.de

Auf dem Außengelände gibt es viel zu entdecken. Als außerschulischer Lernort bieten wir Führungen durch die Ausstellung, Kindergeburtstage oder Führungen zu ganzjährig buchbaren Themen wie Biber und Natur-Detektive ab 3 Jahren an. Zu jahreszeitlich wechselnden Angeboten wie z.B. Molche im Frühjahr, Insektenstaubsauger im Sommer oder Apfelsaftpressen im Herbst laden wir außerdem ein. Ausstellung geöffnet: ganzjährig sonntags 11.00 – 17.00 Uhr, Führungen für Gruppen (Schulklassen, Vereine etc.) auch wochentags nach Vereinbarung. Die Ausstellung ist kostenlos und barrierefrei.



Apotheken-Museum Bad Münstereifel

Ein Museum ohne Risiken
und Nebenwirkungen



Sieben Generationen lang war die 1806 eröffnete Apotheke im Besitz der Familie Bresgen. Nachdem der Betriebsort verlagert wurde, erwarb der Förderkreis für Denkmalpflege mit Hilfe der NRW-Stiftung das Gebäude und eröffnete 1997 das Apotheken-Museum.

Neben der klassischen Apotheke wurden weitere Räume zur wechselnden Ausstellung besonderer Themen eingerichtet. Im Sommerhalbjahr ist zudem der Kräutergarten eine Augenweide. Ganzjährig können die Gäste die Vielfalt der Heilkräuter an der Riechstraße erleben. Das Herzstück des Museums aber ist die seit 1806 nahezu unveränderte Offizin.

Hochwertige Produkte wie Kräutertees von **Tee Gschwendner** und den Stephinsky-Magenbitter bietet der Museumshop ebenso an wie handgefertigte Seifen.

Öffnungszeiten:

Di - Fr: 14.30 - 17.00 Uhr

Sa, So, Fei: 11.00 - 16.00 Uhr

**Kontakt Apotheken-Museum
Bad Münstereifel:**

Tel. 0 22 53 / 54 22 44

Fax 0 22 53 / 54 22 45

h.bongart@bad-muenstereifel.de

Termine 2010

16.05. Eifeler Kräutertag und

Internationaler Museumstag

29.08. Seifentag mit der

Seifensiederin Andrea Ohlert

12.09. Tag des offenen Denkmals

04.12. Lange Nacht des Weihnachtsmarktes

Kaiserstadt Aachen

Liebswert · lebenswert
erlebenswert



In der Kaiserstadt Aachen ist europäische Geschichte seit 1200 Jahren lebendig. Der Dom, erstes deutsches UNESCO-Weltkulturerbe, das historische Rathaus und die malerische Altstadt sind Zeugen einer glanzvollen Vergangenheit. Alljährliche Veranstaltungen, wie die Verleihung des Internationalen Karlspreises zu Aachen, das Internationale Dressur, Spring- und Fahrturnier (CHIO) und der Europamarkt der Kunsthandwerker prägen den europäischen Gedanken dieser Stadt.

Neben zahlreichen Museen bietet Aachen hervorragende Kur- und Bademöglichkeiten. Quelle allen Ruhmes ist das Thermalwasser. Mit den Carolus Thermen Bad Aachen ist die Aachener Badekultur zu neuem Leben erwacht.

Die historische Altstadt lädt zum Einkaufen, Verweilen und Genießen ein. Von der urigen Altstadtkneipe bis zum Gourmet-Tempel ist für jeden Geschmack etwas dabei. Aachen bietet sprudelnde Vielfalt: die Großstadt in der Natur, südländisches Flair in Deutschland, historische Tradition und modernes Leben.

Kontakt: aachen tourist service e.v.

Tourist Info Eisenbrunnen

Tel.: 02 41/ 180 29-60 oder -61

Fax: 02 41/ 180 29 30

info@aachen-tourist.de

www.aachen-tourist.de

Unser Tipp: Das Aachener Rathaus lockt die Besucher seit 2009 mit einem neuen Ausstellungskonzept. Sie können jetzt noch mehr Räume besichtigen und verschiedene Aspekte der Geschichte multimedial erleben. Weitere Tipps, Führungen und Angebote unter www.aachen-tourist.de



Schmidt als Basis am Nationalpark bietet viele Möglichkeiten und Herausforderungen.



Das 3-Ländereck zu erforschen ist durchaus eine Aufgabe für Individualisten. Mit dem eigenen Auto, dem Motorrad, Fahrrad oder zu Fuß unterwegs, hat man jeden Tag ein anderes Ziel. Jährlich in der 2. Septemberwoche werden gut organisierte Wanderungen angeboten, die von qualifizierten Wanderführern begleitet werden. Die „Schmidter Wanderwoche“ (So. 12.09 - Fr. 18.09. 2010) erfreut sich seit 11 Jahren großer Beliebtheit. Die Wanderungen sind teilweise recht anspruchsvoll, werden aber mit Abkürzungsmöglichkeiten angeboten.

Diese Wanderungen bieten einen idealen Einstieg unsere Umgebung näher kennenzulernen. Ein ausgezeichnetes Wandernetz gibt die Möglichkeit aber auch auf eigene Faust einfach loszulaufen. Der reizvolle Eifelort Schmidt ist zu jeder Jahreszeit ein lohnendes Ausflugsziel. Fernab von Hektik und Verkehrslärm lässt es sich hier wunderbar entspannen. Die reine frische Eifel Luft macht den Kopf frei und auch die Gastronomie in Schmidt lässt keine Wünsche offen. Freundliche Gastgeber in Restaurants, Gasthäusern und Cafés verwöhnen die Gäste und für den längeren Aufenthalt findet man in Hotels, Pensionen oder Ferienwohnungen für jeden Anspruch das Richtige.

Kontakt: Verkehrsverein Schmidt

Monschauer Str. 55
52385 Nideggen-Schmidt
Tel. 0 24 74 / 311 - Fax: 0 24 74 / 6167
info@vvschmidt.de
www.vvschmidt.de



Einst gingen die alten Römer in Zülpich baden



2008 hat in Zülpich ein Museum eröffnet, das sich nicht nur dem Thema der Badekultur im Kaleidoskop der letzten Jahrtausende widmet, sondern auch ein archäologisches Juwel zurück ans Sonnenlicht holt.

Ein buchstäbliches Kellerdasein musste bislang nämlich eine Entdeckung fristen, die sehr schnell als Jahrhundertfund bezeichnet wurde. Es war das Jahr 1929, als man bei Kanalbauarbeiten am Zülpicher Mühlenberg auf römische Mauerreste stieß. Bei näherer Untersuchung stellte sich heraus, dass man auf die best erhaltene römische Badeanlage nördlich der Alpen gestoßen war. Grund genug, in Zülpich das erste »Museum der Badekultur« in Deutschland entstehen zu lassen.

Kernstück des neuen »Museums der Badekultur« in Zülpich sind mit einer Ausdehnung von fast 400 Quadratmetern die restaurierten Ruinen eines römischen Badehauses. Die Badeanlage von Tolbiacum, wie Zülpich zur Römerzeit hieß, war vom späten zweiten bis zum Anfang des vierten Jahrhunderts n. Chr. in Betrieb.

Thematisch zu den Thermen passt die Idee, den Besuchern einen Einblick in eine vermeintlich alltägliche und dennoch hoch spannende Materie zu gewähren. Der Rundgang durch die Geschichte des Badens und der Badekultur wird dem Besucher einige überraschende Einsichten vermitteln.

**Kontakt: Römerthermen Zülpich -
Museum der Badekultur**
Mühlenberg 5 · 53909 Zülpich
Tel. +49 (0)2252 - 83806-0
www.roemerthermen-zuelpich.de



Auf in den Nationalpark . . .

Die Urfttalsperre bei Gemünd - mitten im Nationalpark Eifel - einzigartiges Erholungsgebiet



Saubere Luft, eine unberührte Natur und gut ausgebaute Wander- und Radwege findet der Wanderer oder Radwanderer im Erholungsgebiet der Stadt Schleiden vor. Als besonders schöne Strecke ist Gästen der Urftseerandweg zu empfehlen. Diese 12,5 km lange Route führt von Gemünd zum Urftsee mit seiner historischen Staumauer und zur neuen Urftseebücke nach Vogelsang. Die Urfttalsperre wurde von 1900 – 1905 erbaut und ist die älteste in der Region.

Der Urftseerandweg führt immer an der Urft entlang, die sich ihr Flussbett in vielen Windungen durch die Landschaft gebahnt hat. Ihre Ufer und Altarmbereiche bieten seltenen Tieren Rückzugsgebiete und Lebensräume. So kommen Wanderer und Radwanderer in den Genuss, die Tiere beobachten zu können. Geheimnisvoll mutet der Bruchwald in den Urftauen an, der sich durch jahrelange Überschwemmung entwickelt hat. Da die Region der Urfttalsperre in den letzten 50 Jahren militärisch genutzt wurde, kann der Besucher jetzt täglich die unberührte Natur dort draußen genießen und es erwartet ihn eine einmalige Wald- und Wasserlandschaft.

Das Ausflugslokal „Urfttalsperre“ befindet sich an einer der schönsten Stellen im Zen-



trum des Nationalparks Eifel. Das gemütliche Lokal an der historischen Staumauer des Urftsees ist Ausgangs- und Zielpunkt für Wanderer und Radwanderer. Hier stärkt man sich nach einer zünftigen Tour oder legt eine Pause ein.

Die Speisekarte bietet alles, was zu einer urigen Rast gehört. Auch nach einer Bootstour auf dem See, das Ausflugslokal „Urfttalsperre“ ist vom Frühjahr bis zum Herbst mit der Flotte der Rursee Schifffahrt erreichbar, genießen Gäste gern die wundervolle Aussicht und lassen sich mit Kuchen aus Mutters Backofen, Ardenner Schinken oder anderen „Eifeler Köstlichkeiten“ verwöhnen.

Kontakt:

Nationalpark-Tor Gemünd

Kurhausstr. 6
53937 Schleiden/Eifel
Tel. 0 24 44/ 20 11
Fax: 0 24 44/ 16 41
www.natuerlich-eifel.de
info@natuerlich-eifel.de

Ausflugslokal „Urfttalsperre“

Urfttalsperre · 53937 Schleiden-Gemünd
Tel. 0 24 21 / 57 04 7
Mobil: 0170 / 77 85 932

Unser Tipp:

Von April 2010 bis einschließlich Oktober 2010 gibt es samstags, sonn- und feiertags einen Bustransfer von Gemünd zur Urftseestaumauer und zurück. Informationen zum Fahrplan unter der Telefonnummer 0 24 44 / 20 11.



Ardenner Cultur Boulevard

Erlebniswelten zum Staunen, Schlemmen, Shoppen
Einkaufskultur ohne Grenzen



Der Ardenner Cultur Boulevard, direkt an der deutsch-belgischen Grenze an der B 265 und B 421 gelegen, lädt zum Staunen, Schlemmen und Shoppen ein. Die Mischung aus einzigartigen Ausstellungen und moderner Einkaufsmeile macht den Ardenner Cultur Boulevard zu einem Ausflugsziel für die ganze Familie und das zu jeder Jahreszeit.

Die **ArsKRIPPANA** zeigt Krippenkunst aus aller Herren Länder. **ArsFIGURA** führt durch die glanzvolle Kaiserzeit. Afrikanische Kunst ist in der **ArsShona** zu bewundern.

Die **ArsTECNICA** und Ostra's Eisenbahnsammlung lassen die Herzen der Modelleisenbahner höher schlagen.

Der Ardenner Cultur Boulevard ist auch ein Paradies für Genießer und Feinschmecker. Im Ardenner Grenzmarkt AD Delhaize fühlen sich die Kunden fast wie im Schlaraffenland: Belgische Spezialitäten wie Pralinen, Abteibiere oder der berühmte Ardenner Schinken, französische Spitzenweine und Kaffee zu äußerst günstigen Preisen.



Nach einem Einkaufsbummel ist eine Erfrischung im **Bistro Old Smuggler** zu empfehlen. Das Cafeteria-Bistro ist aber auch darauf eingestellt, seine Gäste mit erstklassigen Speisen zu verwöhnen. Oder kehren Sie ein ins gemütliche **Hotel-Restaurant Balter**. Hier sind Gäste, Gruppen und Gesellschaften bis 200 Personen willkommen. Frisch gestärkt kann es dann ins Möbelland mit seinen stilvollen und modernen Eichenmöbeln gehen.

Kontakt: Ardenner Cultur Boulevard

Prümer Str. 55
D - 53940 Losheim/Eifel
Tel. +49 (0) 65 57 - 92 06 30
B - 4760 Büllingen
Hergersberg 4
Tel. +32 (0) 80 548 729

Ardenner
Cultur
Boulevard

Öffnungszeiten: AD Delhaize – Ardenner Grenzmarkt: täglich von 8.30 bis 18.30 Uhr, Tel. +32 (0) 80 - 54 84 33. **Bistro Old Smuggler:** täglich von 8.00 bis 18.00 Uhr; Tankstelle 24 Stunden geöffnet; **Hotel Restaurant Balter:** Montag Ruhetag. Während der Woche nachmittags von 14.30 – 17.30 Uhr geschlossen, Tel. +49 (0) 65 57 - 818; **Möbelland:** täglich von 9.30 bis 18.00 Uhr, Tel. +32 (0) 80 - 54 90 38.

Alles zu finden unter: www.ardenner-cultur-boulevard.net



Montenauer Schinkenräucherei



Die **Montenauer Schinkenräucherei** ist das Wahrzeichen Montenaus, einem kleinen Ort im Herzen der ostbelgischen Hoch-Ardennen, und die Heimat der Original Ardenner Schinken und anderer für die Region typischen Räucherwaren, die hier nach uralter Tradition in aufwendiger Handarbeit hergestellt werden.

Erleben Sie seit Jahrhunderten bewährte handwerkliche Räuchermethoden und entdecken Sie das Geheimnis der Ardenner Schinken. Sorgfältig ausgesuchte Gewürze und Fleisch, eine kontrollierte Qualität von Beginn an sowie eine strenge Sorgfalt in allen Phasen der Produktion sorgen für einen unverwechselbaren Geschmack, so wie ihn die Natur hervorbringt.

Die Zeit ist eine wichtige Komponente bei der Produktion der Räucherwaren, macht doch die Herstellzeit von mindestens fünf Monaten einen frischen Schinken erst zu einem Original Ardenner Schinken. Das besondere Aroma der Ardenner Räucherwaren und eine gleichbleibend hohe Qualität sorgen für einen einzigartigen Gaumenschmaus, den es zu erleben gilt.

Besuchen Sie die Montenauer Schinkenräucherei und erleben Sie die sehenswerte Herstellung der Ardenner Schinken von A bis Z „live“ mit. An Wochentagen können



Sie beim – immer kostenlosen – Rundgang den engagierten Mitarbeitern bei der Arbeit zuschauen, jeder Verarbeitungsschritt ist durch Informationstafeln genauestens beschrieben. Am Verkaufstand haben Sie außerdem die Möglichkeit, die Montenauer Räucherwaren zu erwerben und Geschenkartikel und andere Spezialitäten aus dem Schlemmerland Belgien mit in die Heimat zu bringen.

Die Schinkenräucherei ist auch mit dem Fahrrad zu erreichen – eine ideale Ausflugs-idee für die ganze Familie, denn das Wahrzeichen Montenaus liegt nur 30 Minuten von St. Vith entfernt.

Kontakt:
Montenauer Schinkenräucherei
 Montenauer
 4770 Amel
 Belgien
 Tel. 0032 - (0) 80 34 95 86

www.montenauer.com
info@montenauer.com

Öffnungszeiten:
 Montag bis Freitag 10.00 – 17.00 Uhr
 Samstag 09.00 – 16.00 Uhr
 Sonntags und an Feiertagen geschlossen



ArsArdenn' im Ardenner Cultur Boulevard

ArsTECNICA - Eine Entdeckungsreise durch
die große kleine Welt der kleinen großen Träume



Erleben Sie die Faszination von Fantasie und Präzision einer der ersten digitalen Modelleisenbahnen Europas. 2.000 m Gleise eingebettet in ein Landschaftsbild, das für die Eifel-Ardennen-Region typisch ist: Flüsse, Seen, Wälder und Berge. Wenn sich die über hundert Züge in Bewegung setzen, romantische Burgen oder beschauliche Dörfer passieren und vor belebten Stadtkulissen Halt machen, lassen sich die Besucher gerne entföhren und gehen in Gedanken mit auf Reisen. Sie wohnen einem Manöver an der deutsch-belgischen Grenze bei, schauen Zootieren beim Mittagsschlaf und Fußballern beim Wettkampf zu. Der detailgetreue Kirmesplatz mit Riesenrad setzt sich bei den Nachtfahrten mit seinen kunstvollen Lichteffekten besonders in Szene.

Die Anlage befindet sich in ständigem Wandel und wird immer wieder erweitert. Hier können Besucher den Modelleisenbahnern beim Tüfteln und Bauen zuschauen und sich Tipps und Anregungen für die eigene Modelleisenbahn holen.

Für die Modellbauträume zu Hause finden Bastler und Sammler im angegliederten Fachgeschäft für Modellbau neben einem



umfangreichen Sortiment auch die entsprechende fachliche Beratung.

Ostra's Eisenbahnsammlung

ArsArdenn' im Ardenner Cultur Boulevard beherbergt die Eisenbahn-Dauerausstellung von Europas bekanntestem Mini-Dampfisenbahner OSTRA. Fast tausend Exponate aus der Geschichte der großen und kleinen Eisenbahn sind hier zu bestaunen. Originale Eisenbahnreliquien wie Signale, Laternen und nostalgische Fabrik- und Lokomotivschilder von internationalen Eisenbahnen sowie Märklin-Spielzeug. Europas umfangreichste, öffentliche Privatsammlung in der ArsTECNICA ist ein Muss für jeden Sammler und Eisenbahnliebhaber.

Kontakt: ArsTECNICA

Altes Zollamt, Prümer Str. 55
D - 53940 Losheim/Eifel
Tel. +49 (0) 65 57 / 92 06 40
Fax: +49 (0) 65 57 / 92 06 45
www.arstecnica.net



ArsTECNICA

Öffnungszeiten: Dienstag - Freitag 12 - 18 Uhr, samstags, sonntags, feiertags 10 - 18 Uhr.
Montags Ruhetag. Eintrittspreise im Internet. ArsTECNICA und die OSTRA-Sammlung befinden sich in einem Gebäude.

Alles zu finden unter: www.ardenner-cultur-boulevard.net



ArsArdenn' im Ardenner Cultur Boulevard

ArsKRIPPANA - Eine Entdeckungsreise
durch Zeiten und Kulturen



Erleben Sie Krippenkunst aus aller Herren Länder. ArsKRIPPANA, die größte und wichtigste Krippenkunstaussstellung Europas mit bedeutenden Exponaten und Künstlern, gibt einen Einblick in faszinierende Kulturen. Zu der eindrucksvollen Sammlung gehören wunderschöne Landschaftskrippen und Dioramen mit beweglichen Figuren. Raritäten und Kuriositäten sind in der ArsKRIPPANA zu bewundern. Das kleinste Krippenbild auf einem Nagel hat es sogar ins Guinnessbuch der Rekorde geschafft. Besonderer Anziehungspunkt für Kinder und Erwachsene ist die Außenkrippe mit lebendigen Tieren. Inspirationen für zu Hause geben Krippenbaukurse und Krippenworkshops.

**ArsFIGURA - Eine Entdeckungsreise
durch Kaiserzeit und Kunstgenuss**

Bewegende Welten erwarten Sie in ArsFIGURA. In einem nachempfundenen Stadtviertel aus der Kaiserzeit mit originalgetreuen Wohnstuben und Kaufmannsladen, historischen, künstlerischen und mechanischen Figuren und Puppen, tauchen Sie ein in die detailreiche Welt des 19. Jahrhunderts.



Erinnerungen für zu Hause bietet der angeschlossene Shop. Hier finden Sie Souvenirs, Geschenkideen und alles für Sammlerträume, Kinderstuben und Zeitreisende.

ArsSHONA: Diese Sonderausstellung zeigt, wie afrikanische Kunst die Seele des Steins weckt. Lassen Sie sich von der Ausdruckskraft der steinernen Figuren und Symbole verzaubern und entdecken Sie große Kunst zu kleinen Preisen.

Kontakt: ArsKRIPPANA & ArsFIGURA
Prümer Str. 55 · D - 53940 Losheim/Eifel
Tel. +49 (0) 65 57 / 92 06 30
B - 4760 Büllingen
Hergersberg 4
Tel. +32 (0) 80 548 729
www.arskrippana.net
www.arsfigura.net



ArsKRIPPANA



ArsFIGURA

Öffnungszeiten: Täglich 10 – 18 Uhr, außer montags Ruhetag. Eintrittspreise auf der Homepage im Internet. ArsKRIPPANA, ArsFIGURA und ArsSHONA befinden sich in einem Gebäude.
Alles zu finden unter: www.ardenner-cultur-boulevard.net

Geheimnisvolle Gänge und Schächte!

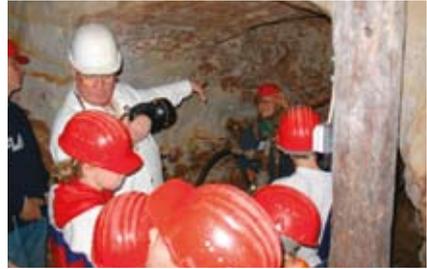
In die Unterwelt Mechernichs führen die Stollen und Abbaukammern des Besucherbergwerks Günnersdorf



Der **Erzbergbau** am Mechernicher Bleiberg ist mehr als 2.000 Jahre alt. Kelten und Römer schürften hier bereits nach Erz. Die Grube Günnersdorf in Mechernich entstand in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, der Blütezeit des Bergbaues, und wurde mit Unterbrechungen betrieben. Im Zweiten Weltkrieg dienten die Stollen der Mechernicher Bevölkerung als Luftschutzanlage. 1957 wurde der Bergbaubetrieb endgültig eingestellt. Seit 1995 ist die Grube Günnersdorf ein Besucherbergwerk mit Museum.

Im **Bergbaumuseum** sind Werkzeuge, Grubenlampen und Uniformen der Bergleute zu bewundern. Ein sachkundiger Grubenführer begleitet die Besucher, die einen Einblick in die Geologie, die Bergwerksgeschichte und früheren Produktionsabläufe der Grube Günnersdorf erhalten.

Mit dem **Bergmannsgruß** „Glück auf!“ geht es dann unter Tage. Zuvor bekommt jeder Besucher einen Helm. Da im Besucherbergwerk ganzjährig eine Temperatur von 9° C herrscht, ist entsprechende Kleidung anzuraten. Sandalen oder Schuhe mit hohen Absät-



zen sind ungeeignet. In den Stollen und Gängen erhalten Besucher einen Eindruck davon, unter welchen schwierigen Bedingungen die Bergleute das Bleierz abgebaut haben. Während des ca. 1 1/2stündigen Rundgangs weiß der Grubenführer viel über den Mechernicher Bleierzbergbau und die Bergbaugeschichte der Region zu erzählen.

Spannung und Abenteuer verspricht die Schatzsuche im Besucherbergwerk Günnersdorf Kindern im Alter von ca. 6 bis 14 Jahren. Zum Abschluss erhalten alle Teilnehmer eine Urkunde, die sie als Schatzsucher auszeichnet. Eine Bergbauhistorische Wanderung führt durch den zugänglichen Teil des früheren Betriebsgeländes. Eine große Grillhütte auf dem Gelände des Bergbaumuseums kann angemietet werden.

Kontakt: Förderverein

Bergbaumuseum Mechernich e.V.

Bleibergstraße 6

53894 Mechernich

Tel. 0 24 43/ 4 86 97 · Fax: 0 24 43/ 82 04

bergbaumuseum-mechernich@t-online.de

www.bergbaumuseum-mechernich.de

Öffnungszeiten: Dienstag – Samstag 14.00 – 16.00 Uhr, Sonntag 11.00 – 16.00 Uhr. Täglich (Montag - Ruhetag) findet – unabhängig von der anwesenden Besucherzahl – jeweils um 14.00 Uhr eine Führung statt. Weitere Führungen werden durchgeführt, wenn mindestens 7 Personen zusammenkommen. Angemeldete Gruppen werden auch außerhalb der angegebenen Zeiten geführt. Einzelbesuchern wird empfohlen, sich möglichst frühzeitig telefonisch anzumelden, um sie bereits terminierten Führungen zuzuordnen. So lassen sich unnötige Wartezeiten vermeiden.



Brückenkopf-Park Jülich

Freizeit und Erholung für die ganze Familie



Jede Menge Freizeitspaß bietet der 33 Hektar große Brückenkopf-Park in Jülich. Spazierwege führen durch blühende Gartenlandschaften, Themengärten und Waldgebiete. Im Zoo leben heimische Tierarten, aber auch arktische Wölfe, Luchse und exotische Vögel.

Diverse Kinderbereiche laden zum Klettern und Toben ein. Waldspielplatz und Kletterturm im Stadtgarten und erst recht der Spielplatz „Kind & Kegel“ mit Floßteich bieten grenzenlosen Spaß. Mit dem direkt am Park gelegenen Jugendzeltplatz kann das Angebot des außerschulischen Lernorts mit verschiedenen „Klassenzimmern“ nun auch mehrtägig genutzt werden. Hochseilklettergarten, Skaterbahn, Kletterfelsen, Minigolf, Beach-Volleyballfeld und Kleinspielfeld lassen keine Langeweile aufkommen. Ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm und gastronomische Einrichtungen runden das Angebot ab.

Auf historischen Spuren können Besucher im Bereich des Stadtgartens wandeln. Hier befindet sich das ca. 900 m lange Festungsbauwerk in Form einer Krone, das Napoleon erbauen ließ. Teile der 200 Jahre alten Festung sind begehbar und geben Einblick in die Welt des Soldatenlebens.



Öffnungszeiten: März bis Oktober täglich von 9.00–18.00 Uhr, bis Februar täglich von 10.00 – 16.30 Uhr.

Eintrittspreise: Erwachsene 4,00 €, Kinder größer 1 m: 1,80 €, Kinder unter 1 m: frei. Familienkarte 9,00 €, Gruppentarif ab 15 Erwachsene: 3,30 €, „Geburtstagskinder“ frei.

Übernachten können Parkbesucher, Kinder- und Jugendgruppen sowie Durchreisende auf dem Wohnmobilstellplatz oder auf dem Jugendzeltplatz des Brückenkopf-Parks. 25 Stellplätze mit Stromanschlüssen und auch das weitläufige Wiesengelände stehen Reisemobilen zur Verfügung. Der Jugendzeltplatz mit Sanitäreinrichtungen, Grill und Spielflächen bietet Kindern und Jugendlichen viel Raum für Spiel und Spaß. Gruppenzelte können auf Anfrage angemietet werden. Infos dazu bei Bernd Müller unter 02461-979519.

Kontakt:

Brückenkopf-Park Jülich gGmbH
 Rurauenstr. 11
 52428 Jülich
 Tel.: 0 24 61 - 97 95-0
 Fax: 0 24 61 - 97 95-22
 brueckenkopf-park@t-online.de
 www.brueckenkopf-park.de



Wanderland Rureifel

Insgesamt fünfzehn themenbezogene Rundwanderrouen laden zur Erkundung ein



Wer gerne wandert, unverfälschte Natur liebt und Interesse an Geschichte hat, findet in der Erlebniswelt der Nationalpark-Region ein hervorragend ausgebautes und bequem zu bewältigendes Netz von themenbezogenen Wanderwegen. Schmuggler, Jäger, Mönche – Küsten, Schluchten, Felsen – Burgen, Klöster, Gedenkstätten sind die Themen der Wege. Alle Startpunkte sind mit Hinweistafeln markiert und geben an, ob eine Tour für Familien mit Kindern, geruhsame Spaziergänge oder konditionsbewusste Marschierer geeignet ist. **Z.B. Die Felspassage:** Der 12,5 km lange Wanderweg beginnt unterhalb der Buntsandsteinfelsen in Zerkall oder Obermaubach. Nach kurzem Aufstieg erleben Sie eine tolle Aussicht ins Rurtal. Im dritten Abschnitt begegnen Ihnen Felsformationen wie die „Hinkelsteine“ oder das „Hindenburgtor“. Der Buntsandstein entstand vor etwa 220 Millionen Jahren, als die von den Bergländern in die Becken ziehenden Flüsse Kies, Sand und Ton ablagerten. Seit zwei Millionen Jahren modelliert nun die Wasserkraft der Rur das Relief der Felslandschaft heraus. Der Abstieg ins Tal und die freundlichen Gastgeber runden diese Wanderung perfekt ab. **Z.B. Der Schmugglerpfad:** Seinen Namen verdankt dieser 17 km lange Weg dem Kaffeeschmuggel aus Belgien nach dem 2. Welt-

krieg. Der Wiederaufbau der Pfarrkirche ging langsamer voran als überall sonst, was der Pfarrer in einer Predigt deutlich anmahnte. Ab da opferten die Schmidter regelmäßig Teile ihres Schmuggelgewinns für die Kirche, die seitdem im Volksmund St. Mokka heißt. Im Tal der Kall führt der Weg an Zweifallshammer vorbei. Hier wurden im 16. Jahrhundert die Eisenerze aus Stollen aus dem Gebiet Erzenreich in Schmid herangeschafft. Im gegenüberliegenden Hang ist oberhalb der Kall ein Stolleneingang erkennbar. Nach der Mestrenger Mühle, die den Wanderer zur Rast einlädt, führt der Weg weiter entlang des Ortsteils Froitscheid zurück zum Ausgangspunkt nach Schmid.

Die Rureifel ist ein ideales Naherholungsgebiet für Tagesausflüge und Kurzurlauber und aus Aachen, Köln, der Niederrhein-Region sowie den Benelux-Ländern gut zu erreichen. Von der BAB-Ausfahrt Düren beträgt die Fahrt ins Zielgebiet eine halbe Autostunde. Noch bequemer bringt den Wanderer die Rurtalbahn an Start und Ziel.

Kontakt: Rureifel-Tourismus e.V.
Nationalpark-Tor · An der Laag 4
52396 Heimbach · Tel. +49 (0)2446-80 57 90
info@rureifel-tourismus.de
www.rureifel-tourismus.de



Die Faltblätter

inklusive einer Übersichtskarte und Haltestellen der Rurtalbahn werden zum Preis von 2,50 € in den Tourist-Infos angeboten. Auf Wunsch wird das Set für 4,00 € zugesandt.

Klettern, Rutschen, Schaukeln

Das Bubenheimer Spieleland bietet Spiel, Spaß und Abenteuer für Groß und Klein. Neu: Erstmals ganzjährig geöffnet.



Kinder und Erwachsene, Kindergartengruppen, Schulklassen und Vereine können im Bubenheimer Spieleland nach Herzenslust spielen, toben, feiern und ein unvergessliches Abenteuer erleben.

Der In- und Outdoorbereich ist ab Frühlingsanfang bis einschließlich Allerheiligen geöffnet. Auf dem 40.000 qm großen Abenteuerspielplatz warten Riesenteppich- und Steilrutsche, Go-Kart- Bahn, Fußball-Arena, Kletterpyramide, Trampoline, Affenschaukel, Wasser- und Sandspielplatz, 3000 qm Allwetterhalle mit Klettergerüst und Kletterwand und viele weitere Spielmöglichkeiten auf Groß und Klein. Das Hofgelände mit den beiden altersentsprechend eingerichteten Spielräumen und der historischen Wasserburg „Burg Bubenheim“ mit 14 m hoher Tunnelwendelrutsche begeistern unsere Gäste.

Das Maislabyrinth öffnet am 17.07.2010. Wer findet den richtigen Weg? Bis zum 01.11. eines jeden Jahres ein Denk- und Orientierungsspaß für die ganze Familie.



Ab dem 2.November bietet der Indoorbereich auf dem Hofgelände unzählige Spiel- und Freizeitmöglichkeiten. Auf dem Speicherspeicher (bis 6 Jahre) mit Riesenhäll-



chenbad entstand eigens für die Aller kleinsten ein eigener Bereich, der mit Fallschutzmatten abgesichert ist. Das Spielparadies (ab 6 Jahre) bietet mit Rollenrutsche, Trampolinen und Klettergarten unzählige Spielmöglichkeiten.

Die Nutzung der fünf modernen Bowlingbahnen ist für unsere Gäste während unserer Öffnungszeiten (Sommersaison bis 19 Uhr und Wintersaison bis 18 Uhr) im Eintrittspreis enthalten. Für das leibliche Wohl halten die beiden Mais-Cafés eine Vielzahl von Speisen und Getränken bereit.

Öffnungszeiten und Preise:

Ganzjährig geöffnet

In- und Outdoor: Frühlingsanfang (20.03.2010) bis Allerheiligen;

Maislabyrinth ab Juli

Täglich 9:00 – 19:00 Uhr 7,50 €

Happy Hour: 16:30 – 19:00 Uhr 5,50 €

10er-Gruppenkarte:

(Mo-Fr an Schultagen) 65,00 €

Im Winter (Indoorbereich/Hofgelände)

Täglich von 10:00 - 18:00 Uhr

Erwachsene frei, Kinder 5,00 €

!!!Einführungspreis!!!

Jahreskarte: 50,00 €

Kontakt: Bubenheimer Spieleland

Familie Schmitz-Pfeiffer

Burg Bubenheim

52388 Nörvenich

Telefon 0 24 21/7 11 94

info@bubenheimer-spieleland.de

www.bubenheimer-spieleland.de



Mit „Mäxchen“ auf Tour!

Im Doppeldeckerbus der Dürener Kreisbahn auf Entdeckungsreise durch den Nationalpark Eifel



Der Blick von oben macht die Fahrt mit dem Doppeldeckerbus „Mäxchen“ durch den Nationalpark Eifel für Kinder und Erwachsene zu einem Erlebnis. Der Bus fährt in der Sommersaison an allen Samstagen und Sonntagen sehenswerte Ausflugsziele an und bietet Anschluss an die Rurtalbahn aus Düren. Fahrgäste profitieren von günstigen Tages-, Wochenend- und Familientarifen. Fahrpläne und Tarife unter www.dkb-dn.de.

Die „Mäxchen“-Rundtour dauert 45 Minuten. Start- und Zielpunkt ist der Bahnhof im malerischen Luftkurort Heimbach. Mächtige Buchen- und Eichenwälder und das Kloster Mariawald erwarten die Besucher auf den Kermeterhöhen, bevor es zum Rursee geht. Alternativ kann auch der Wildpark Schmidt angefahren werden. An allen Wanderparkplätzen gibt es Aus- und Zustiegemöglichkeiten.

Eine besondere Attraktion sind die so genannten „Scout-Touren“. Die Fahrt mit „Mäxchen“ um 12.15 Uhr ab Bf. Heimbach wird jeden Sonntag von einem Scout begleitet. Der erfahrene Gästeführer weiß Interessantes und Wissenswertes über die Region und den Nationalpark Eifel zu berichten.

Kontakt: DKB Service Center
Kaiserplatz 10 · 52351 Düren
Tel.: 0 24 21 / 20 02 22 · www.dkb-dn.de



Fahrgastinfos: Der Doppeldeckerbus „Mäxchen“ kann auch für Gruppen und Schulklassen angemietet werden. Während der Sommersaison werden immer wieder Sonderfahrten zum Nationalpark Eifel angeboten. Abfahrtstermine sind zu gegebener Zeit im DKB Service Center zu erfragen.

Flugplatz Dahlemer Binz

... wo die Freizeit Flügel hat!

Vom Flugplatz Dahlemer Binz ein Flug über den Nationalpark Eifel, ein unvergessliches Erlebnis



„Ein Fleckchen Erde, wo die Freizeit Flügel hat...“ so beschreiben Kenner den Flugplatz Dahlemer Binz. Im Süden des Kreises Euskirchen in der Gemeinde Dahlem gelegen, eignet er sich hervorragend als Startpunkt für Rundflüge über die Erlebnisregion Eifel mit ihrem Nationalpark.

Rundflugangebote: Die wunderschöne Eifel Landschaft und den Nationalpark aus der Vogelperspektive zu sehen, ist ein unvergessliches Erlebnis. Bis zu drei Personen gleichzeitig können an einem Rundflug teilnehmen. Der Nationalpark ist von der Dahlemer Binz aus in etwas mehr als zehn Flugminuten erreichbar.

Buchungen: Flugplatz Dahlemer Binz
Telefon-Nr. 0 24 47 / 14 93 oder 83 93

Der moderne Flugplatz dient sowohl dem Motor- als auch Segelflugsport. Fallschirmab-sprung und Ballonaufstiege sind möglich. Ein Hotel/ Restaurant sowie Campingplatz befinden sich direkt am Flugplatz.

Kontakt-Infos: Flugplatz Dahlemer Binz GmbH
Hauptstraße 23, Rathaus, 53949 Dahlem
Tel.: 0 24 47/95 55 0 · Fax: 0 24 47 /95 55 55
geschaeftsleitung@dahlemer-binz.de
Internet: www.dahlem.de
oder www.dahlemer-binz.de



Ein weiterer Freizeitpaß: Kart-Fahren auf der modernen Bahn in Nähe des Flugplatzes mit Leihkarts.

Big Bowl Entertainment-Center

Einfach mal (k)eine ruhige Kugel schieben



Das „Big Bowl“ Entertainment-Center in der Kultur- und Freizeitfabrik Zikkurat in Firmenich bietet ein besonderes Freizeitvergnügen für Jung und Alt. Im Bowlingcenter stehen als Hauptattraktion 16 professionelle amerikanische Brunswick-Bowlingbahnen für Anfänger und Könnler bereit.

Bowling ist ein Sport für alle, schon Kinder können in kürzester Zeit die amerikanische Weiterentwicklung und Variante des europäischen Kegeln lernen, aber auch Aktivsportler, die erst mit 70 anfangen. Das vollklimatisierte Freizeit-Eldorado auf 4000 Quadratmetern bietet allerdings noch wesentlich mehr als Bowlingvergnügen. 20 Billardtische, Dartbahnen, Flipper, Turnier-Kicker und »Internetkugeln«, in denen man nach Herzenslust und geschützt vor neugierigen Blicken im Internet surfen kann, bieten Spaß und Abwechslung. Im abgetrennten Casinobereich befinden sich zahlreiche Spielautomaten in gepflegtem Ambiente.

Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Ein ebenso kulinarisch hochwertiges wie abwechslungsreiches Gastronomie-Angebot mit Cocktailbar, VIP-Lounge, Themen-Büffets vom opulenten Frühstücksbüffet an Sonn- und Feiertagen über Kaffee und Kuchen bis zum „All-you-can-eat-Dinner“ sorgen für das Wohlbefinden der Gäste.



Während der Happy Hour bekommt man gleich zwei Getränke zu einem Preis und zum original italienischen Espresso gibt es ein kleines Glas Wasser wie in „Bella Italia“.

An den Wochenenden sorgt ein professioneller DJ für dezente Animation in der weitläufigen Bowlinghalle mit den vielen einladenden Ecken und Sitzgruppen. Hochmoderne Lichteffekte sorgen dabei für eine tolle Atmosphäre zum Feiern und Beisammensein. Für exklusive Versammlungen oder Familienfeiern stehen außerdem Clubräume zur Verfügung.

Kontakt:
Bowling- und Entertainment
 Center Zikkurat
 An der Zikkurat 4
 53894 Mechernich
 Telefon 0 22 56 / 95 90 49
 info@bowling-zikkurat.de
 www.bowling-zikkurat.de

Geöffnet ist das Spaß- und Spielcenter montags bis donnerstags von 15.00 bis 1.00 Uhr, freitags von 14.00 bis 3.00 Uhr, samstags von 10.00 bis 3.00 Uhr und sonntags von 10.00 bis 24.00 Uhr. Bahnreservierungen und Vorbestellungen unter Telefon 0 22 56 / 95 90 49.



Erlebnisswelt Eifeltor

Die Freizeitanlage für die ganze Familie inmitten der Natur



Nervenkitzel bieten die 680 m lange Sommerrodelbahn, die Off-Road-Quadbahn und der Kinderquadparcour. Attraktiv sind die geführten Quadtouren zu den schönsten Plätzen der Nordeifel und in den Nationalpark.

Geschicklichkeit ist auf der 18 Loch Minigolfanlage gefragt. Liebt bei Kindern: Der Spielplatz mit elektrischer Schaukel, Elektrokan, Bagger und Trampolinen. Hunger und Durst lassen sich im Restaurant und auf den Aussenterrassen stillen. Neu ab Herbst 2010: Indoor Spielhalle mit Schlittschuhbahn.

Idealer Ausgangspunkt für einen Urlaub im Nationalpark Eifel ist das angeschlossene Hotel mit Gesellschaftsräumen und Veranstaltungshalle. Es ist ausgezeichnet als Marke Eifel Qualitäts- und Bett & Bike-Betrieb. Nordic Walking-Routen und Eifel-Höhen-Radroute direkt ab Hotel. Termine: CountryNight am 8. Mai und 6. November 2010.

Kontakt: Erlebnisswelt Eifeltor

Zur Sommerrodelbahn

53894 Mechernich-Kommern

Tel. 0 24 43/ 98 13 51, Fax 0 24 43/ 98 13 52

info@erlebnisswelt-eifeltor.de

www.erlebnisswelt-eifeltor.de

Öffnungszeiten: Mit Beginn der Osterferien bis 31. Oktober: tägl. 10.00 – 20.00 Uhr, in den Sommerferien NRW bis 22.00 Uhr. 1. November bis Donnerstag vor den Osterferien: Sa., So. und Feiertage 10.00 – 18.00 Uhr. Gruppen nach Vereinbarung. Direkter Zugang zum Rheinischen Freilichtmuseum mit ermäßigten Kombitarifen.



Wildgehege Hellenthal

... ein Erlebnis für die ganze Familie



Foto: Sven Draubiel



Eine besondere Attraktion inmitten des Nationalparks Eifel ist das Wildgehege Hellenthal. Ein großzügiger und freier Lebensraum für viele Tierarten. Der Park beherbergt vorwiegend einheimische Wildarten wie Rotwild, Damwild, Schwarzwild, Muffelwild, Luchs, Wildpferde, Braunbär und Wildkatze.

Für die kleinen Besucher gibt es ein neu gestaltetes Kinderland mit Streichelgehegen und einen großen Abenteuerspielplatz. Mitten im Park liegt die Greifvogelstation. Hier können die Besucher täglich die majestätischen Adler, segelnden Bussarde, Milane und Pfeilschnellen Falken im freien Flug erleben. Mehrmals täglich finden Schau fütterungen bei Wildschweinen, Rentieren, Waschbären und Luchsen statt. Die Besucher können die Tiere hautnah erleben.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls bestens gesorgt. Kleinere Gerichte findet man in den Imbissen im Park. Vor dem Eingang befindet sich zusätzlich noch ein großes Restaurant mit Terrasse. Hunde an der Leine sind willkommen. Kostenlose Parkplätze sind vorhanden.

Wildgehege Hellenthal mit Greifvogelstation. 365 Tage geöffnet. Flugvorführungen und Schau fütterungen mehrmals täglich. Kindergeburtstage • Führungen • Betriebsfeiern. **Öffnungszeiten ganzjährig:**
Vom 01.03.-14.11. von 9 bis 18 Uhr
Vom 15.11.-28.02. von 10 bis 17 Uhr
Internet: www.wildgehege-hellenthal.de



Eifeler Quellendreieck



Nettersheim - Naturzentrum Eifel, Erlebnispfad und Erlebnissonntage



Sie haben Wochenende, Urlaub und Lust auf einen Ausflug in wunderschöne Natur mit spannenden Aktionen für die ganze Familie? Dann nichts wie los nach **Nettersheim!**

Kinder entdecken jeden Tag etwas Neues, deshalb sind Familien gut bei uns aufgehoben. Das **Naturzentrum Eifel** bietet unvergessliche Erlebnisse. Die lebendigen Ausstellungen drinnen bilden den idealen Ausgangspunkt für Entdeckungen draußen. Denn: Man sieht nur, was man weiß.

Entdecken Sie mit allen Sinnen auf dem 6 km langen **Erlebnispfad** auf eigene Faust Natur und Geschichte, oder lassen Sie sich in unseren Familienerlebnisprogrammen mit fachkundiger Begleitung inspirieren.

Von April bis Oktober gibt es bei den **Erlebnis-Sonntagen** jeden Sonntag eine neue Überraschung beim Abenteuer Natur im Naturerlebnisdorf Nettersheim.

Für die spätere Verschnaufpause erwarten Sie im Naturzentrum die **Cafeteria** und der

Museums-Shop mit regionalen Produkten, pffifigen Geschenkideen und gut sortiertem Bücherangebot.

Bei allen Abenteuern begleitet Sie Olly, der Igel!



Kontakt: Naturzentrum Eifel
 Urftstraße 2 - 4 · 53947 Nettersheim
 Tel. 0 24 86 / 12 46, Fax: 024 86 / 20 30 48
www.naturzentrum-eifel.de
naturzentrum@nettersheim.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr: 9 bis 16 Uhr (1. Mai - 31. Oktober bis 18 Uhr), Sa-So: 10 bis 16 Uhr (1. Mai bis 31. Oktober bis 18 Uhr) Infos zu Erlebnis-Sonntagen, allen Programmen und Angeboten unter www.naturerlebnisprogramm.de

Blankenheim – Malerischer Burgort und Mutter der Ahr



Dort wo die Ahr entspringt, zeigt sich ein idyllischer Ort mit zahlreichen Fachwerkbauten, romantischen Gässchen und einer Grafenburg - **Blankenheim**. Mit dem Tiergartentunnel -der mittelalterlichen Wasserversorgung zur Grafenburg- verfügt Blankenheim über ein technikgeschichtliches Denkmal von europäischer Bedeutung. Ein 19,5 km langer Wanderweg führt vorbei an den schönsten Plätzen der Archäologie, Natur und Kultur rund um Blankenheim.

Mitten im historischen Ortskern finden Sie das **Eifelmuseum**, wo die Eifeler Kultur, Natur, Tradition und Geschichte zu entdecken ist. Erleben Sie spannende Programme für Kinder- und Jugendgruppen sowie individuelle Museumsführungen und lassen Sie den Tag gemütlich im Museumscafé ausklingen.

Auch für Aktivitäten finden sich in Blankenheim die richtigen Angebote. Die Freizeitanlagen rund um den Schlossweiher bieten Raum für Spiel, Spaß, Sport und Erholung (Tret- und Ruderbootfahren, Minigolf, Freibad, Minispielfeld). Wandern und Radfahren in Blankenheim unter "Land aktiv" S. 76.



Tipp: „Tour-de-Ahrtal“,
 Sonntag, 13.06.2010
 -Das Rad-Event in der Eifel-

Mit Autofreiem Ahrtal von Blankenheim bis Dümpelfeld.



BlankenheimSommeramSee:
 Open-Air Sommertage am See
 mit Live-Musik

Kontakt: Verkehrsbüro Blankenheim
 Rathausplatz 16, 53945 Blankenheim
 Tel.: 02449/87-222 oder -223
verkehrsbuero@blankenheim.de
www.blankenheim.de



Wintersport Weißer Stein und Hollerath

Abfahrt, Rodeln und Langlauf für Anfänger und Fortgeschrittene, die Erholung im Schnee ganz nah suchen



Stressfrei und fast vor der Haustür liegt das Wintersport-Erholungsgebiet am „Weißer Stein“ bei Udenbreth und Hollerath. Drei täglich frisch gespurte Loipen für Langläuffans, eine mit Ankerlift ausgestattete rasante Skiabfahrt, Rodeln und ausgedehnte Wanderungen durch verschneite Wälder sind ein leicht erreichbares Wintervergnügen. (Rodellift am Weißer Stein) Und wer nicht selbst Ski, Skischuhe und Schlitten mitbringt, kann sich diese Sportutensilien ganz einfach leihen. Dann geht es 7 oder 10 km die Loipen entlang oder auf der Piste bis zu 550 m bergab, und der längste Rodelspaß misst 350 m. Niemand wird überfordert, eine unbeschwertere Freude für die ganze Familie. Zünftige Schneeballschlachten aus lauter Übermut und prachtvolle Schneemänner sind da keine Seltenheit. Da Bewegung in frischer Winterluft hungrig macht, gibt es deftige Delikatessen in den Wintersportorten und am Skilift.

Tourist-Information und

Nationalpark-Infopunkt Hellenthal

Rathausstraße 2 · 53940 Hellenthal
Tel.: 0 24 82 / 8 51 15 · Fax: 0 24 82 / 8 51 14
tourismus@hellenthal.de · www.hellenthal.de



Das Wintersportwetter ... gibt es unter der Telefonnummer 0 24 82 / 8 52 00 und im Internet unter www.hellenthal.de. Wintersportgeräte kann man am Skihang Weißer Stein sowie an verschiedenen Stellen im Ort Hollerath leihen. Die Loipen und die Abfahrt liegen in einer Höhe von 610 bis 690 Meter über NN.

Burg Satzvey

Ritter, Minne und Romantik – erlebte Geschichte auf historischem Adelssitz



Burg Satzvey hat sich einen Namen gemacht für historische Veranstaltungen, die hier von Ostern bis Weihnachten stattfinden und ist auch an veranstaltungsfreien Tagen immer einen Besuch wert.

Der kundige **Burgführer** erzählt in einer kurzweiligen Führung über vergangene Historie, im Gewölbekeller „Samowar“ wird hausgemachter Kuchen angeboten und im Gutshof laden die Restaurants „Da Marcello“ und „Kreuzritter“ zur gemütlichen Einkehr. Hochzeiten und Firmenfeste, Ritterschulen und Feiern jeder Art werden im urigen Wappensaal oder in den Bourbonensälen das ganze Jahr über geboten.

Burgführung:

Sa., So., 10-17 Uhr, in der Woche nach Vereinbarung. Tel.: 02256-93 89 22
Da Marcello, Tel.: 02256-93 89 21
Kreuzritter, Tel.: 02256-95 83 27
Samowar, Tel.: 0173-21 955 32

Kontakt: Festspielbüro Burg Satzvey

Burg Satzvey ist über die A1, Ausfahrt Wisskirchen erreichbar.
Burg Satzvey,
53894 Mechernich-Satzvey
bei Euskirchen
Veranstaltungsbüro
Tel.: 02256-95 830
www.burgsatzvey.de
info@burgsatzvey.de



Heimische Großwildarten im Hochwildpark Rheinland, Kommern



Auf dem Weg zum Nationalpark Eifel können Sie nach Verlassen der Autobahn A1, an der Erlebnisstraße Mechernich - Kommern bereits Wildtiere im 80 ha großen Hochwildpark in natürlicher Umgebung erleben und beobachten. Im Park finden Elche, Rothirsche und andere Großwildarten einen artgerechten Lebensraum.

Bei der Wanderung durch das weitläufige Wald- und Wiesengelände bieten Aussichtstribünen und Ruheplätze ideale Beobachtungsmöglichkeiten und man kann z.B. im Wildschweingehege dem rastlosen Treiben der Rotten mit ihren Frischlingen zusehen.

Am Streichelgehege herrscht stets großer Andrang der kleinen Besucher, wo aufgeweckte Zicklein und geduldige Esel schnell Kontakt aufnehmen. Ebenso viel Spaß verspricht der große Abenteuerspielplatz. Und nach der Wanderung erwartet der Besucher die Gastfreundschaft des Waldrestaurants.



Öffnungszeiten

- Sommer 9-19 Uhr;
- Winter 9- 17 Uhr
- Ein Parkteil ist mit dem Rollstuhl befahrbar
- Kostenlose großzügige Parkplätze
- Angeleinte Hunde sind willkommene Gäste
- Führungen und Grillplätze nach Absprache



Hochwildpark Rheinland GmbH

53894 Mechernich- Kommern
Tel. 02443 - 6532
Fax: 02443 - 911828
info@hochwildpark-rheinland.de
www.hochwildpark-rheinland.de

Sommer- und Winter- sportzentrum Rohren

Spaß, Sport und Spiel



Im Sommer 1.251 m Spaß für alle

- 751 m rasante Abfahrt im 1er- und 2er-Bob
- 500 m beschauliche Rückfahrt im Lift
- Kinderspielplatz, Kinderbagger
- Trampolinturm für 4 Personen sowie der „Mini-Auto-Sport-Test“



Im Winter wunderschönes Panorama

- Skialpin mit 4 Pisten und einer Waldabfahrt
- Anker-Schleplift
- 3 Übungslifte
- Skilanglauf auf markierten Loipen (Einstieg für 4 km und 9 km)
- Skiverleih
- Rodelwiese

Öffnungszeiten der Sommerbobbahn:
von Ostern bis 01.11. täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr (außer bei Nässe)

Sommer- und Wintersportzentrum Rohren

Rödchenstr. 37, 52156 Monschau
Tel. 02472 / 41 72 · Fax 02472 / 41 47
(Schneelagebericht täglich 02472 - 41 72)
www.sommerbobbahn.de
info@sommerbobbahn.de



Druckereimuseum Weiss im Nationalpark Eifel Schwarze Kunst im Grünen



Erleben Sie eine spannende Reise durch die Geschichte der Schwarzen Kunst und entdecken Sie aktiv die Enthüllung der Geheimnisse von den ersten Hieroglyphen bis zu Gutenbergs Erfindung.

Sie erfahren Interessantes und Wissenswertes über das Drucken und die Schriften von damals bis heute. Angefangen bei ägyptischen Hieroglyphen über die Erfindung der Buchdruckerkunst durch Johannes Gutenberg bis zum heutigen supermodernen, digitalen Zeitalter. An teilweise noch funktionierenden alten Druckmaschinen drucken Sie Ihr persönliches Diplom, eine Urkunde oder Lesezeichen.

Lernen Sie unsere vielfältigen Gruppen-Angebote kennen und nehmen Sie an einer ein- oder zweistündigen Führung teil.

Information und Buchung: finden Sie auch unter www.druckereimuseum-weiss.de oder rufen Sie uns an. Gerne senden wir Ihnen Informationsmaterial zu.

Kontakt: Druckereimuseum Weiss
am Handwerkerzentrum 16
52156 Monschau
Telefon: 02472 982-982
Telefax: 02472 982-105
info@druckereimuseum-weiss.de

Öffnungszeiten: Für Gruppen an allen Tagen nach Anmeldung
Für Einzelbesucher sonntags
13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Sonntags um 14:00 Uhr findet eine öffentliche Führung statt.



Burg Nideggen

Eine Reise ins Gestern und Heute



Burg Nideggen blickt auf eine bewegte Geschichte zurück und ist ein einzigartiges Kulturdenkmal für die Geschichte des Mittelalters im Rheinland und in der Eifel. Die Burg wurde ab dem 12. Jahrhundert als Wohnsitz der Grafen von Jülich erbaut. Der Bergfried beherbergt seit 1979 das Burgenmuseum. Gegenüber dem Bergfried lädt die Burggaststätte zu gemütlicher Gastlichkeit mit Blick auf die Rur - Eifel ein.

Das Burgenmuseum Nideggen heißt Sie zu Ihrer Entdeckungstour in das Mittelalter willkommen. In den Ausstellungsräumen gehen Sie auf Kultur- und Zeitreise in die Welt des mittelalterlichen Burgalltags und erleben das Rittertum sowie die Wirtschaftskultur des Mittelalters im authentischen Umfeld. Im Verlies erfahren Sie, welches Schicksal die Gefangenen der Burg Nideggen ereilt hat. In einer 9 qm großen, multimedialen Präsentation werden sie Teilnehmer/in des Burglebens und sind hautnah bei der Zerstörung der Burg dabei. Das Burgenmuseum bietet ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm sowie Workshops und Führungen für Schulklassen, Familien und Erwachsene. Ebenfalls besteht die Möglichkeit, in der Kapelle des Bergfriedes standesamtlich zu heiraten.

Öffnungszeiten:

Di - So von 10.00 - 16.30 Uhr

Fon: 0 24 27 - 63 40

Fax: 0 24 27 - 90 28 85

burgenmuseum@kreis-dueren.de

www.burgenmuseum-nideggen.de

Träger der Burg Nideggen und des

Burgenmuseums ist der Kreis Düren.



Dem Rursee ganz nah!

Vom Boot aus den See erkunden, egal ob mit einem Kanadier, Ruderboot, Tretboot oder einem Segelboot



Sportliche Betätigung in einer der schönsten Regionen bietet Becker Wassersport. Es ist ein besonderes Erlebnis den Rursee auf eigene Faust mit einem Boot zu erkunden. Für Unerfahrene oder Familien mit kleinen Kindern stehen hierzu Ruder- und Tretboote zur Verfügung. Wer schon etwas mehr Erfahrung hat, kann einen Kanadier mieten. Für Segelscheinhaber stehen einige Segelboote vom Typ Lis-Jolle (neue Boote) und BM-Jolle bereit.

Wer das Segeln erst erlernen will, ist bei Günter Becker an der richtigen Adresse. Die Segelschule Schwammenauel ist eine der ältesten in Deutschland und kann auf eine jahrzehntelange Ausbildungserfahrung zurückblicken. Unterrichtet wird nach den Durchführungsbestimmungen des Deutschen-Seglerverbandes und nach den Richtlinien des Bundesverkehrsministeriums.

Sie bietet jährlich mehrere Kompaktkurse zum Erwerb des Amtl. Sportbootführerschein Binnen für Segel und Motorboote an. Dieser Kurs erstreckt sich über elf hintereinander folgende Tage (10 – 18 Uhr). Der Kurs beginnt donnerstags und endet am übernächsten

Wochenende mit der Bootsführerscheinprüfung. Die langjährige Erfahrung zeigt, dass man nicht schneller und besser das umfangreiche Wissen in Theorie und Praxis erlernen kann. Sobald das Wetter es zulässt, steigen die Segelschüler in die Boote. Sie stehen über Funk direkt mit dem Segellehrer in Verbindung. So sind auch absolute Anfänger in der Lage, ein Segelboot nach wenigen Tagen selbstständig zu führen. Der theoretische Teil findet direkt am Steg im neuen Bootshaus statt.

Weitere Angebote sind: **Liegeplätze** für Segelboote, **Bootsshop** mit vielen Artikeln rund ums Boot, **Kranservice** mit allen Arbeiten wie Auf-/Abriggen und Bootspflege und Transport vom oder ins Winterlager, **Winterlager** für Segelboote

Kontakt: Günter Becker Wassersport

Am Staudamm Schwammenauel

52396 Heimbach

Tel.: 0 24 46 / 14 97 · Fax: 0 24 46 / 80 99 92

Mobil: 0172 / 23 15 204

www.becker-wassersport.de

info@becker-wassersport.de

Post: Am Rechto 21, 52396 Heimbach

Wassersport am Rursee:

Wassersport am Rursee: Die Sportbootschule veranstaltet von Mai bis August Kurse für den Amtl. Sportbootführerschein Binnen für Segel- und Motorboote. Kurs-terminen: 27.05. bis 06.06., 15.07. bis 25.07. und 19.08. bis 29.08.2010 (Kursgebühr 499,10 € inkl. 69,10 € Prüfgebühr). Kanadier, Ruder-, Tret- und Segelboote können gemietet werden. Die Saison beginnt am 01. April und endet am 15. November. Öffnungszeiten: Täglich ab 10 Uhr. Weitere Angebote: Liegeplätze für Segelboote, Bootszubehör, Kranservice und Winterlager. Neu! Wohnmobilhafen Heimbach, An der Laag 4, 52396 Heimbach



Wasserwirtschaft in der Eifel

Der Wasserverband Eifel-Rur (WVER) regelt die Wasserwirtschaft an der Rur



Der Wasserverband nahm am 01. Januar 1993 seine Arbeit als Rechtsnachfolger verschiedener kleinerer Vorgängerverbände im deutschen Einzugsgebiet der Rur auf. Die Rechtsgrundlage schuf der Landtag NRW durch das Verbandsgesetz über den Wasserverband Eifel-Rur aus dem Jahre 1990. Der WVER ist zuständig für die klassischen Aufgaben der Wasserwirtschaft:

- den Hochwasserschutz und die Verstärkung des Wasserflusses
- die Bereitstellung von Wasser für die Trinkwassergewinnung und von Betriebswasser sowie Ausnutzung von Wasserkraft
- die Bewässerung und Entwässerung von Grundstücken
- die Beseitigung häuslicher und gewerblicher Abwässer
- die Herstellung von naturnahen Verhältnissen an den Gewässern sowie die Sicherung eines guten Zustandes der Gewässer

Das Verbandsgebiet des WVER erstreckt sich in Nord-Süd-Richtung von Heinsberg bis

Hellenthal, von West nach Ost von Aachen bis Düren. Auf einer Gesamtfläche von 2.087 km² leben ca. 1,1 Mio. Menschen. Beim Verband sind ca. 530 Personen aus den verschiedensten Berufszweigen (u. a. Ingenieure, Biologen, Chemiker, Abwasser- und Talsperrmeister, Elektriker, Schlosser, Ver- und Entsorger, DV-Fachleute, Verwaltungsangestellte, Kaufleute, Juristen) beschäftigt. Sitz des Verbandes ist Düren.

Wasser und Abwasser

Der Verband betreut 1.900 km oberirdischer Fließgewässer und besitzt 50 Hochwasser-





rückhaltebecken. Weiterhin reinigt er pro Jahr in zurzeit 47 Kläranlagen mit einer Gesamtausbaukapazität von ca. 2,2 Mio. Einwohnerwerten (inklusive Industrieanteil) ca. 135 Mio. m³ Abwasser. Zu den Aufgaben des Verbandes gehören auch der Betrieb von Kanalnetzteilen und ca. 700 Sonderbauwerken wie Pumpstationen und Regenüberlaufbecken. Der Bereich Abwassertechnik ist heute der umfangreichste Aufgabenbereich des Verbandes.



Talsperren prägen die Nordeifel

Das südliche Verbandsgebiet wird geprägt durch neun Stauseen. Davon besitzt der WVER vier Talsperren und zwei Staubecken mit verschiedenen, gleichzeitigen Funktionen.

Diese Talsperren sind das Ergebnis einer in über 100 Jahren historisch gewachsenen Wasserwirtschaft. Das Gebiet der Eifel ist mit bis zu 1.300 mm pro Jahr sehr niederschlagsreich. Besonders im Winter kommt sehr viel Wasser zum Abfluss. Die Topographie wird von steilen Hängen und großen Talgefällen dominiert. Die nur dünne Bodendecke verfügt nur über ein geringes Speichervermögen. Dadurch präsentiert sich die Rur als typischer Mittelgebirgsfluss mit einem sehr unausgeglichene Abflussverhalten, das zwischen Überschwemmung und Austrocknung schwankt. Die Landwirtschaft, die Wasserversorger und die Wasser nutzende Papier- und Textilindustrie im Unterlauf waren deshalb an einer Regulierung des Abflusses interessiert, was den Bau der Talsperren initiierte.

Verschiedene Talsperrennutzungen

■ Hochwasserschutz

Die Talsperren besitzen einen Stauraum von 300 Mio. m³. Davon stehen 70 Mio. m³ dem Hochwasserschutz zur Verfügung. In der Rurtalsperre etwa kann eine rechnerische Hochwasserspitze von 450 m³/sec auf 60 m³/sec reduziert werden.

■ Niedrigwasseranreicherung oder Wasserausgleich



Durch die große Speicherkapazität besonders der Rurtalsperre kann im Unterlauf auch in Trockenperioden eine dauerhafte Beschickung mit $5 \text{ m}^3 / \text{sec}$ zum Wohle des Flusses und der Wassernutzer gewährleistet werden.

■ Wasser für die Trink- und Brauchwasserversorgung

Jährlich werden aus den WVER-Talsperren ca. $32,5 \text{ Mio. m}^3$ Wasser zur Trinkwasserversorgung des Großraums Aachen, des Eifelbereichs des Kreises Euskirchen und des Raumes Düren entnommen. Unterhalb der Talsperren werden jährlich ca. 100 Mio. m^3 Brauchwasser aus der fließenden Welle gezogen.

■ Energieerzeugung

In fünf Wasserkraftwerken werden im Jahresmittel ca. 61 MWh Energie erzeugt.

■ Freizeitnutzung

Freizeit auf den WVER-Talsperren

Talsperren, die der Trinkwasserversorgung dienen, sind nicht für den Wassersport freigegeben. Sie können jedoch umwandert werden. Es sind dies die Olefalsperre, Wehebachtalsperre und der Obersee der Rurtalsperre. Ebenso bleibt die Urfttalsperre Wassersportlern versperrt. Segler, Surfer, Kanuten und Taucher finden jedoch eine Heimat auf dem Hauptsee der Rurtalsperre („Rursee“), und den Staubecken Heimbach und Obermaubach. Das Baden ist im Rursee auf den Badestrand Schmidt-Eschauel beschränkt. Angler benötigen neben einem Fischereierlaubnisschein eine Angelkarte. Für alle Sportfahrzeuge muss eine Genehmigungsplakette beim WVER eingeholt werden. Fahrzeugführer müssen einen von deutschen Behörden anerkannten Bootsführerschein oder Surfschein besitzen. Mit Motorkraft angetriebene Fahrzeuge sind nicht erlaubt. Auskünfte dazu gibt es bei den Touristik-Informationspunkten oder beim



Eisenbahnstraße 5 · 52353 Düren

Tel.: 0 24 21 / 494 0

Fax: 0 24 21 / 494 1508

kontakt@wver.de · www.wver.de



Wasser-Info-Zentrum-Eifel in Heimbach



Es gluckert, rauscht und spritzt. Schon auf dem Vorplatz des Wasser-Info-Zentrum Eifel (W.I.Z.E.) empfängt das nasse Element die Besucher. Drinnen führt es die Gäste in einer gläsernen Wasserleitung leise rauschend durch die Dauerausstellung auf drei Ebenen. Wasser in seiner ganzen Vielfalt, als lebensspendendes Element, als Energiequelle, als Landschaftsgestalter, als Lebensraum, so präsentiert es sich und regt Experimentierlust und Phantasie an. Kleine und große Besucher werden sich dieser Magie nicht entziehen können, denn hier darf selbst ausprobiert werden, wie schwierig es z. B. ist, eine Talsperre zu managen, oder man kann testen, wie aus Wasserenergie elektrischer Strom wird.

Das Wasser-Info-Zentrum Eifel liegt in unmittelbarer Nähe der zweitgrößten Talsperre Deutschlands, der Rurtalsperre. Die Eifellandschaft mit ihrem Talsperrensystem bildet daher auch einen Ausstellungsschwerpunkt. Ein Relieffmodell der Eifel gewährt durch Computeranimationen Einblicke in vielfältige Erscheinungsformen, z. B. in das Fluss-System der Region oder in seine Geologie. Was im Kleinem den Besuchern vor Augen geführt wird, geschieht im Großen direkt vor der Haustür: In das in Jahrmillionen zu einer Rumpffläche abgetragene Rheinische Schiefergebirge graben sich bis heute Bäche und Flüsse



immer tiefer ein und haben mehrere hundert Meter tiefe Kerbtäler geschaffen. Zusammen mit dem tonigen Untergrund des verwitterten Schiefers sind das ideale Voraussetzungen zum Bau der Talsperren, von denen es einige im Umfeld von Heimbach gibt. Doch bevor es zu einer Tour in die Umgebung geht, können die Gäste des Zentrums noch die vielfältige Lebenswelt der heimischen Gewässer in Aquarien und Diorahmen bewundern und sich in die Kulturgeschichte des Wassers entführen lassen. Denn allzu schnell wird heute beim Aufdrehen des Wasserhahns vergessen, was dies für ein Luxus ist. Nicht nur für frühere Generationen, sondern auch heute noch bedeutet es für die meisten Menschen auf der Welt mühevollen Arbeit, an sauberes Trinkwasser zu gelangen.

Kontakt: Wasser-Info-Zentrum Eifel

Karl-H.-Krischer-Platz 1, 52396 Heimbach

Tel.: 0 24 46 / 9 11 99 06

info@wasser-info-zentrum-eifel.de

www.wasser-info-zentrum.de

Öffnungszeiten: für Schulklassen und Gruppen täglich von 8.00 – 18.00 Uhr (nach Absprache)

Einzelbesucher der Ausstellung

Dienstag – Sonntag 14.00 – 17.00 Uhr

Jeden Sonntag Führung 14.30 Uhr

Museumspädagogische Angebote

Das „Blaue Klassenzimmer“ hält Workshops und Exkursionen für Kinder und Jugendliche aller Altersklassen sowie Erwachsene bereit. Dazu gibt es entsprechend eingerichtete Räume, in denen selbst analysiert, beobachtet und experimentiert werden kann. Höhepunkt der meist zweistündigen Programme ist die Exkursion in die Natur, den Wald, an den Stausee oder den Fluss. Nähere Informationen zu den Programmen gibt es auf unserer Internet-Seite (www.wasser-info-zentrum.de)



Kanufahren im Rurtal

Im Boot der Natur ganz nah sein, die Schönheiten des Rurtals vom Wasser aus erleben



Spaß und Sportlichkeit bieten die gutmütigen und sehr kentersicheren offenen Doppelkajaks – darin lässt sich das Kanufahren in kurzer Zeit erlernen. Die Kanuschule Petry bietet seit 1990 Kanufahrten auf der Rur an, es stehen Boote und Ausrüstung für bis zu 140 Personen zur Verfügung. Nach einer ausführlichen theoretischen Einweisung und den anschließenden Trockenübungen geht es in Begleitung erfahrener Kanulehrer/Innen in kleinen Gruppen auf die Rur in Heimbach.

Die Rur ist mit ihren zahlreichen Kehrwasern, Schwellen und kleinen Stromschnellen ein beliebtes Anfängerrevier. Für den 14 Kilometer langen Streckenabschnitt Heimbach – Zerkall, inkl. Picknickpause in Blens, werden etwa 4,5 Stunden benötigt. Um den Naturschutz (Vogelbrut) zu gewährleisten, ist die Rur nur vom 15. Juli bis 28. Februar bei einem festgelegten Mindestpegelstand zu befahren. Auch die Zahl der Boote ist beschränkt.

An den Ein- und Ausstiegstellen befinden sich in bis zu etwa 300 Metern Entfernung die Haltestellen der Rurtalbahn Düren-Heimbach – ideal für eine Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem Parken des Autos am Zielpunkt Zerkall. Am Ende der Rurabfahrt bietet sich das Kanuhaus in Zerkall an. Hier



gibt es Umkleidemöglichkeiten, Schutz vor schlechtem Wetter und gute Partner für Ihr Catering.

Das Heimbacher Staubecken kann ganzjährig befahren werden. Kanufahrten auf dem fast stehenden Gewässer sind Erholung pur. Die Wasserqualität ist ausgezeichnet. Abwechslungsreich geben sich die Uferlandschaften, die sich im Wechsel der Jahreszeiten in immer neuem Gewand zeigen. In angemessener Entfernung lassen sich Schwäne und andere Wasservögel beobachten. Das weithin sichtbare Jugendstil-Wasserkraftwerk aus dem Jahr 1904 kann ebenfalls besichtigt werden.

Eine runde Sache wird die Kanufahrt auf dem Staubecken Heimbach auch in Kombination mit einer geführten Wanderung. Für das gemütliche Beisammensein zum Schluss kann ein schön gelegener Grillplatz direkt am See angeboten werden (Kombi-Tour Wandern/Kanufahren/Grillen). Beide Varianten werden sehr gerne als Betriebsausflug gebucht.

Kontakt: Wolfgang Petry Kanuschulung & Verleih

Frankenstr. 7 · 53894 Mechernich
Tel. 0 24 43 / 67 47 · Fax 0 24 43 / 74 13
Mobil: 0179 46 299 30 · www.kanu-petry.de

Organisierte Ausflüge/Kanuverleih:

Grundsätzlich finden alle Kanugruppenfahrten nur in Begleitung erfahrener Kanulehrer/Innen statt. Einzelfahrer werden zu Kleingruppen zusammengestellt und ebenfalls begleitet. Nur Kanuten, die hinreichende Kenntnisse haben, können sich Boote bei der Kanuschule Petry ausleihen. Weiterhin ist sie bei der Organisation von Gruppen- und Betriebsausflügen behilflich, wie zum Beispiel Planung des Tagesablaufs, An- und Abreise, Grillen, Übernachtung und geführte Wanderungen.



Willkommen im Naherholungsgebiet Steinbachtalsperre

Spiel, Spass und Erholung garantiert...



Waldfreibad Steinbachtalsperre

Das Schwimmbad mit seinem alten Baumbestand liegt inmitten eines herrlichen Waldgebietes, unmittelbar an der Talsperre. Das Schwimmbad verfügt über ein großzügiges Kleinkinderbecken (Wassertiefe 0,20 m) mit div. Spielgeräten und ein 1.400 m² großes Nichtschwimmerbecken, (Wassertiefe 0,50 m - 1,20 m). Das Wasser beider Becken wird mittels moderner Wassertechnik aufbereitet. Das Schwimmerbecken mit einer Wasserfläche von 7.500 m² ist das größte künstlich angelegte Naturwasserbecken in der Eifel. Das Schwimmbad verfügt über ein sehenswertes denkmalgeschütztes Umkleidegebäude aus der Vorkriegszeit, mit einer ausreichenden Anzahl an Umkleidekabinen und Sanitäreinrichtungen. Die ausgedehnten Grünflächen und auch die Badeinsel sorgen selbst an heißen Tagen für Erholung und Entspannung.



Für den Spaß gibt es neben der Riesenrutsche einen Fünfmetersprungturm mit 3 Absprungplattformen und ein Wassertrampolin, welches sich großer Beliebtheit erfreut.

In unmittelbarer Nähe befindet sich ein sehr schön gelegener Freizeitbereich mit vielen Spielgeräten die für Spaß bei großen und kleinen Besuchern sorgen.

Für weitere Aktivitäten stehen daneben eine Minigolfanlage und eine Grillhütte mit Sanitärausstattung zur Verfügung. Die Grillhütte kann auf Anfrage unter Tel. 02251/6507441 oder per Mail unter jesser@euskirchen.de günstig von jedermann angemietet werden.

Kontakt: Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Stadt Euskirchen unter folgendem Link : www.euskirchen.de

Waldfreibad Steinbachtalsperre, Talsperrenstr. 109
53881 Euskirchen Tel. 0 22 55 - 6520,
www.stadteuskirchen.de/freizeitipps

Eintrittspreise Waldfreibad	Einzelkarte	Feierabendtarif	10er Karte	50er Karte
Erwachsene:	5,00 €	2,50 €	28,00 €	125,00 €
Jugendliche ab 4 Jahre/ Sondertariffberechtigte	3,00 €	2,00 €	24,00 €	105,00 €
Jugendliche mit Eu Pass	0,50 €	frei	4,00 €	20,00 €
Kind bis 3 Jahre frei				
Saisonkarten Fam. (2 Erwachsene und mind. 1 Kind)			120,00 €	
Saisonkarten Fam. (1 Alleinerziehender und mind. 1 Kind)			78,00 €	
Sondertariffberechtigte: Schüler, Studenten, Azubis, Grundwehr- und Zivildienstleistende, Erwachsene Inhaber des Passes Euskirchen				

Öffnungszeiten: Vor und nach den Ferien Mo.-Fr. 11.00 - 20.00 Uhr, Sa.-So. 10.00 - 20.00 Uhr
Während der Sommerferien Mo.-So. 10.00 - 20.00 Uhr evt. witterungsbedingte Änderungen



Willkommen an Bord!

Eingebettet in das satte Grün eines großen Waldgebietes, liegt die Eifeler Seenplatte mit ihrer naturnahen Flotte



Die drei Talsperren Rursee Schwammenauel, Obersee und Urftsee bilden die Eifeler Seenplatte. Hier ist die weiße Flotte der Rursee Schifffahrt zu Hause. Zusammen mit dem Obersee ist die 8 km² große Rurtalsperre rund 20 km lang. Gehen Sie an Bord, lassen Sie sich im Bordrestaurant vom freundlichen Personal der Rursee Schifffahrt verwöhnen. Anschließend auf dem Oberdeck im Sonnenschein einheimische Vögel beobachten und die Seele baumeln lassen. Mehrere Anlegestellen ermöglichen es, die Fahrt zu unterbrechen, zu starten oder zu beenden.

In Schmidt-Eschauel lädt ein naturnaher Badestrand ein. Vom Kermeterufer aus kann zu Wanderungen durch den dicht bewaldeten Kermeter gestartet werden. Gut einkehren lässt es sich in Woffelsbach. In Rurberg erwartet Sie ein schöner Ortskern.

Empfehlenswert ist auch eine Fahrt auf dem Obersee. Hier verkehren die geräuschlosen Elektroschiffe der Rursee Schifffahrt ab oder nach Einruhr und nach Jägersweiler. Von hier aus führt ein Wanderweg nach Vogelsang. Rundfahrten zur Urftseemauer stehen ebenfalls täglich auf dem Fahrplan.



Ein Erlebnis ist die einstündige Rundfahrt mit der „Rursee Bahn“ in das nahe gelegene Kurstädtchen Heimbach. Die Fahrt führt vorbei an dem kleinen Staubecken, dem Jugendstilkraftwerk und dem nahe gelegenen Nationalpark Eifel. Besonders interessant ist diese Bahn für Gäste aus den Niederlanden und Belgien, da die „Rursee Bahn“ eine direkte Zuganbindung – auch an Wochentagen – nach Aachen-Düren-Heimbach hat.

Den Blick auf den Rursee genießen, dabei im Wellnessbereich relaxen oder sich auf der großen Außenterrasse mit kulinarischen Leckerbissen verwöhnen lassen. Im neu eröffneten Hotel „Der Seehof“ ist das möglich. Von hier aus ist der Nationalpark Eifel mit seinem Freizeitangebot ganz nah.

Kontakt: RURSEE SCHIFFFAHRT
52396 Heimbach-Schwammenauel
Tel. 0 24 46 / 479
Fax: 0 24 46 / 12 67

infor@rursee-schiffahrt.de
www.rursee-schiffahrt.de



Vielseitiges Programm: Neben den Fahrten, die in der Hauptsaison (01.05. - 30.08.) fahplangemäß täglich stattfinden, sind spezielle Buchungen wie private und betriebliche Veranstaltungen, Frühstücksfahrten, Abendfahrten mit Musik und Tanz und Trauungen an Bord möglich. Sonderveranstaltungen 2010: Sonderveranstaltungen: 12.06. Oldie Night, 24.07. Rursee in Flammen, 11.09 - Wibbelstetz, 29.11. - Nikolausfahrten um 11.00 und 15.00 Uhr. Saisonstart 27.03.2010. Preise, Gruppentarife und Pauschalangebote auf Anfrage.

Der Eifeler Quellenpfad

Erlebnisregion Eifeler Quellendreieck
Blankenheim, Kronenburg, Nettersheim, Stadtkyll



Bäche, Flüsse, Seen und Maare, erloschene, mit Wasser gefüllte Vulkantrichter, prägen die Landschaft der Eifel. Die Flüsse Ahr, Erft, Urft und Kyll, die hier entspringen und alles miteinander verbinden, gaben der Erlebnisregion Eifeler Quellendreieck den Namen.

Zu den **Ursprüngen** dieser Flüsse lädt der Wanderweg Eifeler Quellenpfad ein. Auf rund 68 Kilometern erleben Besucher Wasser, Natur, Historie und Kultur. Schon die Römer schätzten die Eifeler Quellen, wie die Brunnenstube „Grüner Pütz“ in Nettersheim beweist. Versorgten sie von hier aus über eine 100 Kilometer lange Wasserleitung, die teilweise noch erhalten ist, ganz Köln mit frischem Quellwasser. Tiere und Pflanzen lassen sich am Römerweiher in Nettersheim, der „Naturschutzkommune 2007“, beobachten.

Nur ein paar Kilometer weiter im romantischen Blankenheim entspringt unter einem historischen Fachwerkhause die Ahr. Frisches Quellwasser erhielten die Grafen von Blankenheim durch eine Holzdruckleitung und den Tiergartentunnel. Beides eine technische Meisterleistung des Mittelalters, die heute noch besichtigt werden kann. Wassererlebnisse bieten die Freizeit- und Erholungsanlagen am Freilinger See ganz in der Nähe.



Wo sich bei Losheim drei Quellbäche zur Kyll zusammenfinden, lässt sich noch nicht ahnen, dass sie in der Nähe des mittelalterlichen Burgorts Kronenburg einen bei Seglern, Surfern und Schwimmern beliebten Wassersportsee speisen. Das Quellenquartett im Oberen Kylltal komplettieren in Holzmühleim die Erft und bei Dahlem/Schmidtheim die Urft.

Der Eifeler Quellenpfad lässt sich gut während einer 3-tägigen Rundtour erkunden. Abseits vom Alltagsstress führen Tagesetappen zwischen 22 – 23 Kilometern von Quelle zu Quelle und offerieren dem Wanderer eine einzigartige Naturlandschaft.

Die Erlebnisregion Eifeler Quellendreieck hat viel zu bieten: Historische Stadtkerne, mittelalterliche Stadttoranlagen, Ferienparks, Museen, großflächige Naturschutzgebiete, Vulkane und Maare sowie weitere geologische Besonderheiten.

**Kontakt: Buchungszentrale
Eifeler Quellendreieck**
Brunnenplatz · 54589 Stadtkyll
Tel.: 0 65 97 / 28 78
Fax: 0 65 97 / 48 71
info@obereskylltal.info
www.eifeler-quellenpfad.de

Arrangement:

Die Touristinformationen im Quellendreieck bieten hierzu eine 3-tägige Quellenrundtour p. Pers. 145,- € im DZ mit Übernachtung und Gepäcktransfer an.



Angeln an den Eifelseen

Ein Angelurlaub im Naturpark Nordeifel ist Erholung pur inmitten einer unberührten Natur



Die Rurtalsperre mit einer Länge von ca. 20 km und der kleinere Obersee bieten Anglern optimale Bedingungen und reiche Fischbestände. In dem sauberen Wasser der Talsperren sind neben anderen Fischarten Zander, Barsch und Saibling zu Hause. Die Chancen, einen kapitalen Hecht oder Barsch zu angeln, sind groß. Wenn an der Rurtalsperre Angler von guten Fängen berichten, so gehört das durchaus nicht in die Kategorie Anglerlatein. Wer sein Anglerglück im Urlaub versuchen möchte, braucht den Fischereierlaubnisschein-Rursee. Neben diesem Erlaubnisschein ist grundsätzlich ein Fischereischein erforderlich. Auch Bootsangeln ist möglich. Den Fischereierlaubnisschein sowie Adressen von Bootsvermietern sind bei der Fischerei-Pächtergemeinschaft Rursee e.V. erhältlich.

Kontakt: Geschäftsstelle der Fischerei-Pächtergemeinschaft Rursee e.V.
Kammerbruchstr. 14 · 52152 Simmerath
Tel.: 0 24 73 / 61 82
Fax: 0 24 73 / 68 93 92
info@fischerei-rursee.de
www.fischerei-rursee.de



Tages- oder Wochenscheine: Die Fischerei-Pächtergemeinschaft Rursee ist Pächter der Fischereirechte in den Rurseen von Einruhr bis zum Staudamm Schwammeneuel. Sie ermöglicht es, Angeln im Urlaub ihrem Hobby nachzugehen und vergibt Tages-, Wochen- oder Jahresscheine. Gebühren für den Fischereierlaubnisschein auf Anfrage.

Zu Wasser und zu Land

Ob per Kanufahrt oder als Radtour: Der Rursee ist ein Paradies für Sportler und bewegungshungrige Familien



Spontanität ist gut, viel Gerät in die Freizeit mitnehmen nicht. Der Fahrrad- und Kanuverleih Joachim Schellberg bei Reifen Jansen in Simmerath-Rurberg bietet Mountainbikes, Tourenräder, Kinderräder und auch einen Anhänger für die Aller kleinsten. Damit geht es auf und ab rund um den See, eine sehr abwechslungsreiche Tour von 30 Kilometern, die man auch mit Hilfe der Rursee-Flotte auf dem Wasser halbieren kann. Auf's Wasser zieht es auch Menschen, die mit 4er Kanus oder wendigen Kajaks den See in all seinen Facetten erkunden wollen: absolute Ruhe in einer der Buchten oder eine fröhliche Gaudi mit Piratenspielen... Der Vorteil: Die Kanus sind unsinkbar, und Sie können wertvolles Gut waserdicht verstauen, egal welche Herausforderungen Sie meistern. Vorkenntnisse in der Kunst des Paddelns sind nicht erforderlich.

Fahrrad- und Kanuverleih Joachim Schellberg bei Reifen Jansen

Auf dem Stein 19 · 52152 Simmerath-Rurberg
Tel.: 0 24 73/29 57 Mobil: 0151-15 63 90 44
Fax 02473/3676, kanuverleih-rurberg@gmx.de

Kanu-Verleih: Verleihzeiten nach Vereinbarung von Mitte April bis Ende Oktober. Öffnungszeiten werktags, außer montags, 14 bis 18 Uhr, sa. von 9 bis 13 Uhr. Außerhalb der Öffnungszeiten auf Voranmeldung. Verleihpreise für Fahrräder: Mountainbikes 16 €/Tag, Trekking- / Tourenräder 13 €/Tag, Kinderfahrräder 8 €/Tag. Verleihpreise für 4er-Kanadier inkl. Paddel: 26 € halber Tag oder 36 €/Tag, Schwimmweste 1,50 €/Tag. Neu im Verleih: Berg-Go-Karts ab 18 €/Tag Elektrofahrräder 18 € halber Tag 28 €/Tag



Eifel-Therme-Zikkurat

Auf rund 13.000 qm ein vielfältiges Erlebnis- und Entspannungsangebot



Die Eifel-Therme-Zikkurat bietet Ihnen auf einem rund 13.000 qm großen Gelände ein vielfältiges Erlebnis- und Entspannungsangebot.

Alleine 2.000 qm groß ist die Saunalandschaft im Innen- und Außenbereich, in der neben einem Dampfbad, mehreren Schlaf- und Ruheräumen, zwei Massageräumen, zwei Gastronomie-Bereichen und einem großen Schwimmteich vor allem fünf verschiedene Saunen zum Entspannen einladen. Eine sechste Sauna wird derzeit errichtet und voraussichtlich vor Mitte November fertig gestellt.

Genießen Sie duftende Aufgüsse oder einfach nur den Panoramablick über den Saunagarten aus der mit Echtholzbefeuerten „Takka“-Sauna. Nach dem Saunagang lädt unser Bistro mit angrenzender Kaminlounge zur Erholung ein, oder Sie wählen aus dem umfangreichen Massageangebot aus, das von der einfachen Basismassage bis zur Ayurvedischen Abhyanga-Ganzkörpermassage reicht.



Im Erlebnisbad mit rund 650qm Wasserfläche erwarten Sie ein Sport- und ein Erlebnisbecken mit Strömungskreisel, Wasserfällen und vielem mehr. Natürlich fehlen auch ein Kleinkindbereich und eine 50m lange Riesenrutsche nicht. Das Wasser in allen Becken wird mit Salz angereichert, so dass die natürliche Schutzschicht der Haut erhalten bleibt und die Haut nicht austrocknet.

Besuchen Sie uns und lernen Sie das vielfältige Angebot kennen.

Kontakt:

An der Zikkurat 2
53894 Mechernich
Tel.: 02256 / 95 79 - 0
Fax: 02256 / 95 79 - 19
www.eifel-therme-zikkurat.de

Öffnungszeiten Erlebnisbad:

Mo – Fr: 11-21 Uhr; Sa, So: 10-21 Uhr
Öffnungszeiten Sauna:
Mo-Do: 11-22 Uhr; Fr: 11-23 Uhr;
Sa 10-23 Uhr; So: 10-22 Uhr

Öffnungszeiten: Eintrittspreise Erlebnisbad (1h/3h/Tageskarte): Erw. 3,30/4,80/6,80 € Kinder 2,30/3,30/4,30 €; Familien-Tageskarte (2 Erw. + 2 Kinder) 19 € Eintrittspreise Sauna (3h/Tageskarte): Erw. 14,00/15,00 €; Kinder 11,50/12,50 €; Familien-Tageskarte (2 Erw. + 2 Kinder) 52 €



monte mare in Kreuzau

„Pause vom Alltag“ vor den Toren von Düren



Raus aus dem hektischen Alltag und sich einmal ein paar Stunden Entspannung gönnen: Einen Ausgleich für die tagtäglichen Strapazen zu finden, kommt immer mehr Bedeutung zu. Wer sich fit fühlt, ist im Stande anschließend mehr zu leisten und genießt deutlich mehr Lebensqualität. Im monte mare Kreuzau (Kreis Düren) gibt es jede Menge Möglichkeiten zu relaxen und sich einmal völlig zu entspannen. Ob in der Saunalandschaft, im Textil-Wellness- oder im Erlebnisbad-Bereich: Jung und Alt kommen hier zu ihrem Vergnügen. Das monte mare in Kreuzau lädt an mehr als 360 Tagen im Jahr zur erholsamen „Pause vom Alltag“ ein.

Baden und „Meer“ Die Wasser-Erlebniswelt bietet den Besuchern jede Menge Attraktionen. Ob allein, zu zweit oder mit der ganzen Familie. Im monte mare findet jeder „seinen“ Platz. Lassen Sie sich in der Karibik-Welle treiben oder mit tosenden Wassermassen die Rutsche herunterreißen. Dass dem monte mare die Familien besonders am Herzen liegen, beweist der günstige Eintrittspreis für Eltern mit Kindern. Für einen ganzen Tag im Erlebnisbad zahlen 2 Erwachsene und 2 Kinder nur 20 Euro. Kinder bis 4 Jahre baden sogar umsonst.

Sauna und Wellness ist in aller Munde. Vom Duden ganz nüchtern definiert als ein „durch

leichte körperliche Betätigung erzieltes Wohlbefinden“ verstehen die Saunaprofis vom monte mare darunter eine echte Alternative zum stressigen Alltag. Saunafans wissen: Auch wenn im Sommer die Sonne vom Himmel brennt und die Hitze schlapp macht - es gibt kaum etwas Schöneres, als nach der Saunawärme in kaltes Wasser einzutauchen. Durch das Kontrasterlebnis wird der Kopf klar, und noch Stunden später fühlen sich viele Saunagäste wie neu geboren. Das ist Urlaub pur - und ganz nebenbei eine gute Investition in die eigene Gesundheit. Denn die Saunawärme bewirkt eine umfassende Entspannung der Muskulatur und beruhigt die Nerven wohltuend.

Textil-Wellness Wem es in der Sauna zu heiß oder zu nackt ist, für den ist der einmalige Textil-Wellnessbereich genau die richtige Wahl. Neben einem Whirlpool und beheizten Steinliegen findet der Besucher dort drei verschiedene Dampfbäder, die sogar die hartgesottesten Saunagegner weich werden lassen – im wahrsten Sinne des Wortes.

Kontakt: monte mare Kreuzau (ehem. „rurwelle“)
Windener Weg 7, 52372 Kreuzau
Infos: +49 (0) 2422-9426-0
kreuzau@monte-mare.de
www.monte-mare.de
Bestellen Sie: Kostenlos Prospekte oder Gutscheine auch zum Ausdrucken.



Eintritt Schwimmbad: 3 Stunden: Erw. 6 €, Jugendl. 4 €, Tageskarte: Erw. 8 €, Jugendl. 6 €, Familien-Tageskarte Schwimmbad: 14 € (1 Erw., 2 Kinder) bzw. 20 € (2 Erw., 2 Kinder), jedes weitere Kind 3 €, Kinder von 0 bis 4 Jahren haben freien Eintritt!

monte mare Rheinbach

Urlaub vor der Haustür



Wie wär´s denn mal mit einem „Urlaub vor der Haustür“? Mit rauschenden Wellen, tropischen Palmen und einem Tauchgang in 10 Metern Tiefe? Dann ab ins monte mare. In Rheinbach – direkt vor den Toren Bonns – erwartet Sie das moderne Erlebnisbad mit einer Fülle an Angeboten für Jung und Alt. Auf einer Gesamtfläche von über 25.000qm – davon fast 6.000 qm im Innenbereich – bietet die im karibischen Flair gestaltete Wasser-Erlebnisswelt den Besuchern jede Menge Attraktionen. Ob allein, zu zweit oder mit der ganzen Familie: Im monte mare findet jeder „seinen“ Platz. Lassen Sie sich in rauschenden Wellen treiben oder mit tosenden Wassermassen eine der beiden Rutschen herunterreißen. Relaxen Sie auf Unterwasserliegen oder in Whirlpools und Strömungskanälen.

Tauchen in 10 Metern Tiefe Angenehme 28 Grad Celsius und über zwei Millionen Liter Wasser: Das Indoor-Tauchzentrum im monte mare Freizeitbad in Rheinbach lädt zum Abtauchen ein. Mit einer Wasserfläche von über 200 qm und einer Tiefe von 10 Metern ist es in seiner Art und in der Kombination mit einem Erlebnisbad sowie einer Saunanlage weltweit einzigartig.

Die künstlich angelegte Riff- und Grottenlandschaft, ein versunkenes Boots-Wrack, sprudelnde Unterwasser-Vulkane oder ein betauchbares senkrechtes Röhrensystem machen das Ganze zu einem Tauch-Erlebnis der besonderen Art. Mit der Wassertemperatur von 28°C und drei verschiedenen Trainingsebenen steht dem Tauchvergnügen nichts mehr im Weg.



Sauna & Wellness vor den Toren von Bonn

Dass Wellness schon lange kein Luxus mehr ist, und dass man sich die kurze Auszeit für Körper und Seele durchaus öfters als nur einmal im Jahr gönnen kann, stellt das monte mare Saunaparadies in Rheinbach eindrucksvoll unter Beweis. Der Besucher taucht ein in die Welt von „Tausendundeiner Nacht“ und entdeckt auf einer Fläche von 2.100 qm die unterschiedlichsten Angebote für einen spannenden „Urlaub vor der Haustür“.

Vom Aroma-Dampfbad mit seinen vitalisierenden Düften bis zum maurischen Serailbad und von der Aufgusszeremonie mit Honigeinrieb bis zum entspannenden „Shirodara-Massage“ mit warmen Ölen. Insgesamt elf unterschiedliche Saunen, mehrere Whirlpools und Einzelbadewannen, Erlebnisduschen sowie ein großzügiger Außenbereich laden zum Genießen ein. Der Eisbrunnen, topmoderne Solarien, der Innenpool mit Whirliegen, sowie das große Kalttauchbecken und ein Fußwärmebecken runden das Angebot ab. Die monte mare Gastronomie wurde dem Gesamtkonzept angepasst und bietet neben kleinen schmackhaften Snacks natürlich auch frisch zubereitete vollwertige Mahlzeiten sowie erfrischende Drinks und exotische Cocktails an der Cocktail-Bar, die zum Verweilen einlädt.

Kontakt & Anfahrt:

Freizeitbad - Saunaparadies - Tauchzentrum
Münstereifeler Straße 69 · 53359 Rheinbach
rheinbach@monte-mare.de

Tel. 0 22 26 - 9030 - 0

Tel. 0 22 26 - 9030 - 11 (Indoor-Tauchzentrum)

Tel. 0 22 26 - 9030 - 28 (Sauna & Wellness)



Der Kronenburger See

Freizeitgewässer mit hohem Erholungswert



Ferienregion
Eifeler Quellendreieck



Der Kronenburger See Der Kronenburger See ist ein lohnendes Ziel für einen Ausflug mit der Familie. Am südlichen Ufer liegt ein Strandbad mit Liegewiese.

Die Kids können über Rutschen ins Wasser sausen, während die ganz Kleinen im Planschbecken spielen. Dazu lässt es sich auf dem Spielplatz nach Herzenslust toben. Für die größeren Besucher gibt es ein Wassertrampolin sowie einen Kletterberg. Auch Angelfreunde kommen voll auf ihre Kosten. Der südliche Teil des Sees ist zur Nutzung durch Wassersportler freigegeben.

Für das leibliche Wohl sorgt die Gastronomie „Seeterrasse“ sowie ein Kiosk. Toiletten, Duschen und Umkleiden sind vorhanden. Neben einem Beachvolleyballfeld, Tennisplätzen, Minigolf etc. verfügt der Kronenburger See auch über einen Wohnmobilstellplatz. Sehenswert ist auch der historische Ortskern von Kronenburg.

Touristinformation Oberes Kylltal

Burgberg 22
54589 Stadtkyll
Tel. 06597/2878
Fax 06597/4871
info@obereskylltal.info
www.obereskylltal.de
Gemeinde Dahlem
Hauptstraße 23
53949 Dahlem



Tel. 02447/95550
Fax 02447/95555



www.dahlem.de
buergemeister@dahlem.de

Das Familien-Spaßbad

eifelbad eröffnet Riesenrutsche



Das eifelbad gehört seit vielen Jahren zu den besonderen Anziehungspunkten in Bad Münstereifel. Den Besucher erwartet ein vielfältiges Angebot für die ganze Familie oder zur sportlichen Betätigung - und das zu kleinen Preisen. Damit bietet das eifelbad auf fast 700 m² Wasserfläche mit seinen zahlreichen Attraktionen und angenehmen Wassertemperaturen den perfekten Rahmen für den täglichen Kurzurlaub.

Ob Spaß für die ganze Familie oder gesundheitsbewusste Bewegung bis hin zum Leistungssport - alles ist möglich. Ein Blick auf das vielseitige Kursangebot für Kinder und Erwachsene lohnt sich ebenso, wie der Besuch der neuen Riesenrutschbahn, die ein 122 Meter langes Rutschvergnügen ganzjährig garantiert.

Die **Freizeitanlage** mit der 6.000 m² großen Liegewiese und dem Beachvolleyballfeld bietet ausreichend Platz für einen angenehmen Tag im eifelbad.

Kontakt: eifelbad

Dr.-Greve-Straße 16
53902 Bad Münstereifel
Tel. 0 22 53 / 54 24 50
info@eifelbad.com
www.eifelbad.com

Öffnungszeiten:

montags 12.00 – 22.00 Uhr
dienstags-freitags 11.30 – 22.00 Uhr
samstags 10.00 – 19.00 Uhr
sonn- und feiertags 9.00 – 19.00 Uhr
gültig bis 14.03.2010



Schwimmbad Vogelsang



Hoch über dem Urfsee gelegen, versehen mit einem unbeschreiblichen Weit- und Fernblick über die wunderschöne Landschaft des „Eifel-amazonas“, versteckt sich das 25 mal 10 Meter große Becken hinter dicken Wackersteinmauern und einer großen Fensterfront. Das Schwimmbad mit einer, durch den Nationalsozialismus, bewegten Vergangenheit kann als „besonders sportliche Variante“ seiner Art bezeichnet werden, da es in den 30er Jahren auf dem Gelände der NS-Ordensburg Vogelsang als Teil einer komplexen Sportanlage erbaut wurde. Es ist wettbewerbstauglich und bestens ausgerüstet, um Schwimmabzeichen aller Art bis hin zur Berufsausbildung zu ermöglichen. Zudem besticht es auch im Innern durch seine Einzigartigkeit, lässt so die Funktionalität der Einrichtung in den Hintergrund treten und lädt ein zu einem wohlthuenden Schwimmgenuss. Ein Bad, in dem sich wirklich auf das Schwimmen als Lern- und Leistungssport konzentriert werden kann, gibt es sonst in der ganzen Region der Nordeifel nicht. Für die, die das Bad erstmalig betreten, ist es ein Eintauchen in die Geschichte und ein einzigartiger Schwimmgenuss in der Gegenwart.

Schwimm- und Sportverein Vogelsang

Vogelsang 44 · 53937 Schleiden

Tel. +49 (0)2444-914194

info@schwimmbad-vogelsang.de

www.schwimmbad-vogelsang.de



Öffnungszeiten Mo - Fr 7.00 - 8.00 Uhr und

16.00 - 21.00 Uhr, Sa + So 11.00 - 17.00 Uhr

Eintrittspreise Tageskarte (ab 16 J.) 3,50 EUR

Tageskarte Kinder (6 - 15 J.) 2,50 EUR

Kinder bis 5 J., Eintritt frei (in Begleitung eines Erwachsenen mit gültiger Eintrittskarte)

Badezeit: Die Eintrittspreise gelten für einen zeitlich unbegrenzten Badeaufenthalt pro Tag.

Wassersportsee Zülpich

Segeln oder Surfspaß?



Ob erfahrener Windsurfer und Segler oder wassersportbegeisterter Einsteiger; am 85 Hektar großen, in der schönen Voreifel gelegenen, Wassersportsee Zülpich ist für jeden Geschmack etwas dabei. Ein großes Service- und Freizeitangebot sorgt für ein besonderes Erlebnis in Sachen Wassersport. Neben Windsurfen, Segeln, Schwimmen, Tauchen, Angeln und einem schönen Badestrand gibt es viele weitere Aktivitäten abseits des Wassers. Der Wohnmobilpark bietet die Möglichkeit, mehrere Tage am See zu verbringen. Auch zum Wandern, Radfahren, Jogging, Nordic-Walking ist der See bestens geeignet, zahlreiche Musik- und Sportevents, Surf und Segel Regatten und der Zülpicher Triathlon runden das umfassende Angebot ab. Weiter ist am See auch Tennis oder Kutschfahren möglich.

Wer das Segeln oder Surfen erst erlernen will, ist bei Christian Hammermanns am See gelegenen „Surf & Cat Schule“ an der richtigen Adresse. Schnupper-, Grund- und Auffrischkurse im Windsurfen und Catsegeln bieten Kindern & Erwachsenen einen perfekten Tag auf dem Wasser. Ausreichend Surfmateriale, Katamarane, Kajaks und Kanus können vor Ort gemietet werden.

Kontakt: Surf & Cat Schule

Christian Hammermann

Danziger Str. 3, 53909 Zülpich

Tel. 0 22 52 / 95 151

info@surf-schule.de · www.surf-schule.de

Öffnungszeiten: Nebensaison: Einlass von

10 - 18 Uhr, Hauptsaison (Ferien) 10 - 19 Uhr

Betriebsschluss Nebensaison: 19 Uhr, Hauptsaison 20 Uhr, Änderungen werden durch

Aushang und auf der Website:

www.wassersportsee.de, bekanntgegeben.



Das beheizte Freibad in Heimbach

Spaß, Sport und Erholung für die ganze Familie



Das beheizte Freibad Heimbach befindet sich in unmittelbarer Nähe der Rur und des Nationalparks Eifel. Familienfreundlich angelegt, bietet es den Besuchern bei einer Wassertemperatur von 24° C und großzügigen Außenanlagen ein großes Betätigungsfeld. Egal ob Sie sich auf den Liegewiesen erholen möchten, im 25 x 12,5 m großen Schwimmerbecken schwimmen oder lieber mit Freunden Beachvolleyball oder Tischtennis spielen wollen. Hier wird einiges geboten!

Die Kleinen fühlen sich im Babybecken wohl. Eine Schwalldusche und ein lustiger Springbrunnen sorgen für Badespaß bei einer Wassertiefe von 15 bis 30 cm in drei Becken. Entspannt können die Eltern von den Sitzbänken am Beckenrand zusehen. Ein Babywickelraum ist vorhanden. Etwas turbulenter geht es im nierenförmigen Nichtschwimmerbereich zu. Die Plätze auf der kleinen Insel sind sehr begehrt. Auch die Schwalldusche und die Wasserrutsche werden gerne genutzt. Volley- und Tischtennisbälle sowie Tischtennisschläger können vor Ort kostenlos ausgeliehen werden. Ein Imbiss und ein Café sorgen für das leibliche Wohl.

Kontakt: Freibad Heimbach

Auf Wissen Woog · Tel.: 02446/3196

www.freibad-heimbach.de

Stadtverwaltung Heimbach

Tel.: 02446/80 80 · Fax 02446/808 88



Öffnungszeiten: Mai bis September Mo - Sa 11.00 - 18.00 Uhr, sonn- und feiertags 10.00 - 19.00 Uhr. Ab Beginn der Sommerferien täglich 10.00 - 19.00 Uhr. Bei schlechter Witterung Mai - September 14.00 - 17.00 Uhr

Naturerlebnisbad Einruhr

Schwimmen im Einklang mit der Natur und einzigartigem Panorama



Wenn die Sommersonne lacht, brauchen große und kleine Wassernixen ein reines und frisches Nass, um sich wohl zu fühlen. Das Familienbad kommt ganz ohne Chlor aus - das Wasser wird mikrobiologisch gereinigt. Seit Jahren erzielt die Wasserqualität des Sees beste Werte. Das Naturerlebnisbad garantiert unbeschwertem Badespaß.

Planschen für die Kleinen, Übungsstunden für Nichtschwimmer, Sportlichkeit für erfahrene Schwimmer - das Naturerlebnisbad erfüllt jeden Wunsch. Ein Kinderspielplatz und Fitnessgeräte sind weitere Attraktionen. Die Liegewiese bietet Platz für Erholung in der Sonne, und ein Kiosk mit Terrasse ist der richtige Ort für eine Erfrischung und einen kleinen Imbiss.

Nirgendwo kann ein Sommertag erholsamer sein als im Naturerlebnisbad Einruhr!
www.naturerlebnisbad-einruhr.de

Naturerlebnisbad Einruhr

Badespaß für die ganze Familie, Saisonanfang

je nach Wetterlage im Mai;

Infos unter 02485/912929 oder 02485/317.

Öffnungszeiten: 10 bis 19 Uhr.

Tageskarte für Erwachsene 2,50 Euro;

Tageskarte für Kinder von 3 bis 15 Jahren

1,50 Euro; Kinder unter drei Jahren frei.

Gruppen ab 10 Personen erhalten 10 %

Ermäßigung. Eintritt frei für Kinder bis

15 Jahre an ihrem Geburtstag.



Hallenbad Kall

eintauchen und wohlfühlen



Das Hallenbad Kall bietet ein ganz besonderes Vergnügen: Badespaß ohne rote Augen! Durch ein spezielles Elektrolyseverfahren entsteht eine unbedenkliche, unterchlorige Säure, die zuverlässig das Beckenwasser desinfiziert. Bei diesem Verfahren wird dem Beckenwasser in geringer Konzentration Salz zugesetzt. Das Wasser wird geruchsneutral und schwach salzig.

Positive Wirkung auf den Körper: Salzwasser ist seit Jahrhunderten wegen seiner heilenden und entspannenden Wirkung geschätzt. Das Beckenwasser des Hallenbades ist angenehm weich und greift den Säuremantel der Haut nicht an. Es wirkt im Gegenteil positiv auf die Hautdurchblutung und die Schleimhäute. Kreislaufprobleme, Atemwegsreizungen, rote Augen und filzige Haare gehören der Vergangenheit an. Der geringe Salzgehalt erlaubt jedoch darüber hinaus auch weiterhin sportliches Schwimmen im 8 x 20 m großen Becken. In den Sommermonaten kann man sich danach auf der 2.000 qm großen Liegewiese entspannen oder man gönnt sich einen Gang in das Solarium des Hallenbades.

Kontakt: Hallenbad Kall
Am Hallenbad · 53925 Kall
Tel.: 02441/6354



Wellness und mehr: Sommersaison (Mitte Mai bis Mitte September): dienstags bis freitags von 7.00 Uhr bis 8.15 Uhr und von 14.00 Uhr bis 20.30 Uhr, Wintersaison (Mitte September bis Mitte Mai): dienstags bis freitags von 7.00 Uhr bis 8.15 Uhr und von 15.00 Uhr bis 20.30 Uhr; ganzjährig: samstags von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr; sonntags von 8.00 Uhr bis 12.00; in den Ferien ist das Hallenbad dienstags bis freitags durchgehend geöffnet

Jede Welle Spaß

Tolle Wasser-Attraktionen und permanente 24° C Wassertemperatur erwarten die Besucher im Erlebnisbad Schleiden



Mit dem Auto fahren Sie direkt bis vor den Eingang zum Erlebnisbad. Zu Fuß oder per Rad erreichen Sie das Bad in 3 Min. von der Stadtmitte aus.

Gemäß dem Motto „Jede Welle Spaß“ erwarten den Besucher ständig 24 Grad warmes Badewasser. Im Erlebnisbad endet die 46 m Riesenrutsche, ein tolles Vergnügen. Abkühlen können Sie sich unter dem Wasserpilz der Breitdusche oder der Spitzdusche. Die drei großen Bodenblubber in der Schaukelbucht lassen schnell die Wellen höher schlagen oder Sie lassen sich durch den Strömungskanal treiben. Nicht nur bei Älteren beliebt sind die Massagedüsen und die Whirliege.

Das Kinderplanschbecken mit Wasserigel, Minirutsche und Spitzdüsen ist der Lieblingsplatz der Kleinen ebenso wie der „Matschspielplatz“ mit Spielgeräten. Ein Babywickelraum ist selbstverständlich. Das große Beachvolleyballfeld und das Street-soccer-field verfeinern das Freizeitangebot. Die ruhige Liegewiese – Liegestühle leihweise – und das Schwimmerbecken (10 x 25 m) sind für Sonnen- und Wasseranbeter wie geschaffen.

Kontakt: Erlebnisbad Schleiden
Im Wiesengrund · 53937 Schleiden
Telefon: 0 24 45 - 85 28 98

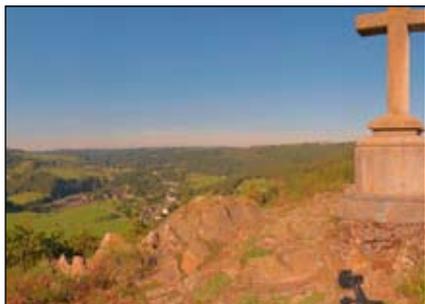
Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 09.30 - 19.00 Uhr
Samstag und Sonntag: 09.00 - 19.00 Uhr
Bei schlechtem Wetter:
Montag - Freitag 09.30 - 10.30 Uhr und
18.00 - 19.00 Uhr · Samstag,
Sonntag und Feiertage 09.00 - 10.00 Uhr



Der Deutsch-Belgische Naturpark

Grenzenloses Naturerlebnis in Eifel und Hohem Venn



Der Deutsch-Belgische Naturpark erstreckt sich auf einer Fläche von rund 2700qkm in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Ostbelgien: Das Hochmoor im belgischen „Hohem Venn“, Flüsse, Bäche und 15 Talsperren, die farbenprächtige Kalkeifel, weite und bewaldete Berghöhen der Hocheifel und die Ausläufer der Vulkaneifel. Der Naturpark bietet ein vielfältiges Angebot zum Natur- und Landschaftserlebnis in der Eifel.

www.naturpark-eifel.de



Die „Eifel-Blicke“ sind herausragende Aussichtspunkte und Fernsichten im Naturpark. www.eifel-blicke.de

Mit der Projektinitiative „Eifel barrierefrei – Natur für Alle“ bündelt der Naturpark Erlebnisangebote in Natur und Landschaft, die besonders für Menschen mit Behinderung und ältere Menschen geeignet sind.

www.eifel-barrierefrei.de

Im „Netzwerk der Naturparke in der Großregion“ arbeiten Naturparke aus Deutschland, Belgien, Frankreich und Luxemburg in der Entwicklung der ländlichen Region zusammen:

- Deutsch-Belgischer Naturpark
Hohes Venn – Eifel (D, B)
- Naturpark „des Deux Ourthes“ (B)
- Naturpark „Haute-Sûre Forêt d'Anlier“ (B)
- Naturpark „de la Vallée d'Attert“ (B)
- Naturpark Our (L)
- Naturpark Obersauer (L) und
- Naturpark „régional de Lorraine“ (F).



Deutsch-Belgischer
Naturpark
Hohes Venn - Eifel



Projet cofinancé par le Fonds européen de développement régional dans le cadre du programme INTERREG IRL Grande Région. L'Union européenne investit dans votre avenir.

Getragen durch den Europäischen Fond für regionale Entwicklung im Rahmen des Programms INTERREG IRL Großregion. Die Europäische Union investiert in Ihre Zukunft.



Ministerium für Wirtschaft,
Mittelstand und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



Die Eifel aktiv erkunden

Wander- und Radvergnügen im Nationalpark Eifel



Ob für Wanderer, Aktiv-Urlauber oder sportliche Radfahrer – die Pauschalangebote der Touristik Schleidener Tal bieten für jeden Geschmack die passende Route.

Wandern ohne lästiges Gepäck auf einer der schönsten Erlebnisschleifen entlang des Eifelsteigs: Das kann der Wanderfreund auf der **Rur-Olef-Route** genießen. Auf einer Gesamtstrecke von 58 Kilometer müssen 1300 Höhenmeter und drei Etappen überwunden werden. Die 3-Tages-Tour birgt aber auch kulturelle „Leckerbissen“ wie die ehemalige „NS-Ordensburg“ Vogelsang, Schloss- und Schlosskirche in Schleiden, oder die schönen Dörfer Olef, Blumenthal und Einruhr. Das Pauschalangebot zu dieser Route umfasst drei Übernachtungen mit Frühstück sowie eine Routenbeschreibung, eine Wanderkarte und den Gepäcktransfer.

Wer eine größere Herausforderung sucht, kann sich auch „**Auf alten Pfaden durch die Eifel**“ ohne Gepäck auf den Weg machen. Diese Tour über 5 Etappen hat eine Gesamtlänge von 106 Kilometern. Auf abwechslungsreichen Wegen können die Schönheiten entlang des Weges erkundet werden. Während die Besucher dem Eifeler Quellenpfad, der Burgen-, Rur-Olef-Route



und dem Eifelsteig folgen, wird das Gepäck zum nächsten Ziel gebracht. Die Leistungen des Pauschalangebots umfassen 5 Übernachtungen mit Frühstück, eine Routenbeschreibung, eine Wanderkarte und den Gepäcktransfer.

Das Talsperrensystem der Eifel kann man bequem per Rad erkunden. Drei Tagesetappen führen zu den eindrucksvollen Stauseen in den Tälern der Rur, Urft und Olef. Das Pauschalarrangement „**Mit dem Rad zu den Talsperren der Eifel**“ umfasst drei Übernachtungen in der gewünschten Kategorie (z.B. Hotel oder Ferienwohnung), eine Routenbeschreibung, eine Wanderkarte mit Radwegen und den Transfer zum Ausgangspunkt und zurück zum Endpunkt bei einer der Touren. Bei Buchung eines Hotels ist das Frühstück inklusive.

Kontakt:

Info, Prospekt und Buchung:
Touristik Schleidener Tal e.V.
Nationalpark-Tor Gemünd
Kurhausstraße 6
53937 Schleiden
Tel. +49 (0) 24 44-2011
info@natuerlich-eifel.de

34. Monschau-Marathon

run and (nordic-)walk in nature

06. bis 08. August 2010



Der Monschau-Marathon ist eine Mischung aus Sportveranstaltung und großem Sommerfest für Jung und Alt. Die anspruchsvolle Strecke stellt den sportlichen Reiz für die Läufer dar. Die 80er Jahre Rockfete am Freitag, den 06. August 2010 und die Nudelparty am Samstag, den 07. August 2010 sowie die große Marathon-Fete sorgen für Unterhaltung. Die liebevolle Betreuung der Sportler durch den TV Konzen schafft das Familien-Feeling.

Läufer aus aller Welt treffen sich wieder zum Monschau-Marathon. Zum 34. Mal fällt am 08. August 2010 auf dem Dorfplatz im Ortsteil Konzen der Startschuss. Dieser Marathon gilt inzwischen als einer der größten und schönsten Landschaftsläufe in ganz Deutschland. Die Strecke führt durch eine wunderschöne Naturlandschaft am Rande des Nationalparks Eifel. Der Monschau-Marathon ist bei einer Teilnehmerbefragung 2006 durch die Sporthochschule Köln zur bisher bestnotennten Marathonveranstaltung gekürt worden.

Der Veranstalter TV Konzen freut sich über das starke Interesse am Monschau-Marathon. Jedes Jahr gehen beim „run and walk in nature“ insgesamt 1700 Läufer, Walker und Nordic Walker an den Start. Der mittlerweile etablierte Staffelmaraathon für jeweils 4 Läufer, die sich die Strecke teilen möchten, feiert 2010 seine 5. Auflage. Mit dem Staffellauf konnte der Zuschauerzuspruch weiter gesteigert werden.

Programmablauf:

Freitag, 06. August 2010

21.00 Uhr 80er Jahre Rockfete des Club 82 im Festzelt am Dorfplatz Konzen

Samstag, 07. August 2010

15.00 Uhr Start der Nordic Walking-Strecke über 10 km am Rande des Hohen Venns; Start und Ziel Dorfplatz Konzen
15.30 Uhr Start der Mountainbike-Tour über die ausgeschilderte Marathonstrecke
16.00-20.00 Uhr Nudelparty im Festzelt sowie Messe rund um das Thema Laufen

Sonntag, 08. August 2010

06.00-07.15 Uhr
Start der Walker und Nordic Walker
08.00 Uhr Start des
34. Monschau-Marathon für die Läufer und Staffelläufer
ab 10.00 Uhr große Marathon-Fete mit Musik und Unterhaltung auf dem Dorfplatz in Konzen



Kontakt:

Monschau-Marathon

Oliver Krings
Am Pötzchen 20
52156 Monschau
Tel.: 0 24 72 - 59 13

www.monschau-marathon.de
info@monschau-marathon.de



14. Rursee-Marathon

Laufend den Nationalpark Eifel erleben!
6. und 7. November 2010



Rursee. Wie ein Teppich liegt das bunte Laub unter den Füßen und federt jeden Schritt sanft ab. Ein herrlicher Duft zieht durch den herbstlichen Eifelwald, jeden Atemzug kann man hier genießen. Der Blick geht weit über den Rursee und macht das Laufen hier auch optisch zum Erlebnis.

Kaum vorstellbar, dass es viele schönere Laufstrecken gibt als hier unten im Rurtal, da, wo sich Obersee, Urftsee und Rursee durch das Tal des Nationalparks schlängeln.

Zum vierzehnten Mal ruft am 6. und 7. November der Rursee Marathon, und wieder werden weit über 1.500 SportlerInnen, vom ambitionierten Zeiteinläufer bis zum absoluten Genussläufer die klassischen 42,195 Kilometer, die 16,5 Kilometer oder aber die 5 Kilometer am See unter die Laufschuhe nehmen.

Rursee Marathon – aus zarten Anfängen Mitte der 90er Jahre ist inzwischen eine sportliche Großveranstaltung gereift, ein beliebter Saisonabschluss der Läuferzene in der herbstlichen Eifel.

„Laufend den Nationalpark erleben“ – das ist nicht nur ein Slogan, sondern eine Losung, wenn man sich laufend oder im Walking-Stil mit oder ohne Stöcke auf eine der Strecken macht.

Programm:

Samstag, 6. November 2010

- 11.30 h Ranger-Tour.
- 12.30 h WalkNordic-Walk 16.5 km
- 13.00 h Eifelhöhen-Mountainbike-Tour



mit den Guides des SV Einruhr/Erkensruhr
15.30 h 5-km-Lauf
Nudelparty und Talk und Tanz im Festzelt

Sonntag, 7. November 2010

- 10.30 h Marathon-Lauf
- 11.00 h 16,5 Km Lauf
- Ab 10.00-16.00 h Betreuung der Kids und natürlich Cafeteria mit süßen Schlemmereien!
- Alle Läufe sind Wertungsläufe zum „Rur-Eifel-Volkslauf-Cup 2010“
- Start/Ziel ist in Einruhr, dem „Dorf am See“.



Kontakt: Rursee-Marathon e.V.

Barbara Wollgarten
Wollseifener Str. 34/36
52152 Simmerath
Tel.: 0 24 85 - 91 11 53
Fax: 0 24 85 - 91 11 52
www.rursee-marathon.de
info@rursee-marathon.de
Anmeldung/Infos unter
www.rursee-marathon.de

Eifeler Quellendreieck



Natur pur in Blankenheim und Nettersheim



Drei Flüsse erleben: In der Erlebnisregion Eifeler Quellendreieck laden die Flüsse Ahr und Erft zum Radeln ein. Zusammen mit dem Rhein bilden sie eine 300 km lange Rundtour entlang ihrer Ufer. Die Flussrouten sind auch für Familien mit Kindern sehr gut zu bewältigen. Als Ausgangspunkt bieten sich Nettersheim und Blankenheim aufgrund ihrer guten Bahnanbindung an. www.drei-fluesse-tour.de



Der Erft-Radweg - eine Zeitreise für die ganze Familie

Von der Quelle in Nettersheim-Holzmlheim bis zur Mündung bei Neuss

in den Rhein verspricht der Erft-Radweg mit einer Mischung aus Natur, Geschichte und Aktion spannende Erlebnisse für Jung und Alt. www.erft-radweg.de

Der Ahrtalradweg - Die Genießer-Tour

Malerische Städtchen, urige Dörfer und das traditionsreichste Weinanbaugebiet Deutschlands machen den Ahrtalradweg zu einem echten Radel-Vergnügen.



Die Eifel-Höhen-Route - Sportlichkeit ist auf der Eifel-Höhen-Route gefragt. Die 230 km lange Strecke verbindet den Nationalpark Eifel mit der Erlebnisregion Eifeler Quellendreieck.

Archäologie entdecken - Gehen Sie rund um Nettersheim mit der Tour „Archäologie entdecken“ auf Spurensuche. Im Naturzentrum Eifel werden Sie auf die Geschichte der Menschheit eingestimmt. Erleben Sie in freier Natur im idyllischen Urfttal römische Ingeni-



eurskunst in Form einer ausgeklügelten Gefällewasserleitung mit der südlichsten Quellfassung, dem „Grünen Pütz“. Auch einen Rest der Römerstraße oder ein Matronenheiligtum gilt es zu entdecken.

Wacholdernaturschutzgebiet Lampertstal - toskanisches Flair zwischen Wacholder, Orchideen und Eifeler Brauchtum. Südlich von Blankenheim liegt ein versteckt gelegenes zauberhaftes Wiesen-Tal, das Lampertstal bei Alendorf-, welches wahrlich ein botanisches Schatzkästlein ist. Das Lampertstal darf sich rühmen, das drittgrößte Wacholderschutzgebiet Deutschlands zu sein. Zahlreiche Orchideenarten (über 30 verschiedene) können hier bestaunt werden. Das Highlight ist der von Wacholder bewachsene Kalvarienberg mit seinen Kreuzwegstationen (Prozessionen in der Karwoche) und einem tollen „Eifelblick“.

Kontakt: Naturzentrum Eifel in Nettersheim
Urftstraße 2 - 4 · 53947 Nettersheim

Tel. 0 24 86/ 12 46

www.naturzentrum-eifel.de

naturzentrum@nettersheim.de

Bürger- und Verkehrsbüro Blankenheim

Rathausplatz 16 · 53945 Blankenheim

Tel. 0 24 49/ 87 222

www.blankenheim.de

verkehrsbuero@blankenheim.de

Tipp: Saisonauftritt am Erft-Radweg:

25. April 2010 in Grevenbroich, Tour-de-Ahrtal: 13. Juni 2010, Wacholderfest
2. Wochenende im August.



Raderlebnis an Urft & Olef

Gute Radwege, interessante Sehenswürdigkeiten und viel Natur bietet diese rund 50 km lange Radroute

Conrad Franz



Den Namen gaben der Radroute die Flüsse Olef und Urft, die sich in der Ortsmitte von Gemünd treffen. Der Kneippkurort Gemünd mit der Ausstellung „Knorrige Eichen, bunte Spechte und Waldgeschichte(n)“ im Nationalpark-Tor könnte der Startpunkt für diese Radtour sein. Über diese Route führt auch der Eisen-Radweg (Gemünd – Hellenthal, einfache Strecke 13 km). Er informiert über die ehemals bedeutende Eisenindustrie, die sich seit dem Mittelalter im Urft- und Oleftal ansiedelte.

Eifeler Fachwerkhäuser und imposante Bauten wie die Schlosskirche in Schleiden ziehen die Blicke auf sich. Die Baufertigkeit der Römer beweisen der Römerkanal und die römische Brunnenstube „Grüner Pütz“ in Nettersheim, der „Naturschutzkommune 2007“. Von hier aus wurde das antike Köln mit frischem Quellwasser versorgt. Eindrucksvoll ist die Oleftalsperre Hellenthal inmitten großer Waldgebiete. Heimische Wildtiere mit einzigartiger Greifvogelstation und Flugschauen der Greifvögel bietet das Wildgehege Hellenthal.

Das Naturzentrum Eifel in Nettersheim gibt Anregungen, Natur und Geschichte der Region zu erkunden. Einzigartige Blumen und seltene Pflanzen sind in den Naturschutzgebieten im Urfttal bei Nettersheim und in der „Sistiger Heide“ bei Kall zu bewundern. Zu Einkehr und Besinnlichkeit lädt Kloster Steinfeld ein.

Auf eine bewegte Vergangenheit kann das über 900 Jahre alte Burgdorf Reifferscheid zurückblicken, das am Sonntag, den 19.09.2010 sein jährliches Burgfest mit Jahrmarkt feiert. Mit seinem Tiefen Stollen und der Ausstellung zur Rescheider Bergbaugeschichte lockt das Besucherbergwerk Grube Wohlfahrt.

Kontakt:

Tourist-Informationen an der Radroute:

Tourist-Information Hellenthal

Tel. 0 24 82/ 85 11 5

www.hellenthal.de

Tourist-Information Kall

Tel. 0 24 41/ 888 53

www.kall.de

Tourist-Information Nettersheim

Tel. 0 24 86/12 46

www.nettersheim.de

www.naturzentrum-eifel.de

Nationalpark-Tor Gemünd

Tel: 0 24 44/ 20 11

www.natuerlich-eifel.de

Praktische Tipps: Fahrradverleih unter anderem bei den Tourist-Informationen in Hellenthal, Nettersheim, und Schleiden-Gemünd.



Wildnis-Trail

Wald – Wasser – Wildnis · In vier Tagen durch den Nationalpark Eifel wandern

Quelle: K. Stephan



Das Arrangement „Wildnis-Trail“ spricht naturbegeisterte Wanderer an. Vom südlichen Ende bis zur nördlichsten Spitze führen vier Tagesetappen von 18 bis 25 Kilometern einmal quer durch den Nationalpark Eifel.

Bewundern Sie im Frühling gelb blühende Narzissen-Wiesen, durchschreiten Sie dunkle Nadelwälder, erleben Sie Seen- und Flusslandschaften. Die Ortschaften Hirschrott und Erkersruhr liegen wie das Kleinwalsertal im Verborgenen. Genießen Sie die Aussicht von der Dreiborner Hochfläche und im Norden naturnahe Laubwälder. Startpunkt dieses „Wildnis-Trails“ ist das Nationalpark-Tor in Monschau-Höfen.

Die erste Nacht verbringen Sie im malerischen Einruhr am Obersee. Nutzen Sie die Wanderstation am Nationalpark-Infopunkt Einruhr (Heilsteinhaus) um sich von Ihrer Wanderung zu erholen. Sehenswert auf der zweiten Etappe ist die 58 m hohe Staumauer des Urftsees. Zu empfehlen ist auch ein Zwischenstopp in der historischen Anlage Vogelsang. Im Nationalpark-Tor Schleiden-Gemünd sind „Knorrige Eichen, bunte Spechte und Waldgeschichten“ das Thema der Ausstellung. Die dritte Etappe führt durch das

Waldgebiet Kermeter. Kehren Sie im Trappistenkloster Mariawald ein, oder lassen Sie sich bei einem der zertifizierten Nationalpark-Gastgeber verwöhnen. Im Nationalpark-Tor Heimbach können Sie Schwarzstorch und Wildkatze in die Buchen-Urwälder von morgen folgen. Durch den knorrigen Eichenwald von Hetzingen führt die 4. Etappe zum Nationalpark-Infopunkt Zerkall. Von Zerkall aus können Sie bequem mit der Rurtalbahn nach Heimbach fahren. Auf Anforderung wartet hier der Trail-Express (ein Rufbus) auf Sie, um Sie zum Ausgangspunkt zurückzubringen. Haben Sie Lust, noch etwas länger in der Erlebnisregion Nationalpark Eifel zu verbringen, buchen Sie noch einen zusätzlichen „Faulenzertag“. So haben Sie Gelegenheit zu einem Bummel durch historische Städtchen, zum Besuch einer interessanten Ausstellung oder eines Museums. Die Möglichkeiten für einen abwechslungsreichen Tag sind vielfältig.

Kontakt: Monschauer Land Touristik e.V.

Seeufer 3

52152 Simmerath-Rurberg

Tel. 0 24 73 / 93 77 0

Fax: 0 24 73 / 93 77 20

info@eifel-tipp.de · www.eifel-tipp.de



Unser Tipp:

Das Basis-Arrangement: „Wildnis-Trail“ mit 4 Wandertagen und 3 Übernachtungen mit Frühstück bei zertifizierten Nationalpark-Gastgebern inkl. Nationalpark-Wanderkarte, Wanderführer (Buch), Wanderpass, Wildnis-Trail Pin und Urkunde...alles zur Buchung unter www.wildnis-trail.de

Der Eifelsteig im Monschauer Land

Die Monschauer Land-Touristik bietet Wanderern ein attraktives Eifelsteig-Paket



Wer durch die Eifel will, muss verdammt gute Sohlen haben. Zumindest die Menschen, die den „Eifelsteig“ unter ihre Wanderstiefel nehmen wollen. Rund 313 Kilometer sind auf der Route von Aachen nach Trier zu bewältigen. Von vielen wird dieser Premiumwanderweg schon jetzt als Meilenstein in der Wandergeschichte der Region angesehen.

Was nicht verwundern kann, schließlich zählt der Eifelsteig zu den »Top Trails of Germany«. Stolze 42 Kilometer des Eifelsteigs führen den Wanderer mitten durch das Monschauer Land. Verlaufen kann man sich dabei kaum, denn alleine im Monschauer Land ist der neue Eifelsteig mit 112 Schildern gekennzeichnet worden. Wandern hat längst den Status eines »Seniorensports« abgelegt und in jungen Leuten sowie Familien neue Anhänger gefunden. Dass der Eifelsteig schon kurz nach seiner offiziellen Eröffnung eine große touristische Rolle spielt, spiegelt sich in den zahlreichen Übernachtungsanfragen von Wanderern wieder, die den Steig unter die Wanderschuhe nehmen wollen.

Eifelsteig-Paket Für Wanderer hat die Monschauer Land-Touristik daher ein attraktives Eifelsteig-Paket geschnürt, das man ab 164 Euro pro Person buchen kann. Und das ist alles drin in dem neuen Eifelsteig-Paket:

1. Tag: Anreise nach Roetgen Erste Übernachtung mit Frühstück in Roetgen.

2. Tag: Wanderung von Roetgen nach Monschau Diese Etappe unterteilt sich in zwei



grundsätzlich verschiedene Wanderungen: Der erste Abschnitt zum und durch das »Hohe Venn« ist landschaftlich sehr beeindruckend. Die zweite Hälfte verläuft auf schönen Wegen, meisten sogar auf tollen Pfaden mit teilweise grandiosen Ausblicken. Zweite Übernachtung mit Frühstück in Monschau.

3. Tag: Wanderung von Monschau nach Einruhr Diese Wegstrecke ist ausgesprochen abwechslungsreich und vielschichtig, beinhaltet jedoch auch etliche An- und Abstiege. Aber dafür wird der Wanderer mit einer ausgewogenen Mischung von Wald, Hecken und offener Landschaft mit reizvollen Ausblicken auf die tiefen Täler und die hoch aufragenden Bergkuppen entschädigt. Die Wegbeschaffenheit ist vorbildlich, so dass nur in den Ortschaften »Asphalt getreten« werden muss. Dritte Übernachtung mit Frühstück in Einruhr

4. Tag: Frühstück in Einruhr und Abreise In dem Basispreis von 164 € pro Person im Doppelzimmer sind 3 Übernachtungen mit Frühstück, dreimaliger Gepäcktransfer, eine Wanderkarte, der Busplan der Region Monschauer Land sowie der Reisepreissicherungsschein enthalten. Das Paket kann nach individuellen Wünschen erweitert werden.

Kontakt: Monschauer Land Touristik e.V.

Seeufer 3, 52152 Simmerath

Tel.: 02473-93770

www.monschauerland.de

info@monschauerland.de

Buchungshotline: 02472-80 48 21 oder

ulrike.call@touristik.monschau.de



Historisch-Literarischer Wanderweg

Auf den Spuren der Geschichte in der Rureifel



Fotos: Achim Konejung

Der Hürtgenwald in der Rureifel bietet dem Besucher ein ausgesprochenes Kontrastprogramm: Ende des Zweiten Weltkrieges Schauplatz der längsten Schlacht auf deutschem Boden, heute wunderschöne Naturlandschaft.

Mit den Ereignissen zwischen 1938 -1947 haben sich auch namhafte Literaten befasst. Schriftsteller wie Ernest Hemingway, Hollywood-Legende Samuel Fuller und J. D. Salinger, der im Hürtgenwald die ersten Kapitel von „Der Fänger im Roggen“ schrieb, hielten ihre Erfahrungen schriftlich fest.

Literaturnobelpreisträger Heinrich Böll verbrachte seine letzten Lebensjahre am Rande des Hürtgenwaldes. Mit seinem Essay „You enter Germany“ setzte er der Region ein literarisches Denkmal.

Interessiere Besucher können auf einem 30 km langen „Historisch-Literarischen Wanderweg“ den Spuren der Geschichte und Literatur folgen. Zu den sechs Themenschleifen (Heinrich-Böll-Weg, Westwall-Weg, Ochsenkopf-Weg, Kall Trail, Hemingway-Trail,



Paul-Boesch-Weg) sind in Heimbach, Zerkall und Simonskall Flyer mit ausführlichen Beschreibungen erhältlich.

Als Ergänzung dazu steht dort auch ein GPS-gesteuerter Video-Guide zur Verfügung. Mit Ton- und Bilddokumenten wird dem Wanderer die Landschaft und ihre Geschichte eindrucksvoll nähergebracht.



**Historisch-literarischer
Wanderweg**

Kontakt: Rureifel-Tourismus e.V.

An der Laag 4
52396 Heimbach
Tel.: 0 24 46 / 8057 90
info@rureifel-tourismus.de
www.rureifel-tourismus.de



Informationen zum „Historisch-Literarischen Wanderweg“, der Flyermappe und dem Video-Guide erhalten Sie beim Rureifel-Tourismus e.V.. Diese wird auch gerne gegen Portoerstattung zugeschickt.

Eifel zu Pferd

Urlaub im Takt der Hufe

Fotos Julia Rau



Die eindrucksvolle Natur- und Kulturlandschaft der Eifel lässt sich kaum besser als vom Rücken eines Pferdes aus entdecken. Verwunschenen Pfaden durch die tiefgrünen Wälder zu folgen oder einen Galopp auf weichen Wiesenwegen zu genießen – für Wanderreiter ist die Eifel ein wahres Eldorado.

Um den reitenden Gast und seinen vierbeinigen Partner hat sich in den vergangenen Jahren der Verein „Eifel zu Pferd“ verdient gemacht. 45 qualitätsgeprüfte Wanderreitstationen bieten vom pferdegerechten Weidepaddock, dem Offenstall bis hin zur Box die perfekte Unterbringung für das Pferd; den Reiter erwartet vom einfachen Reiterzimmer über die gemütliche Ferienwohnung bis hin zum exklusiven Hotelzimmer immer eine besondere Unterkunft bei Gleichgesinnten.

Aber Bett und Paddock sind eben nicht alles: Regionale Eifelspezialitäten probieren, fachsimpeln oder gemeinsam den besten Weg für den kommenden Tag in

die Wanderkarten einzeichnen – der Urlaub bei gleich gesinnten Freunden ist inklusive. Der Service der Stationen hört nicht am Hoftor auf: Gepäck- und Hängertransfer und eine ausführliche Routenberatung runden das Angebot ab. Die 124-seitige Broschüre von „Eifel zu Pferd“ sowie die Website bieten ausführliche Informationen zum Urlaub zu Pferd in der Eifel.

Wer sich ganz auf seine geschulten Gastgeber verlassen möchte, kann eines der vielen Pauschalangebote buchen: Ob man sich zur „Spurensuche in der Vulkaneifel“ aufmacht, „Im Jagdrevier von Karl dem Großen“ oder „Durch die Maare zum Goldberg“ reitet, „5 Tage – 5 Flüsse“ entdeckt, sich auf die „Nordeifel-Talsperrenroute“ oder „Schmugglerpfade durch die Euregio“ begibt – in allen Fällen ist ein tolles Urlaubserlebnis im Sattel garantiert.

Eifel zu Pferd

Die Eifel zu Pferd Broschüre erhalten Sie kostenlos bei der Eifel Tourismus GmbH; Kalvarienbergstr. 1; 54595 Prüm; Tel.: 06551-96560; Fax: 06551-965696; broschuere@eifelzupferd.de; www.eifelzupferd.de



Erlebnisland Ostbelgien - ganz in Ihrer Nähe

Einzigartige Landschaften und attraktive Ausflugsziele
gleich hinter der deutsch-belgischen Grenze.



Ausflugstipps 2010

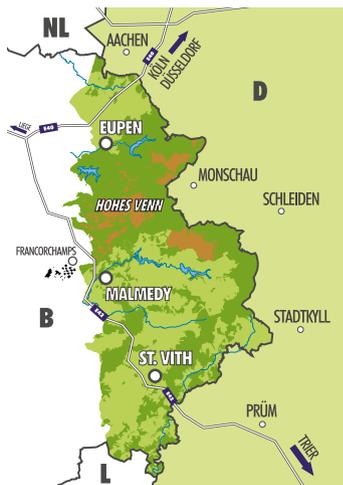
Alle Ausflugsziele der Ferienregion Ostbelgien auf einen Blick. Der neue Führer „Ausflugstipps“ lädt zu einer Rundreise durch Ostbelgien ein. Die sehenswerten Orte, touristischen Attraktionen, lohnenswerten Entdeckungen und Freizeitsportmöglichkeiten von Nord bis Süd und von Ost bis West sind ausführlich beschrieben. Eine thematische Auflistung erleichtert die Suche.

Wanderparadies Ostbelgien

Entdecken Sie bei einer Mehrtageswanderung ohne Gepäck die Reichtümer der Region: das Hohe Venn, eines der letzten Hochmoore Europas und größtes Naturschutzgebiet Belgiens, reizvolle Täler, intakte Natur, typische Dörfer, sehenswerte Architektur. Kirchen, Kapellen, Burgen und Schlösser warten auf Ihren Besuch!



Das Verkehrsamt der Ostkantone bietet **Pauschalangebote „Wandern ohne Gepäck“** zwischen drei und sieben Tagen an: Übernachtungen, Verpflegung, Kartenmaterial und Gepäcktransfer inklusive. Dies erspart dem Wandergast lange Planung und ermöglicht es, selbst kurzfristig, einige Tage „auszusteigen“ und zu „entschleunigen“.



Oben genannte kostenlose Broschüren sowie weiteres
Dokumentations- und Kartenmaterial sind erhältlich beim:
VERKEHRSAMT DER OSTKANTONE

Postf. 66, B-4780 ST. VITH. Tel.: +32/(0) 80/ 22 76 64, Fax: +32/(0) 80/ 22 65 39
info@eastbelgium.com, www.ostbelgien.be

Erlebnisregion Nordeifel

Wandern, Radfahren, Kultur erleben und mehr



Wandern Abwechslungsreiche und unberührte Natur erleben mit beeindruckenden Buchenwäldern, romantischen Fluss- und Bachtälern und der Blütenpracht von Wildnarzissen und wilden Orchideen – all das verspricht das Wanderparadies Nordeifel mit dem Nationalpark Eifel. Als lohnende Ziele laden wunderschöne Aussichtspunkte wie die „Eifel-Blicke“ ein. Ein besonderes Highlight ist der 313 km lange Eifelsteig von Aachen nach Trier. In der Nordeifel können Sie den Eifelsteig auf zwei Etappen unter die Füße nehmen und mit der „Rur-Olef-Route“, der „Burgenroute“ und dem „Wildnis-Trail“ kombinieren.

Radfahren Die Nordeifel verfügt über ein umfangreiches Radroutennetz. Sowohl für Freizeitradler, die eine gemütliche Tour mit der Familie planen, als auch für ambitioniertere Sportler, die Aktivurlaub bevorzugen, stehen die passenden Routen bereit. Angeboten werden unter anderem die „Eifel-Höhen-Route“, die entlang dreier Stauseen, über 230 Kilometer rund um den Nationalpark Eifel führt. Wer es eher gemütlich mag, begibt sich auf die „Tälerrouten“ entlang der zahlreichen Flussläufe oder auf die steigungsarme „Wasserburgenroute“ am Rande der Eifel, auf der den Radfahrer eine Vielzahl wunderschöner Burgen und Schlösser am Wegesrand erwarten.

Kultur erleben und mehr Die bewegte Vergangenheit hat in der Nordeifel besondere Spuren hinterlassen. Auf Besucher warten das LVR-Freilichtmuseum Kommern, die römischen Thermen (Museum für Badekul-



tur) in Zülpich, die Burgen Reifferscheid und Wildenburg, das Kloster mit Basilika in Steinfeld oder eine der Wasserburgen. Spannende Relikte des Bergbaus sind in den Besucherbergwerken in Mechernich und bei Hellenthal zu erleben. Ein besonderer Ort ist Vogelsang im Nationalpark Eifel. Dort können Besucher das denkmalgeschützte Ensemble bei Rundgängen entdecken oder sich das imposante Gelände im Rahmen einer Führung vorstellen lassen. Interessante Einblicke bietet das LVR-Industriemuseum Schauplatz Euskirchen in der ehemaligen Tuchfabrik Müller. Dort sieht es noch genauso aus, wie am letzten Arbeitstag im Jahre 1961. Ein Überrest der alten Pfarr- und Wallfahrtskirche des untergegangenen Dorfes Swist auf dem Swisterberg ist der „Swister Turm“ (erbaut ca. 1100-1125). Abgerundet werden die besonderen Sehenswürdigkeiten vom ehemaligen Ausweichsitz der Landesregierung NRW in Kall-Urft, dem Wildgehege Hellenthal und dem Hochwildpark Rheinland in Kommern.

Kulinarische Premiumwanderung bei uns buchbar!

Pauschalen und Pocketguide Wandern ab Frühjahr 2010 bei uns erhältlich!

Informationen & Tourentipps erhältlich bei: Nordeifel Tourismus GmbH

Bahnhofstraße 13

53925 Kall

Tel.: 0 24 41 - 9 94 570

Fax: 0 24 41 - 9 94 57 29

info@nordeifel-tourismus.de

www.nordeifel-tourismus.de



Das "E-Fahrrad" kommt!

**Zweiradverleih in Monschau
ab April 2010**



Der neue Zweiradverleih erweitert ab April neben Wandern, Besichtigen der Stadt oder dem einfachen "Bötchen fahren" auf dem Rursee das Repertoire an Freizeitaktivitäten und soll so noch mehr Touristen in die Nordeifel locken.

Bei der Suche nach Erweiterung des Freizeitangebots in Monschau ist man in der Partnertouristik fündig geworden, denn seit Jahren führen verschiedenste Unternehmen in anderen Regionen erfolgreich Zweiradverleihe, die den Touristen eine Tour mit ausgeliehenen Fahrrädern, ermöglicht.

Das Besondere an dem Verleih ist, dass manuell bedienbare und elektrisch angetriebene Fahrräder verliehen werden können. Vor allem ältere Menschen können sich über das Angebot freuen, da so ohne größere Anstrengung durch das Monschauer Land "geradelt" werden kann.

Im näheren Umkreis werden sogenannte Akku-Aufladestationen positioniert, damit die Reisenden die Fahrräder jederzeit bei Bedarf aufladen können. Diese Art von Fortbewegung macht eine Reise nach Monschau noch interessanter, denn die Fahrräder müssen so nicht mehr selbst mitgebracht werden.



Kontakt: Peter Krämer

Eschbachstr. 4



52156 Monschau

Tel. 02472 / 80 47 00



Mobil 0171-2756969

Fahrradfreundlicher Kreis Euskirchen

Abwechslungsreiches Tourennetz



Radfahren im Kreis Euskirchen noch attraktiver mit 4 neuen Tourenvorschlägen im Tälernetz

- für Aktive und Sportliche
- für Familien und Genußradler
- Radrouten mit variierendem Gefälle
- Fahrgegnuss entlang ursprünglicher Bachläufe
- Anreise mit ÖPNV und PKW
- Attraktive Pauschalangebote für Mehrtagestouren



**Wir wünschen Ihnen viel
Spaß beim Rad fahren!**

Information

Buchungsangebote:

Nordeifel Tourismus GmbH

Christina Schliebach

Bahnhofstraße 13, 53825 Kall

Tel.: 0 24 41 / 994 57 13

eMail: info@nordeifel-tourismus.de

www.nordeifel-tourismus.de

Radwegeangeboten:

Kreis Euskirchen

Marcus Sprung

Jülicher Ring 32, 53879 Euskirchen

Tel.: 0 22 51 / 15 - 597

eMail: radrouten@kreis-euskirchen.de

www.kreis-euskirchen.de

www.radrouten-kreis-euskirchen.de

